PIONEERING SINCE 1903

# BEDIENUNGSANLEITUNG **2016**




TE 125
TE 250
TE 300

Art.-Nr. 3402062de

Husqvarna®
MOTORCYCLES

# LIEBER HUSQVARNA MOTORCYCLES-KUNDE



Wir möchten Sie recht herzlich zu Ihrer Entscheidung für ein Husqvarna-Motorrad beglückwünschen. Sie sind nun Besitzer eines modernen sportlichen Motorrades, das Ihnen bestimmt viel Freude bereiten wird, wenn Sie es entsprechend warten und pflegen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Fahren!

Bitte tragen Sie unten die Seriennummern Ihres Fahrzeuges ein.

| | |
|---|---|
| Fahrgestellnummer (☛ S. 12) | Händlerstempel |
| Motornummer (☛ S. 12) | |
| Schlüsselnummer (TE EU/AU) (☛ S. 12) | |

Die Bedienungsanleitung entsprach zum Zeitpunkt der Drucklegung dem neuesten Stand dieser Baureihe. Kleine Abweichungen, die sich aus der konstruktiven Weiterentwicklung ergeben, sind jedoch nie ganz auszuschließen.

Alle enthaltenen Angaben sind unverbindlich. Die Husqvarna Motorcycles GmbH behält sich insbesondere das Recht vor, technische Angaben, Preise, Farben, Formen, Materialien, Dienst- und Serviceleistungen, Konstruktionen, Ausstattungen und Ähnliches ohne vorherige Ankündigung und ohne Angabe von Gründen zu ändern bzw. ersatzlos zu streichen, sie an lokale Gegebenheiten anzupassen sowie die Fertigung eines bestimmten Modells ohne vorherige Ankündigung einzustellen. Husqvarna Motorcycles übernimmt keine Haftung für Liefermöglichkeiten, Abweichungen von Abbildungen und Beschreibungen sowie Druckfehler und Irrtümer. Die abgebildeten Modelle enthalten zum Teil Sonderausstattungen, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang gehören.

© 2015 Husqvarna Motorcycles GmbH, Mattighofen Österreich
Alle Rechte vorbehalten
Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Vervielfältigungen jeder Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

REG.NO. 12 100 6061

ISO 9001(12 100 6061)
Im Sinne der internationalen Qualitätsmanagement-Norm ISO 9001 wendet Husqvarna Motorcycles Qualitätssicherungsprozesse an, die zu höchstmöglicher Produktqualität führen.
Ausgestellt durch: TÜV Management Service

Husqvarna Motorcycles GmbH
5230 Mattighofen, Österreich

Dieses Dokument ist gültig für folgende Modelle:

TE 125 EU (F2103P8)

TE 125 US (F2175P8)

TE 250 EU (F2303P8)

TE 250 AU (F2360P8)

TE 250 US (F2375P8)

TE 300 EU (F2403P8)

TE 300 AU (F2460P8)

TE 300 US (F2475P8)

3402062de

06/2015

# INHALTSVERZEICHNIS




1 DARSTELLUNGSMITTEL ..... 5
1.1 Verwendete Symbole ..... 5
1.2 Benutzte Formatierungen ..... 5
2 SICHERHEITSHINWEISE ..... 6
2.1 Einsatzdefinition - Bestimmungsgemäßer Gebrauch ..... 6
2.2 Sicherheitshinweise ..... 6
2.3 Gefahrengrade und Symbole ..... 6
2.4 Warnung vor Manipulationen ..... 7
2.5 Sicherer Betrieb ..... 7
2.6 Schutzkleidung ..... 7
2.7 Arbeitsregeln ..... 8
2.8 Umwelt ..... 8
2.9 Bedienungsanleitung ..... 8
3 WICHTIGE HINWEISE ..... 9
3.1 Garantie ..... 9
3.2 Betriebsstoffe, Hilfsstoffe ..... 9
3.3 Ersatzteile, Zubehör ..... 9
3.4 Service ..... 9
3.5 Abbildungen ..... 9
3.6 Kundendienst ..... 9
4 FAHRZEUGANSICHT ..... 10
4.1 Fahrzeugansicht vorne links (Symboldarstellung) ..... 10
4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung) ..... 11
5 SERIENNUMMERN ..... 12
5.1 Fahrgestellnummer ..... 12
5.2 Typenschild (TE EU/AU) ..... 12
5.3 Schlüsselnummer (TE EU/AU) ..... 12
5.4 Motornummer ..... 12
5.5 Gabelartikelnummer ..... 12
5.6 Federbein-Artikelnummer ..... 13
6 BEDIENELEMENTE ..... 14
6.1 Kupplungshebel ..... 14
6.2 Handbremshebel ..... 14
6.3 Gasdrehgriff ..... 14
6.4 Kurzschlusstaster (TE EU/AU) ..... 14
6.5 Kurzschlusstaster (TE US) ..... 15
6.6 Hupentaster (TE EU/AU) ..... 15
6.7 Lichtschalter (TE EU/AU) ..... 15
6.8 Lichtschalter (TE US) ..... 15
6.9 Blinkerschalter (TE EU/AU) ..... 15
6.10 Not-Aus-Schalter (TE AU) ..... 16
6.11 E-Starterknopf (TE 250/300 EU/US) ..... 16
6.12 E-Starterknopf (TE AU) ..... 16
6.13 Kontrolllampen-Übersicht (TE EU/AU) ..... 16
6.14 Kontrolllampen-Übersicht (TE US) ..... 16
6.15 Tankverschluss öffnen ..... 17
6.16 Tankverschluss schließen ..... 17
6.17 Kraftstoffhahn ..... 18
6.18 Choke ..... 18
6.19 Schalthebel ..... 18
6.20 Kickstarter ..... 19
6.21 Fußbremshebel ..... 19
6.22 Seitenständer ..... 19
6.23 Lenkungsschloss (TE EU/AU) ..... 19
6.24 Lenkung absperren (TE EU/AU) ..... 20
6.25 Lenkung entsperren (TE EU/AU) ..... 20
7 TACHO ..... 21
7.1 Übersicht ..... 21
7.2 Aktivierung ..... 21
7.3 Meldung am Tacho ..... 21
7.4 Tacho einstellen ..... 21
7.5 Kilometer oder Meilen einstellen ..... 22
7.6 Uhrzeit einstellen ..... 22
7.7 Serviceanzeige einstellen ..... 23
7.8 Geschwindigkeit, Uhrzeit und DST Wegstrecke 1 ..... 23
7.9 Geschwindigkeit, Uhrzeit und DST2 Wegstrecke 2 ..... 24
7.10 AVG Durchschnittsgeschwindigkeit, ART Betriebsstunden und ODO Gesamtwegstrecke ..... 24
8 INBETRIEBNAHME ..... 25
8.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme ..... 25
8.2 Motor einfahren ..... 26
8.3 Fahrzeug auf erschwerte Einsatzbedingungen vorbereiten ..... 26
8.4 Vorbereitungen für Fahrten im trockenen Sand ..... 27
8.5 Vorbereitungen für Fahrten im nassen Sand ..... 27
8.6 Vorbereitungen für Fahrten bei nasser und schlammiger Strecke ..... 28
8.7 Vorbereitungen für Fahrten bei hoher Temperatur und langsamer Fahrt ..... 28
8.8 Vorbereitungen für Fahrten bei niedrigen Temperaturen oder bei Schnee ..... 29
9 FAHRANLEITUNG ..... 30
9.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme ..... 30
9.2 Startvorgang ..... 30
9.3 Anfahren ..... 31
9.4 Schalten, Fahren ..... 31
9.5 Abbremsen ..... 32
9.6 Anhalten, Parken ..... 32
9.7 Transport ..... 33
9.8 Kraftstoff tanken ..... 33
10 SERVICEPLAN ..... 34
10.1 Serviceplan ..... 34
10.2 Servicearbeiten (als Zusatzauftrag) ..... 35
11 FAHRWERK ABSTIMMEN ..... 36
11.1 Fahrwerksgrundeinstellung zum Fahrergewicht kontrollieren ..... 36
11.2 Druckstufendämpfung Federbein ..... 36
11.3 Druckstufendämpfung Low Speed des Federbeins einstellen ..... 36
11.4 Druckstufendämpfung High Speed des Federbeins einstellen ..... 37
11.5 Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen ..... 37
11.6 Maß Hinterrad entlastet ermitteln ..... 38
11.7 Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren ..... 38
11.8 Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren ..... 39
11.9 Federvorspannung des Federbeins einstellen 🔧 ..... 39
11.10 Fahrtdurchhang einstellen 🔧 ..... 40
11.11 Grundeinstellung der Gabel kontrollieren ..... 40
11.12 Druckstufendämpfung der Gabel einstellen ..... 41
11.13 Zugstufendämpfung der Gabel einstellen ..... 41

# INHALTSVERZEICHNIS




11.14 Lenkerposition ... 42
11.15 Lenkerposition einstellen 🔧 ... 42
12 SERVICEARBEITEN FAHRGESTELL ... 43
12.1 Motorrad mit Hubständer aufheben ... 43
12.2 Motorrad vom Hubständer nehmen ... 43
12.3 Gabelbeine entlüften ... 43
12.4 Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen ... 43
12.5 Gabelbeine ausbauen 🔧 ... 44
12.6 Gabelbeine einbauen 🔧 ... 44
12.7 Gabelschutz ausbauen ... 45
12.8 Gabelschutz einbauen ... 45
12.9 Untere Gabelbrücke ausbauen 🔧 ... 46
12.10 Untere Gabelbrücke einbauen 🔧 ... 46
12.11 Steuerkopflagerspiel kontrollieren ... 48
12.12 Steuerkopflagerspiel einstellen 🔧 ... 48
12.13 Steuerkopflager schmieren 🔧 ... 49
12.14 Kotflügel vorne ausbauen ... 49
12.15 Kotflügel vorne einbauen ... 49
12.16 Federbein ausbauen 🔧 ... 50
12.17 Federbein einbauen 🔧 ... 50
12.18 Sitzbank abnehmen ... 51
12.19 Sitzbank montieren ... 51
12.20 Luftfilterkasten-Deckel ausbauen ... 51
12.21 Luftfilterkasten-Deckel einbauen ... 52
12.22 Luftfilter ausbauen 🔧 ... 52
12.23 Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen 🔧 ... 52
12.24 Luftfilter einbauen 🔧 ... 53
12.25 Luftfilterkasten abdichten 🔧 ... 53
12.26 Enddämpfer ausbauen ... 53
12.27 Enddämpfer einbauen ... 54
12.28 Glasfasergarn-Füllung des Enddämpfers wechseln 🔧 ... 54
12.29 Seitenverkleidung rechts ausbauen ... 55
12.30 Seitenverkleidung rechts einbauen ... 55
12.31 Kraftstofftank ausbauen 🔧 ... 55
12.32 Kraftstofftank einbauen 🔧 ... 56
12.33 Kettenverschmutzung kontrollieren ... 57
12.34 Kette reinigen ... 57
12.35 Kettenspannung kontrollieren ... 58
12.36 Kettenspannung einstellen ... 58
12.37 Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren ... 59
12.38 Rahmen kontrollieren 🔧 ... 61
12.39 Schwingarm kontrollieren 🔧 ... 61
12.40 Gasbowdenzug-Verlegung kontrollieren ... 61
12.41 Griffgummi kontrollieren ... 62
12.42 Griffgummi zusätzlich sichern ... 62
12.43 Grundstellung des Kupplungshebels einstellen ... 62
12.44 Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen ... 63
12.45 Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln 🔧 ... 64
12.46 Motorschutz ausbauen ... 65
12.47 Motorschutz einbauen ... 65
13 BREMSANLAGE ... 66
13.1 Leerweg am Handbremshebel kontrollieren ... 66
13.2 Leerweg des Handbremshebels einstellen (TE EU/AU) ... 66
13.3 Grundstellung des Handbremshebels einstellen (TE US) ... 66
13.4 Bremsscheiben kontrollieren ... 67
13.5 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren ... 67
13.6 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen 🔧 ... 67
13.7 Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren ... 68
13.8 Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln 🔧 ... 69
13.9 Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren ... 71
13.10 Grundstellung des Fußbremshebels einstellen 🔧 ... 71
13.11 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren ... 71
13.12 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen 🔧 ... 72
13.13 Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren ... 73
13.14 Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln 🔧 ... 73
14 RÄDER, REIFEN ... 76
14.1 Vorderrad ausbauen 🔧 ... 76
14.2 Vorderrad einbauen 🔧 ... 76
14.3 Hinterrad ausbauen 🔧 ... 77
14.4 Hinterrad einbauen 🔧 ... 78
14.5 Reifenzustand kontrollieren ... 78
14.6 Reifenluftdruck kontrollieren ... 79
14.7 Speichenspannung kontrollieren ... 79
15 ELEKTRIK ... 81
15.1 Batterie ausbauen 🔧 (alle TE 250/300) ... 81
15.2 Batterie einbauen 🔧 (alle TE 250/300) ... 81
15.3 Batterie laden 🔧 (alle TE 250/300) ... 82
15.4 Hauptsicherung wechseln (alle TE 250/300) ... 83
15.5 Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen ... 83
15.6 Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen ... 84
15.7 Scheinwerferlampe wechseln ... 85
15.8 Blinkerlampe wechseln (TE EU/AU) ... 86
15.9 Scheinwerfereinstellung kontrollieren ... 86
15.10 Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen ... 87
15.11 Tachobatterie wechseln ... 87
16 KÜHLSYSTEM ... 88
16.1 Kühlsystem ... 88
16.2 Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren ... 88
16.3 Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren ... 89
16.4 Kühlflüssigkeit ablassen 🔧 ... 89
16.5 Kühlflüssigkeit einfüllen 🔧 ... 90
17 MOTOR ABSTIMMEN ... 92
17.1 Gasbowdenzugspiel kontrollieren ... 92
17.2 Gasbowdenzugspiel einstellen 🔧 ... 92
17.3 Vergaser ... 93
17.4 Vergaser - Leerlauf einstellen 🔧 ... 93
17.5 Steckerverbindung Zündkurve ... 95
17.6 Zündkurve ändern ... 95
17.7 Grundstellung des Schalthebels kontrollieren ... 95
17.8 Grundstellung des Schalthebels einstellen 🔧 ... 95

# INHALTSVERZEICHNIS




17.9 Motorcharakteristik - Hilfsfeder (alle TE 250/300) ... 96
17.10 Motorcharakteristik - Hilfsfeder einstellen 🔧 (alle TE 250/300) ... 96
18 SERVICEARBEITEN MOTOR ... 98
18.1 Schwimmerkammer des Vergasers entleeren 🔧 ... 98
18.2 Getriebeölstand kontrollieren ... 98
18.3 Getriebeöl wechseln 🔧 ... 99
18.4 Getriebeöl ablassen 🔧 ... 99
18.5 Getriebeöl einfüllen 🔧 ... 100
18.6 Getriebeöl nachfüllen 🔧 ... 101
19 REINIGUNG, PFLEGE ... 102
19.1 Motorrad reinigen ... 102
19.2 Kontroll- und Pflegearbeiten für den Winterbetrieb ... 103
20 LAGERUNG ... 104
20.1 Lagerung ... 104
20.2 Inbetriebnahme nach der Lagerung ... 104
21 FEHLERSUCHE ... 105
22 TECHNISCHE DATEN ... 107
22.1 Motor ... 107
22.1.1 alle TE 125 ... 107
22.1.2 alle TE 250 ... 107
22.1.3 alle TE 300 ... 108
22.2 Anzugsdrehmomente Motor ... 109
22.2.1 alle TE 125 ... 109
22.2.2 alle TE 250/300 ... 110
22.3 Vergaser ... 111
22.3.1 TE 125 EU ... 111
22.3.2 TE 125 US ... 111
22.3.3 TE 250 EU ... 111
22.3.4 TE 250 AU ... 111
22.3.5 TE 250 US ... 112
22.3.6 TE 300 EU ... 112
22.3.7 TE 300 AU ... 112
22.3.8 TE 300 US ... 112
22.4 Vergaserabstimmung ... 114
22.4.1 Vergaserabstimmung (alle TE 125) 🔧 ... 114
22.4.2 Vergaserabstimmung (alle TE 250) 🔧 ... 115
22.4.3 Vergaserabstimmung (alle TE 300) 🔧 ... 116
22.4.4 Vergaserabstimmung allgemein 🔧 ... 117
22.5 Füllmengen ... 117
22.5.1 Getriebeöl ... 117
22.5.2 Kühlflüssigkeit ... 117
22.5.3 Kraftstoff ... 117
22.6 Fahrgestell ... 117
22.7 Elektrik ... 118
22.8 Reifen ... 118
22.9 Gabel ... 118
22.9.1 alle TE 125 ... 118
22.9.2 alle TE 250/300 ... 119
22.10 Federbein ... 119
22.10.1 alle TE 125 ... 119
22.10.2 alle TE 250/300 ... 120
22.11 Anzugsdrehmomente Fahrgestell ... 120
23 BETRIEBSSTOFFE ... 122
24 HILFSSTOFFE ... 124
25 NORMEN ... 125
26 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS ... 126
27 SYMBOLVERZEICHNIS ... 127
27.1 Grüne und blaue Symbole ... 127
INDEXVERZEICHNIS ... 128

# 1 DARSTELLUNGSMITTEL



## 1.1 Verwendete Symbole

Nachfolgend wird die Verwendung von bestimmten Symbolen erklärt.

| | |
|---|---|
|  | Kennzeichnet eine erwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion). |
|  | Kennzeichnet eine unerwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion). |
|  | Alle Arbeiten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, erfordern Fachkenntnisse und technisches Verständnis. Lassen Sie diese Arbeiten, im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit, in einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt durchführen! Dort wird Ihr Motorrad von speziell geschulten Fachkräften mit dem erforderlichen Spezialwerkzeug optimal gewartet. |
|  | Kennzeichnet einen Seitenverweis (Mehr Informationen sind auf der angegebenen Seite nachzulesen). |
|  | Kennzeichnet eine Angabe mit weiterführenden Informationen oder Tipps. |
| » | Kennzeichnet das Ergebnis aus einem Prüfschritt. |

## 1.2 Benutzte Formatierungen

Nachfolgend werden die verwendeten Schriftformatierungen erklärt.

| | |
|---|---|
| **Eigenname** | Kennzeichnet einen Eigennamen. |
| **Name®** | Kennzeichnet einen geschützten Namen. |
| **Marke™** | Kennzeichnet eine Marke im Warenverkehr. |
| **Unterstrichene Begriffe** | Verweisen auf technische Details des Fahrzeuges oder kennzeichnen Fachwörter, die im Fachwortverzeichnis erklärt sind. |

# 2 SICHERHEITSHINWEISE



## 2.1 Einsatzdefinition - Bestimmungsgemäßer Gebrauch

**(TE EU/AU)**

Husqvarna-Sportmotorräder sind so konzipiert und konstruiert, dass sie gängigen Beanspruchungen bei regulärem Wettbewerbseinsatz standhalten. Die Motorräder entsprechen den derzeit gültigen Reglements und Kategorien der obersten internationalen Motorsportverbände.

**Info**

Das Fahrzeug ist nur von eingewiesenen Personen zu verwenden. Das Motorrad ist nur in der homologierten (gedrosselten) Version für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.
In der entdrosselten Version ist das Motorrad nur auf abgesperrten Strecken, außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs, zu betreiben.
Das Motorrad ist für den Geländesport-Ausdauerwettbewerb konzipiert und nicht für den überwiegenden Motocross-Einsatz.

**(TE US)**

Husqvarna-Sportmotorräder sind so konzipiert und konstruiert, dass sie gängigen Beanspruchungen bei regulärem Wettbewerbseinsatz standhalten. Die Motorräder entsprechen den derzeit gültigen Reglements und Kategorien der obersten internationalen Motorsportverbände.

**Info**

Das Motorrad ist nur auf abgesperrten Strecken, außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs, zu betreiben.
Das Motorrad ist für den Geländesport-Ausdauerwettbewerb konzipiert und nicht für den überwiegenden Motocross-Einsatz.

## 2.2 Sicherheitshinweise

Für einen sicheren Umgang mit dem Fahrzeug sind einige Sicherheitshinweise zu beachten. Lesen Sie deshalb diese Anleitung aufmerksam durch. Die Sicherheitshinweise sind im Text optisch hervorgehoben und an den relevanten Stellen verlinkt.

**Info**

Am Fahrzeug sind an gut sichtbaren Stellen verschiedene Hinweis-/Warnhinweisaufkleber angebracht. Entfernen Sie keine Hinweis-/Warnhinweisaufkleber. Fehlen diese, können Sie oder andere Personen Gefahren nicht erkennen und sich deshalb verletzen.

## 2.3 Gefahrengrade und Symbole

**Gefahr**

Hinweis auf eine Gefahr, die unmittelbar und mit Sicherheit zum Tod oder zu schweren bleibenden Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

**Warnung**

Hinweis auf eine Gefahr, die wahrscheinlich zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

**Vorsicht**

Hinweis auf eine Gefahr, die möglicherweise zu leichten Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

**Hinweis**

Hinweis auf eine Gefahr, die zu erheblichen Maschinen- oder Materialschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

**Warnung**

Hinweis auf eine Gefahr, die zu Umweltschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

## 2.4 Warnung vor Manipulationen

Es ist verboten, Änderungen an Bauteilen der Geräuschdämpfung vorzunehmen. Folgende Maßnahmen oder das Herstellen der entsprechenden Zustände sind gesetzlich verboten:

1 Entfernen oder Außerkraftsetzen jeglicher der Geräuschdämpfung dienender Einrichtungen oder Bauteile eines Neufahrzeugs vor dessen Verkauf oder Auslieferung an den Endkunden oder während der Nutzungsdauer des Fahrzeugs zu anderen Zwecken als zur Wartung, Reparatur oder zum Austausch sowie

2 Nutzung des Fahrzeugs, nachdem eine derartige Einrichtung oder ein derartiges Bauteil entfernt oder außer Kraft gesetzt wurde.

Beispiele für gesetzwidrige Manipulation:

1 Entfernen oder Durchbohren von Enddämpfer, Prallblechen, Krümmern oder anderen Bauteilen, die Abgase leiten.

2 Entfernen oder Durchbohren von Teilen des Ansaugsystems.

3 Verwendung in nicht ordnungsgemäßem Wartungszustand.

4 Ersetzen beweglicher Teile des Fahrzeugs oder von Teilen der Auspuffanlage oder des Ansaugsystems durch vom Hersteller nicht zugelassene Teile.

## 2.5 Sicherer Betrieb



**Gefahr**

**Unfallgefahr** Gefahr durch mangelhafte Verkehrstüchtigkeit.

– Das Fahrzeug nicht in Betrieb nehmen, wenn Sie durch Konsumieren von Alkohol, Medikamenten oder Drogen verkehrsuntüchtig sind bzw. physisch als auch psychisch nicht in der Lage sind.



**Gefahr**

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und/oder zum Tode führen.

– Beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung sorgen, Motor nicht in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen ohne eine geeignete Absauganlage.



**Warnung**

**Verbrennungsgefahr** Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

– Heiße Teile wie z. B. Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer und Bremsanlage nicht berühren. Bevor mit Arbeiten an diesen Teilen begonnen wird, Teile abkühlen lassen.

Das Fahrzeug nur in einem technisch einwandfreien Zustand, bestimmungsgemäß, sicherheits– und umweltbewusst betreiben.
Das Fahrzeug ist nur von eingewiesenen Personen zu verwenden. Im Straßenverkehr ist eine entsprechende Fahrerlaubnis notwendig.
Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend in einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt beseitigen lassen.
Am Fahrzeug angebrachte Hinweis-/Warnhinweisaufkleber beachten.

## 2.6 Schutzkleidung



**Warnung**

**Verletzungsgefahr** Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

– Schutzkleidung (Helm, Stiefel, Handschuhe, Hose und Jacke mit Protektoren) bei allen Fahrten tragen. Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die sich in einwandfreiem Zustand befindet und den gesetzlichen Anforderungen entspricht.

Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit empfiehlt Husqvarna Motorcycles das Betreiben des Fahrzeuges nur mit geeigneter Schutzkleidung.

## 2.7 Arbeitsregeln

Für einige Arbeiten sind Spezialwerkzeuge notwendig. Diese sind nicht Bestandteil des Fahrzeuges, können aber unter der angegebenen Nummer in Klammern bestellt werden. Bsp.: Lagerauszieher (15112017000)
Beim Zusammenbau müssen nicht wiederverwendbare Teile (z. B. selbstsichernde Schrauben und Muttern, Dichtungen, Dichtringe, O-Ringe, Splinte, Sicherungsbleche) durch neue Teile ersetzt werden.
Wird bei Schraubverbindungen ein Schraubensicherungsmittel (z. B. **Loctite®**) verwendet, sind die spezifischen Hinweise des Herstellers zu dessen Verwendung einzuhalten.
Teile, die nach dem Zerlegen wiederverwendet werden sollen, sind zu reinigen und auf Beschädigung bzw. Verschleiß zu kontrollieren. Beschädigte bzw. verschlissene Teile wechseln.
Nach Abschluss der Reparatur bzw. Wartung ist die Verkehrssicherheit des Fahrzeuges sicherzustellen.

## 2.8 Umwelt

Motorradfahren ist ein wunderbarer Sport und wir hoffen natürlich, dass Sie ihn in vollen Zügen genießen können. Jedoch – er birgt Potential für Probleme mit der Umwelt wie auch für Konflikte mit anderen Personen. Ein verantwortungsvoller Umgang mit dem Motorrad sorgt aber dafür, dass diese Probleme und Konflikte nicht auftauchen müssen. Um die Zukunft des Motorradsports zu sichern, versichern Sie sich, dass Sie das Motorrad im Rahmen der Legalität benutzen, zeigen Sie Umweltbewusstsein und respektieren Sie die Rechte anderer.

## 2.9 Bedienungsanleitung

Lesen Sie unbedingt diese Bedienungsanleitung genau und vollständig, bevor Sie die erste Ausfahrt unternehmen. Die Bedienungsanleitung enthält viele Informationen und Tipps, die Ihnen die Bedienung, Handhabung und Wartung erleichtern werden. Nur so erfahren Sie, wie Sie das Fahrzeug am besten für sich abstimmen und wie Sie sich vor Verletzungen schützen können.
Bewahren Sie die Bedienungsanleitung an einem gut zugänglichen Ort auf, damit sie bei Bedarf jederzeit nachschlagen können.
Falls Sie mehr über das Fahrzeug wissen wollen oder Unklarheiten beim Lesen auftreten, wenden Sie sich an einen autorisierten Husqvarna Motorcycles-Händler.
Die Bedienungsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil des Fahrzeuges und muss beim Verkauf an den neuen Eigentümer übergeben werden.

# 3 WICHTIGE HINWEISE



## 3.1 Garantie

Die im Serviceplan vorgeschriebenen Arbeiten müssen ausschließlich in einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt durchgeführt und im Service & Garantieheft als auch im **Husqvarna Motorcycles Dealer.net** bestätigt werden, da sonst jeglicher Garantieanspruch verloren geht. Bei Schäden und Folgeschäden, die durch Manipulationen und/oder Umbauten am Fahrzeug verursacht wurden, kann keine Garantie gewährt werden.

## 3.2 Betriebsstoffe, Hilfsstoffe

**Warnung**

**Umweltgefährdung** Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

– Kraftstoff darf nicht in das Grundwasser, den Boden oder in die Kanalisation gelangen.

Es sind die in der Bedienungsanleitung genannten Betriebs- und Hilfsstoffe (z. B. Kraft- und Schmierstoffe) gemäß Spezifikation zu verwenden.

## 3.3 Ersatzteile, Zubehör

Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nur Ersatzteile und Zubehörprodukte, die von Husqvarna Motorcycles freigegeben und/oder empfohlen sind und lassen Sie diese in einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt montieren. Für andere Produkte und daraus entstandene Schäden übernimmt Husqvarna Motorcycles keine Haftung.
Einige Ersatzteile und Zubehörprodukte sind bei den jeweiligen Beschreibungen in Klammern angegeben. Ihr autorisierter Husqvarna Motorcycles-Händler berät Sie gerne.

Das aktuelle Husqvarna Motorcycles-Zubehör für Ihr Fahrzeug finden Sie auf der Husqvarna Motorcycles-Website.
Internationale Husqvarna Motorcycles-Website: www.husqvarna-motorcycles.com

## 3.4 Service

Die Voraussetzung für den fehlerfreien Betrieb und die Vermeidung von vorzeitigem Verschleiß ist die Einhaltung der in der Bedienungsanleitung genannten Service-, Pflege- und Einstellarbeiten von Motor und Fahrwerk. Eine falsche Fahrwerksabstimmung kann Beschädigungen und Brüche an Fahrwerkskomponenten hervorrufen.
Der Einsatz des Fahrzeuges unter erschwerten Bedingungen, z. B. Sand, nasser oder schlammiger Strecke/Gelände, kann zu deutlich erhöhtem Verschleiß an Komponenten wie Antriebsstrang, Bremsanlagen oder Federungskomponenten führen. Darum kann eine Kontrolle oder der Austausch von Teilen schon vor Erreichen des nächsten Serviceintervalls erforderlich sein.
Beachten Sie unbedingt die vorgeschriebenen Einfahrzeiten und Serviceintervalle. Deren genaue Einhaltung trägt wesentlich zur Erhöhung der Lebensdauer Ihres Motorrades bei.

## 3.5 Abbildungen

Die in der Anleitung dargestellten Abbildungen enthalten zum Teil Sonderausstattungen.
Zur besseren Darstellung und Erklärung können einige Teile ausgebaut oder nicht abgebildet sein. Ein Ausbau für die jeweilige Beschreibung ist nicht immer zwingend notwendig. Beachten Sie die textlichen Angaben.

## 3.6 Kundendienst

Für Fragen zu Ihrem Fahrzeug und zu Husqvarna Motorcycles steht Ihnen Ihr autorisierter Husqvarna Motorcycles-Händler gerne zur Verfügung.

Die Liste der autorisierten Husqvarna Motorcycles-Händler finden Sie auf der Husqvarna Motorcycles-Website.
Internationale Husqvarna Motorcycles-Website: www.husqvarna-motorcycles.com

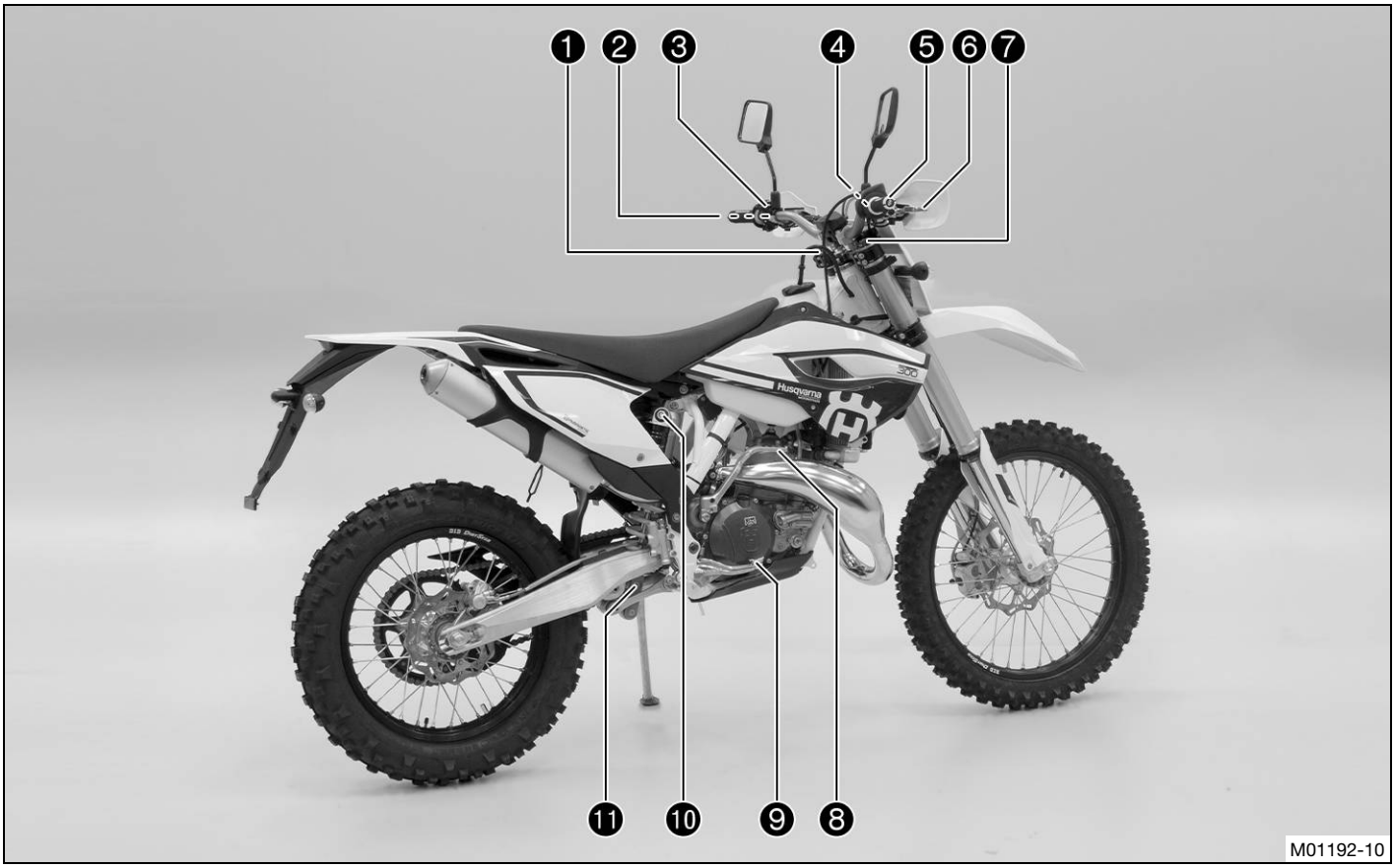
# 4 FAHRZEUGANSICHT

## 4.1 Fahrzeugansicht vorne links (Symboldarstellung)




| | |
|---|---|
| 1 | Tankverschluss |
| 2 | Luftfilterkasten-Deckel |
| 3 | Seitenständer (☛ S. 19) |
| 4 | Schalthebel (☛ S. 18) |
| 5 | Motornummer (☛ S. 12) |
| 6 | Choke (☛ S. 18) |
| 7 | Kraftstoffhahn (☛ S. 18) |

## 4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung)

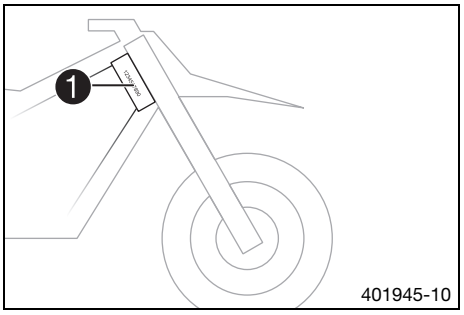



| | |
|---|---|
| 1 | Gabel Druckstufeneinstellung |
| 2 | Kupplungshebel (☛ S. 14) |
| 3 | Kurzschlusstaster (☛ S. 14) |
| 3 | Hupentaster (☛ S. 15) |
| 3 | Lichtschalter (☛ S. 15) |
| 3 | Blinkerschalter (☛ S. 15) |
| 4 | E-Starterknopf (☛ S. 16) |
| 5 | Gasdrehgriff (☛ S. 14) |
| 6 | Handbremshebel (☛ S. 14) |
| 7 | Gabel Zugstufeneinstellung |
| 8 | Kickstarter (☛ S. 19) |
| 9 | Fußbremshebel (☛ S. 19) |
| 10 | Federbein Druckstufeneinstellung |
| 11 | Federbein Zugstufeneinstellung |

# 5 SERIENNUMMERN

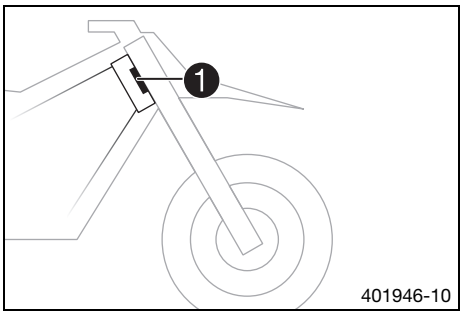


## 5.1 Fahrgestellnummer



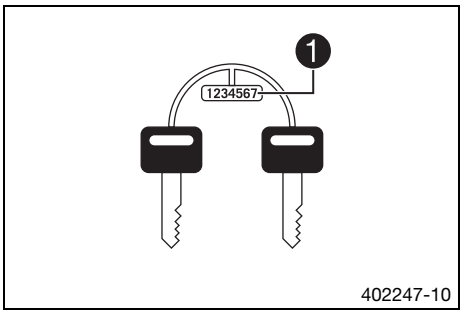

Die Fahrgestellnummer ❶ ist auf dem Steuerkopf rechts eingeprägt.

## 5.2 Typenschild (TE EU/AU)



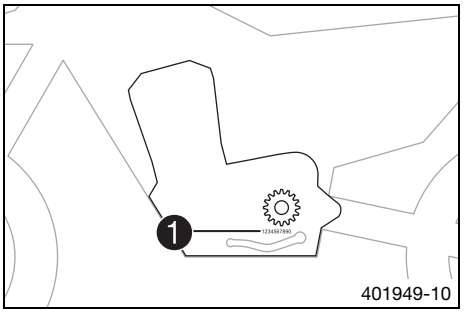

Das Typenschild ❶ ist auf dem Steuerkopf vorn angebracht.

## 5.3 Schlüsselnummer (TE EU/AU)



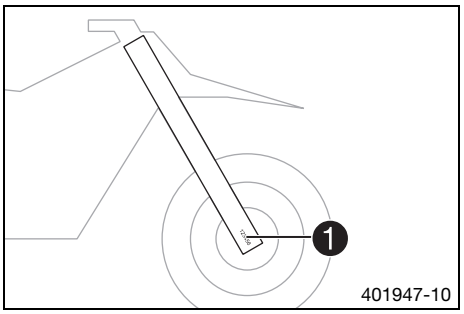

Die Schlüsselnummer ❶ für das Lenkungsschloss ist am Schlüsselverbinder eingeprägt.

## 5.4 Motornummer



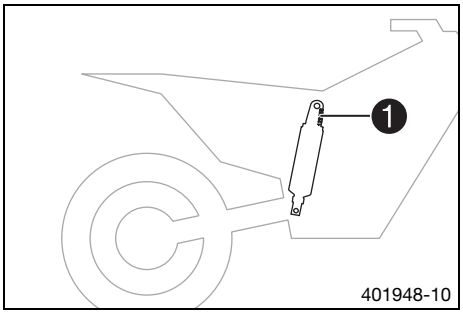

Die Motornummer ❶ ist an der linken Motorseite unterhalb des Kettenritzels eingeprägt.

## 5.5 Gabelartikelnummer




Die Gabelartikelnummer ❶ ist auf der Innenseite der Gabelfaust eingeprägt.

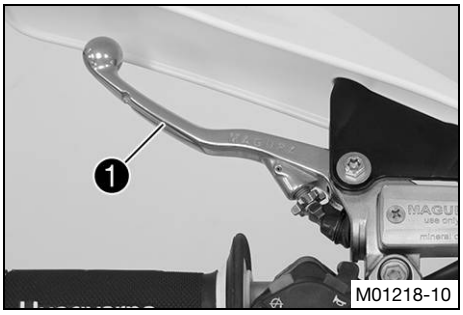
## 5.6 Federbein-Artikelnummer




Die Federbein-Artikelnummer ❶ ist am Federbein-Oberteil über dem Einstellring eingeprägt.

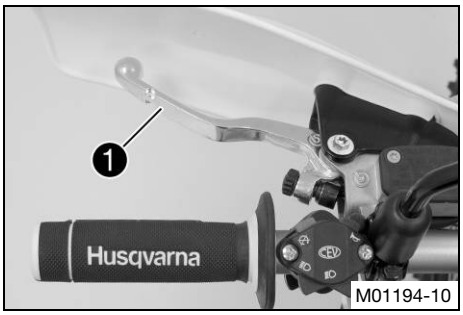
# 6 BEDIENELEMENTE

## 6.1 Kupplungshebel




**(alle TE 125)**

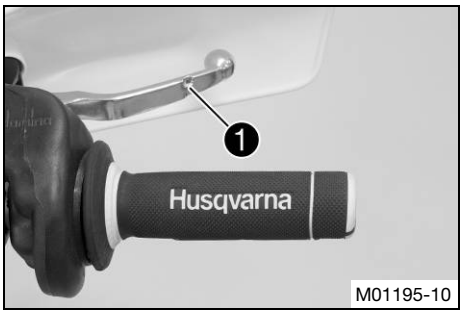
Der Kupplungshebel ❶ ist am Lenker links angebracht.
Die Kupplung wird hydraulisch betätigt und stellt sich automatisch nach.




**(alle TE 250/300)**

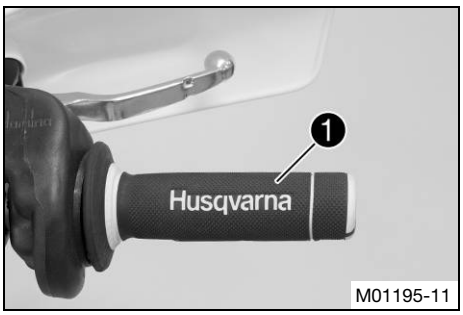
Der Kupplungshebel ❶ ist am Lenker links angebracht.
Die Kupplung wird hydraulisch betätigt und stellt sich automatisch nach.

## 6.2 Handbremshebel



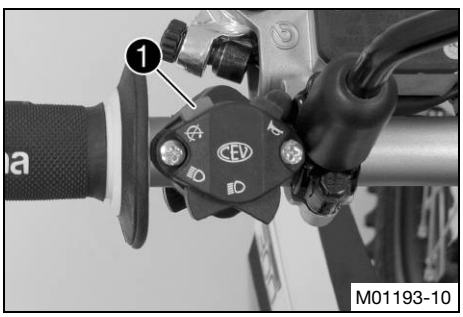

Der Handbremshebel ❶ ist am Lenker rechts angebracht.
Mit dem Handbremshebel wird die Vorderradbremse betätigt.

## 6.3 Gasdrehgriff




Der Gasdrehgriff ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

## 6.4 Kurzschlusstaster (TE EU/AU)

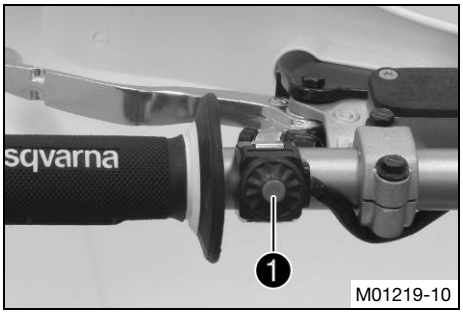



Der Kurzschlusstaster ❶ ist am Lenker links angebracht.

**Mögliche Zustände**

- Kurzschlusstaster ⊠ in der Grundstellung – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis geschlossen, der Motor kann gestartet werden.
- Kurzschlusstaster ⊠ gedrückt – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der stehende Motor springt nicht an.

## 6.5 Kurzschlusstaster (TE US)

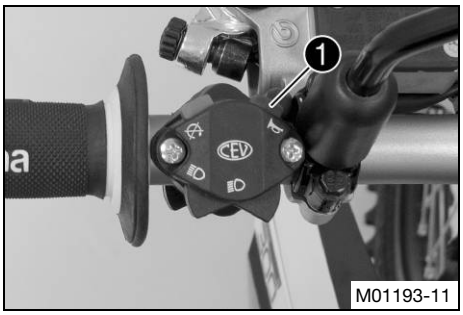



Der Kurzschlusstaster ❶ ist am Lenker links angebracht.

**Mögliche Zustände**

- Kurzschlusstaster ⊠ in der Grundstellung – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis geschlossen, der Motor kann gestartet werden.
- Kurzschlusstaster ⊠ gedrückt – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der stehende Motor springt nicht an.

## 6.6 Hupentaster (TE EU/AU)

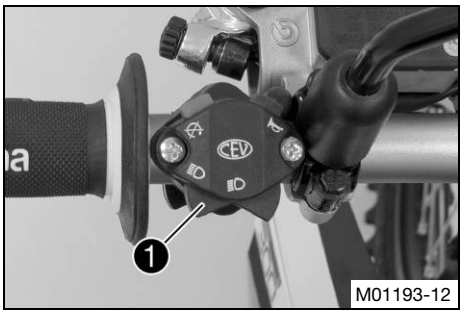



Der Hupentaster ❶ ist am Lenker links angebracht.

**Mögliche Zustände**

- Hupentaster ⌓ in der Grundstellung
- Hupentaster ⌓ gedrückt – In dieser Stellung wird die Hupe betätigt.

## 6.7 Lichtschalter (TE EU/AU)




Der Lichtschalter ❶ ist am Lenker links angebracht.

**Mögliche Zustände**

| | |
|---|---|
| ≡D | Abblendlicht ein – Lichtschalter ist in der Mittelstellung. In dieser Stellung ist das Abblendlicht und Rücklicht eingeschaltet. |
| ≡D | Fernlicht ein – Lichtschalter ist nach links geschwenkt. In dieser Stellung ist das Fernlicht und Rücklicht eingeschaltet. |

## 6.8 Lichtschalter (TE US)

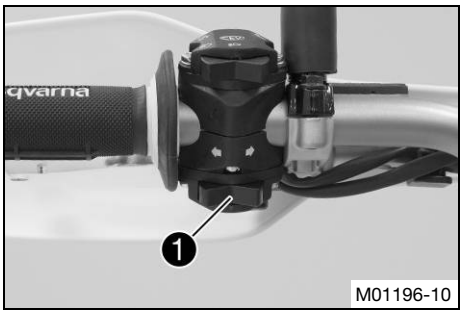



Der Lichtschalter ❶ befindet sich links neben dem Tacho.

**Mögliche Zustände**

- Licht aus – Lichtschalter ist bis zum Anschlag hineingedrückt. In dieser Stellung ist das Licht ausgeschaltet.
- Licht ein – Lichtschalter ist bis zum Anschlag gezogen. In dieser Stellung sind das Abblendlicht und Rücklicht eingeschaltet.

## 6.9 Blinkerschalter (TE EU/AU)

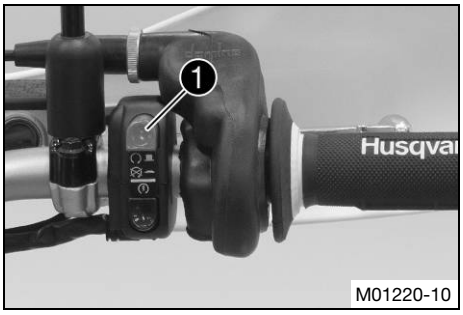



Der Blinkerschalter ❶ ist am Lenker links angebracht.

**Mögliche Zustände**

| | |
|---|---|
| | Blinker aus – Blinkerschalter ist in der Mittelstellung. |
| ◀ | Blinker links ein – Blinkerschalter nach links geschwenkt. |
| ▶ | Blinker rechts ein – Blinkerschalter nach rechts geschwenkt. |

## 6.10 Not-Aus-Schalter (TE AU)

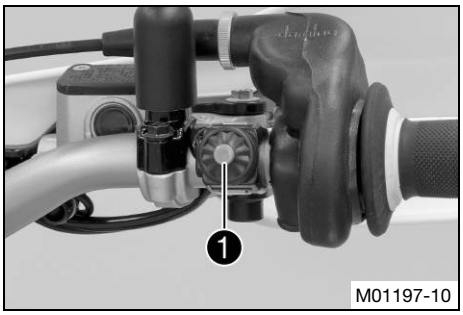



Der Not-Aus-Schalter ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

**Mögliche Zustände**

| | |
|---|---|
| | Zündung aus – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der stehende Motor springt nicht an. |
| | Zündung ein – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis geschlossen, der Motor kann gestartet werden. |

## 6.11 E-Starterknopf (TE 250/300 EU/US)

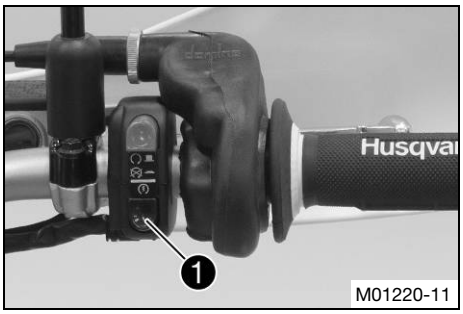



Der E-Starterknopf ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

**Mögliche Zustände**

- E-Starterknopf ⓢ in der Grundstellung
- E-Starterknopf ⓢ gedrückt – In dieser Stellung wird der E-Starter betätigt.

## 6.12 E-Starterknopf (TE AU)




Der E-Starterknopf ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

**Mögliche Zustände**

- E-Starterknopf ⓢ in der Grundstellung
- E-Starterknopf ⓢ gedrückt – In dieser Stellung wird der E-Starter betätigt.

## 6.13 Kontrolllampen-Übersicht (TE EU/AU)




**Mögliche Zustände**

| | |
|---|---|
| | Blinkerkontrolllampe blinkt grün – Blinker ist eingeschaltet. |
| | Fernlicht-Kontrolllampe leuchtet blau – Fernlicht ist eingeschaltet. |
| FI | **FI** Warnlampe (**MIL**) – Ohne Funktion. |
| | Kraftstoffpegel-Warnlampe – Ohne Funktion. |

## 6.14 Kontrolllampen-Übersicht (TE US)




**Mögliche Zustände**

| | |
|---|---|
| | Fernlicht-Kontrolllampe – Ohne Funktion. |
| FI | **FI** Warnlampe (**MIL**) – Ohne Funktion. |
| | Kraftstoffpegel-Warnlampe – Ohne Funktion. |

## 6.15 Tankverschluss öffnen

**Gefahr**

**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

– Fahrzeug nicht in der Nähe von offenen Flammen bzw. brennenden Zigaretten tanken und den Motor immer abstellen. Darauf achten, dass kein Kraftstoff insbesondere auf heiße Teile des Fahrzeugs verschüttet wird. Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.

– Der im Kraftstofftank vorhandene Kraftstoff dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten. Angaben zum Kraftstofftanken beachten.

**Warnung**

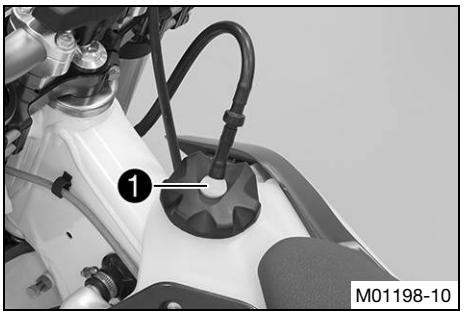
**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

– Kraftstoff nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaminierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kraftstoff verschluckt, sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kraftstoff kontaminierte Bekleidung wechseln. Kraftstoff ordnungsgemäß in einem geeigneten Kanister aufbewahren und von Kindern fernhalten.

**Warnung**

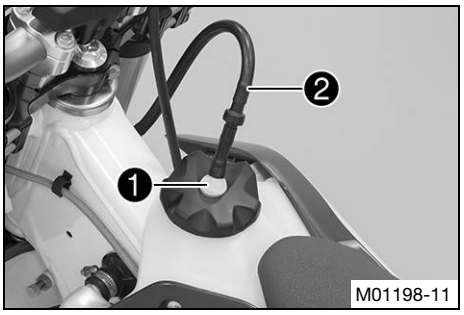
**Umweltgefährdung** Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

– Kraftstoff darf nicht in das Grundwasser, den Boden oder in die Kanalisation gelangen.




– Entriegelungsknopf ❶ drücken, Tankverschluss gegen den Uhrzeigersinn drehen und nach oben abnehmen.

## 6.16 Tankverschluss schließen

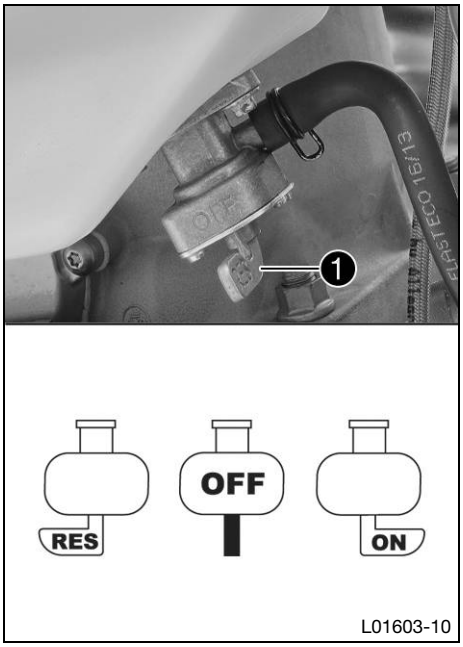



– Tankverschluss aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen, bis der Entriegelungsknopf ❶ einrastet.

**Info**

Schlauch der Kraftstofftank-Entlüftung ❷ knickfrei verlegen.

## 6.17 Kraftstoffhahn

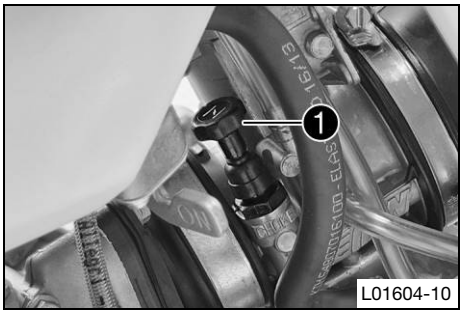



Der Kraftstoffhahn befindet sich an der linken Kraftstofftankseite.
Der Drehgriff ❶ am Kraftstoffhahn öffnet oder schließt die Kraftstoffzufuhr zum Vergaser.

**Mögliche Zustände**

- Kraftstoffzufuhr geschlossen **OFF** – Es kann kein Kraftstoff vom Kraftstofftank zum Vergaser fließen.
- Kraftstoffzufuhr offen **ON** – Es kann Kraftstoff vom Kraftstofftank zum Vergaser fließen. Der Kraftstofftank entleert sich bis zur Reserve.
- Kraftstoffreserve-Zufuhr offen **RES** – Es kann Kraftstoff vom Kraftstofftank zum Vergaser fließen. Der Kraftstofftank entleert sich vollständig.

## 6.18 Choke



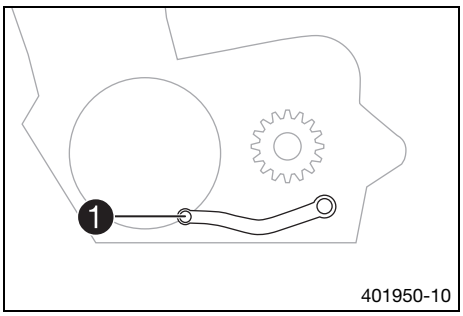

Der Chokeknopf ❶ ist am Vergaser links angebracht.
Bei aktivierter Chokefunktion wird im Vergaser eine Bohrung freigegeben, über die der Motor zusätzlich Kraftstoff ansaugen kann. Dadurch ergibt sich ein fetteres Kraftstoff-Luft-Gemisch, wie es beim Kaltstart benötigt wird.

**Info**
Bei betriebswarmen Motor muss die Chokefunktion deaktiviert sein.

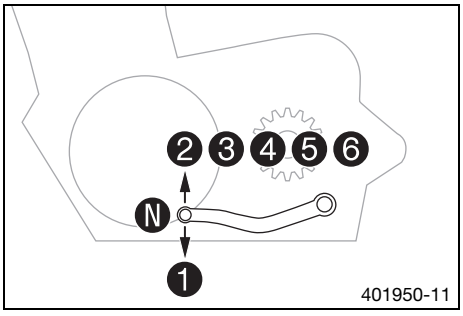
**Mögliche Zustände**

- Chokefunktion aktiviert – Chokeknopf ist bis zum Anschlag herausgezogen.
- Chokefunktion deaktiviert – Chokeknopf ist bis zum Anschlag hineingedrückt.

## 6.19 Schalthebel

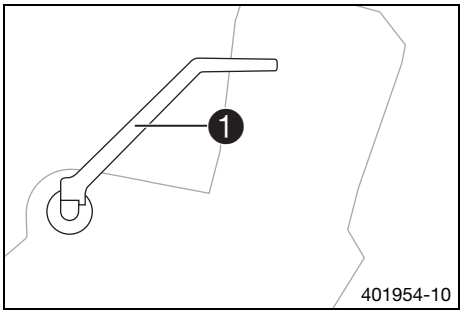



Der Schalthebel ❶ ist am Motor links montiert.



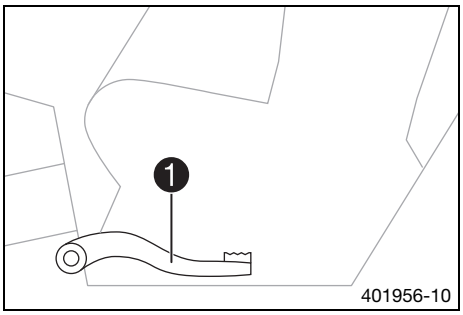

Die Lage der Gänge ist aus der Abbildung ersichtlich.
Die Neutral- oder Leerlaufstellung befindet sich zwischen dem 1. und 2. Gang.

## 6.20 Kickstarter



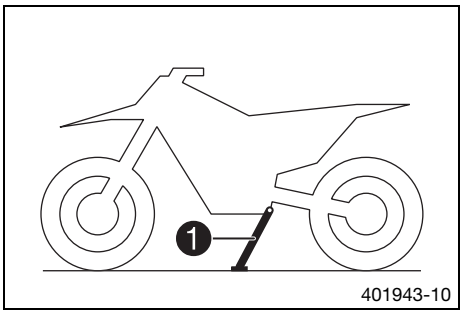

Der Kickstarter ❶ ist am Motor rechts angebracht. Das Oberteil ist schwenkbar.

## 6.21 Fußbremshebel

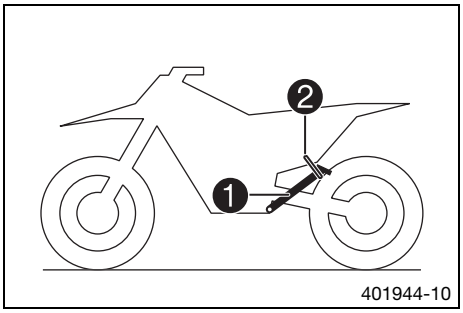



Der Fußbremshebel ❶ befindet sich vor der rechten Fußraste.
Mit dem Fußbremshebel wird die Hinterradbremse betätigt.

## 6.22 Seitenständer



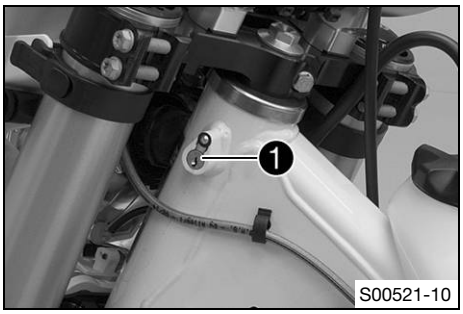

Der Seitenständer ❶ befindet sich an der linken Fahrzeugseite.




Der Seitenständer dient zum Abstellen des Motorrades.

**Info**
Während der Fahrt muss der Seitenständer ❶ hochgeklappt und mit dem Gummiband ❷ gesichert sein.

## 6.23 Lenkungsschloss (TE EU/AU)



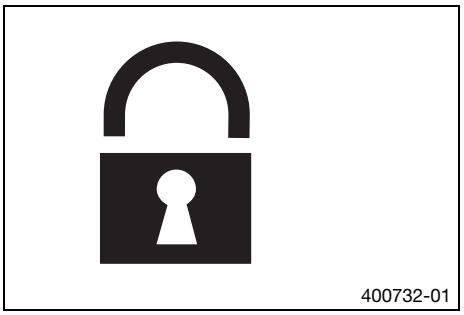

Das Lenkungsschloss ❶ ist am Steuerkopf links angebracht.
Durch das Lenkungsschloss kann die Lenkung gesperrt werden. Ein Lenken und damit Fahren ist nicht mehr möglich.

## 6.24 Lenkung absperren (TE EU/AU)

**Hinweis**

**Beschädigungsgefahr** Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen bzw. umfallen.

– Das Fahrzeug immer auf festem und ebenem Untergrund abstellen.

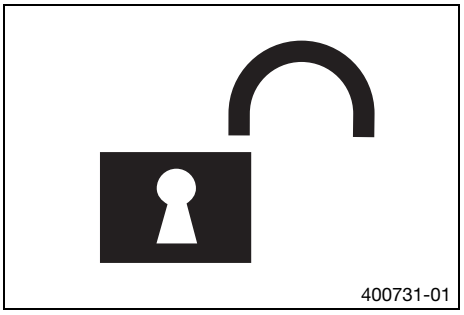



– Fahrzeug abstellen.
– Den Lenker ganz nach rechts einschlagen.
– Schlüssel in das Lenkungsschloss stecken, nach links drehen, eindrücken und nach rechts drehen. Schlüssel abziehen.

✓ Eine Lenkbewegung ist nicht mehr möglich.

**Info**
Schlüssel nie im Lenkungsschloss stecken lassen.

## 6.25 Lenkung entsperren (TE EU/AU)



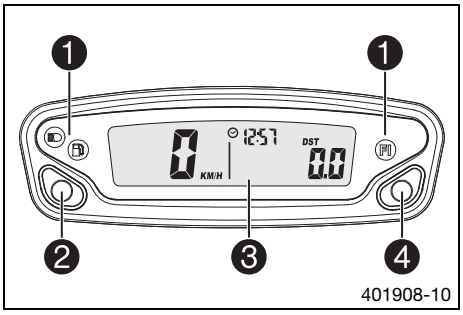

– Schlüssel in das Lenkungsschloss stecken, nach links drehen, herausziehen und nach rechts drehen. Schlüssel abziehen.

✓ Eine Lenkbewegung ist wieder möglich.

**Info**
Schlüssel nie im Lenkungsschloss stecken lassen.

# 7 TACHO

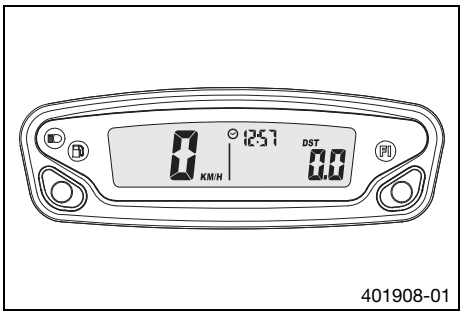
## 7.1 Übersicht



401908-10

| | |
|---|---|
| 1 | Kontrolllampen-Übersicht (☛ S. 16) |
| 2 | Linke Taste |
| 3 | Display |
| 4 | Rechte Taste |

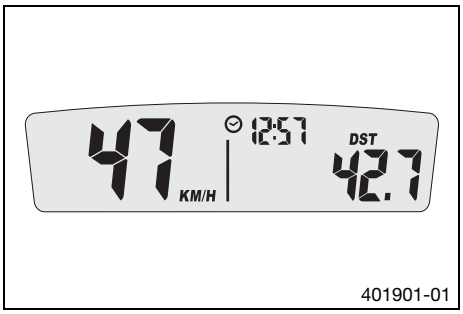
## 7.2 Aktivierung



401908-01

**Tacho aktivieren**
Der Tacho wird aktiviert, wenn eine der Tasten betätigt wird oder vom Raddrehzahlgeber ein Impuls kommt.

## 7.3 Meldung am Tacho

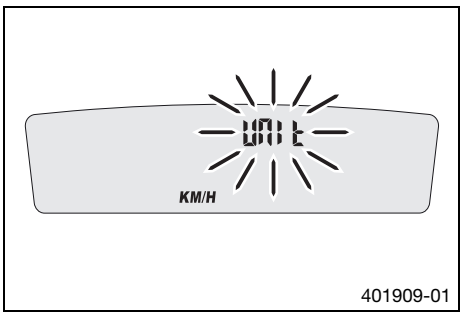


401901-01

**Mögliche Zustände**

| | |
|---|---|
| LO | Batteriespannung des Tachos – Batteriespannung des Tachos ist zu niedrig. Batterie wechseln. |
| | Service – Der Service ist fällig. Autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt kontaktieren. |

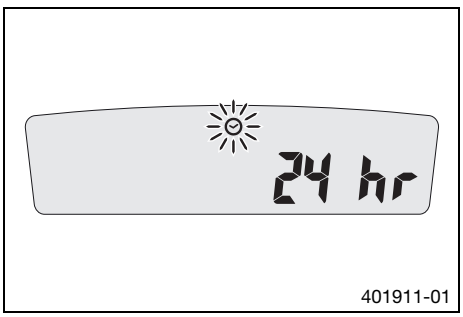
## 7.4 Tacho einstellen



401909-01

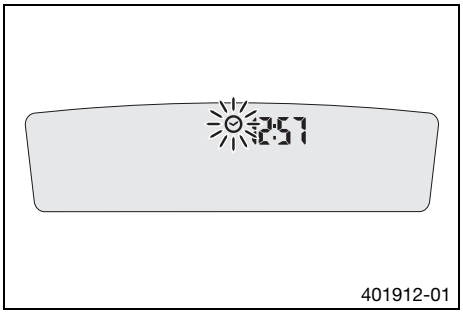
**Bedingung**
Das Motorrad steht.

– Beide Tasten 3-5 Sekunden gedrückt halten.
  ✓ Setup-Menü wird angezeigt. Die Anzeige **UNIT** blinkt.
– Eine der Tasten drücken, um die Einheit **UNIT** für die Geschwindigkeit in Kilometer **KM/H** oder Meilen **M/H** zu wählen.



401911-01

– 5 Sekunden warten.
  ✓ Tacho wechselt zum nächsten Menüpunkt. Das Symbol ⏲ blinkt.
– Eine der Tasten drücken, um die 24h oder die 12h Anzeige der Uhr zu wählen.

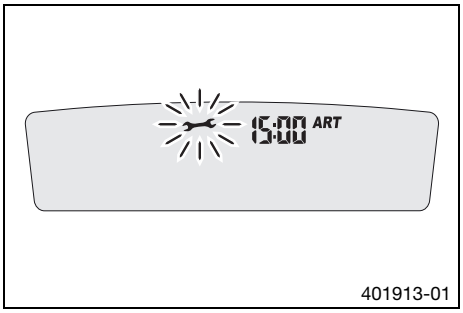


401912-01

– 5 Sekunden warten.
✓ Tacho wechselt zum nächsten Menüpunkt. Das Symbol ⏲ blinkt.

**Uhrzeit zurückstellen**
– Linke Taste drücken.
✓ Der Wert verringert sich.

**Uhrzeit vorstellen**
– Rechte Taste drücken.
✓ Der Wert erhöht sich.

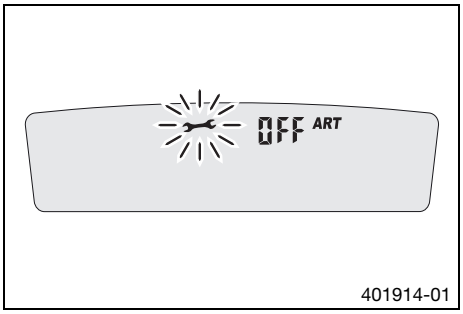


401913-01

– 5 Sekunden warten.
✓ Tacho wechselt zum nächsten Menüpunkt. Das Symbol ⚒ blinkt.
– Service einstellen.

**Serviceintervall verkürzen**
– Linke Taste drücken.
✓ Der Wert verringert sich.

**Serviceintervall verlängern**
– Rechte Taste drücken.
✓ Der Wert erhöht sich.



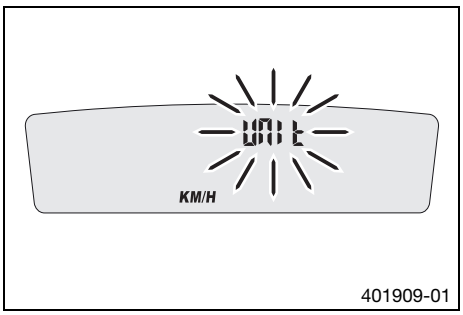
401914-01

**Serviceintervallanzeige abschalten**
– Linke Taste gedrückt halten.
✓ **off** erscheint im Display.

## 7.5 Kilometer oder Meilen einstellen

**Info**
Wenn die Einheit gewechselt wird, bleibt der Wert **ODO** erhalten und wird entsprechend umgerechnet.

**Bedingung**
Das Motorrad steht.

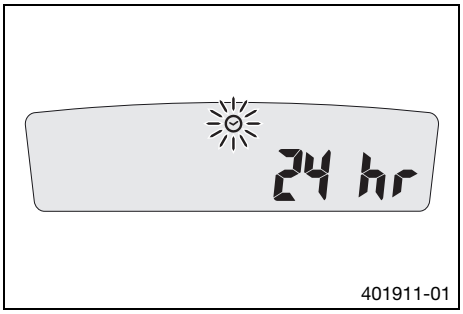


401909-01

– Beide Tasten 3-5 Sekunden gedrückt halten.
✓ Setup-Menü wird angezeigt. Die Anzeige **UNIT** blinkt.
– Eine der Tasten drücken, um die Einheit **UNIT** für die Geschwindigkeit in Kilometer **KM/H** oder Meilen **M/H** zu wählen.

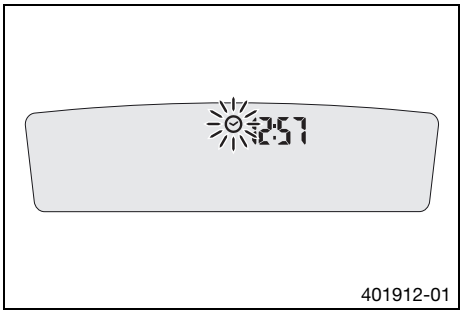
## 7.6 Uhrzeit einstellen

**Bedingung**
Das Motorrad steht.



401911-01

– Beide Tasten 3-5 Sekunden gedrückt halten.
✓ Setup-Menü wird angezeigt. Die Anzeige **UNIT** blinkt.
– Warten, bis das Menü der Uhr ⏲ blinkt.
– Eine der Tasten drücken, um die 24h oder die 12h Anzeige der Uhr zu wählen.



401912-01

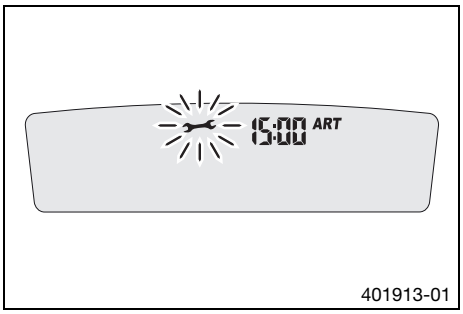
– 5 Sekunden warten.
✓ Tacho wechselt zum nächsten Menüpunkt. Das Symbol ⏲ blinkt.

**Uhrzeit zurückstellen**
– Linke Taste drücken.
✓ Der Wert verringert sich.

**Uhrzeit vorstellen**
– Rechte Taste drücken.
✓ Der Wert erhöht sich.

## 7.7 Serviceanzeige einstellen

**Bedingung**
Das Motorrad steht.

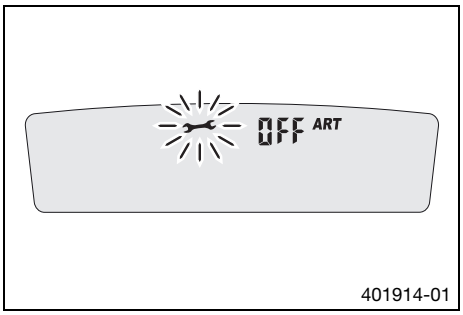


401913-01

– Beide Tasten 3-5 Sekunden gedrückt halten.
✓ Setup-Menü wird angezeigt. Die Anzeige **UNIT** blinkt.
– Warten, bis das Menü der Serviceanzeige ⚒ blinkt.
– Service einstellen.

**Serviceintervall verkürzen**
– Linke Taste drücken.
✓ Der Wert verringert sich.

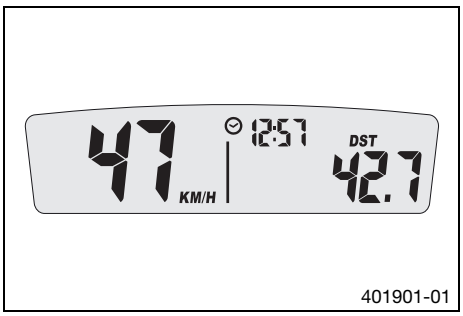
**Serviceintervall verlängern**
– Rechte Taste drücken.
✓ Der Wert erhöht sich.



401914-01

**Serviceintervallanzeige abschalten**
– Linke Taste gedrückt halten.
✓ **off** erscheint im Display.

## 7.8 Geschwindigkeit, Uhrzeit und DST Wegstrecke 1



401901-01

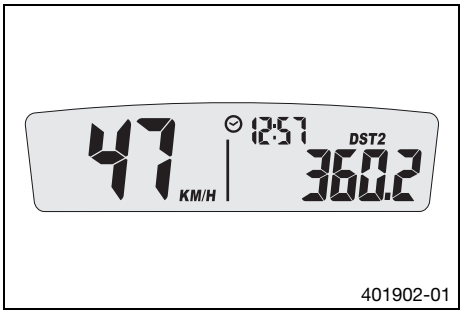
– Eine der Tasten drücken, bis **DST** im Tacho angezeigt wird.

**KM/H** oder **M/H** zeigt die Geschwindigkeit an.
⏲ zeigt die Uhrzeit an.
**DST** zeigt die Wegstrecke seit der letzten Rückstellung an, zum Beispiel zwischen zwei Tankstopps.

**Info**
Wenn der Wert 39999,9 überschreitet, wird **DST** automatisch auf 0,0 zurückgesetzt.

| | |
|---|---|
| Linke Taste kurz drücken. | Nächster Anzeigemodus |
| Linke Taste 3 - 5 Sekunden drücken. | **DST** kann durch Drücken der Tasten mit einen Wert zwischen 0,0 und 39999,9 voreingestellt werden. |
| Rechte Taste kurz drücken. | Nächster Anzeigemodus |
| Rechte Taste 3 - 5 Sekunden drücken. | **DST** wird auf 0,0 zurückgesetzt. |

## 7.9 Geschwindigkeit, Uhrzeit und DST2 Wegstrecke 2



401902-01

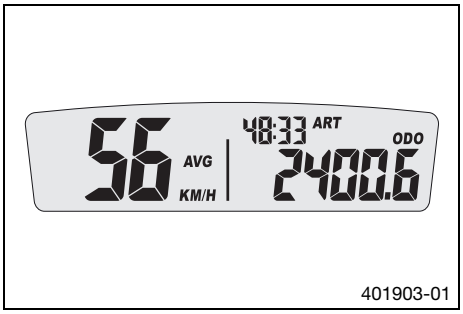
– Eine der Tasten drücken, bis **DST2** im Tacho angezeigt wird.

**KM/H** oder **M/H** zeigt die Geschwindigkeit an.
⏲ zeigt die Uhrzeit an.
**DST2** zeigt die Wegstrecke 2 seit der letzten Rückstellung an, zum Beispiel zwischen zwei Tankstopps.

**Info**
Wenn der Wert 39999,9 überschreitet, wird **DST2** automatisch auf 0,0 zurückgesetzt.

| | |
|---|---|
| Linke Taste kurz drücken. | Nächster Anzeigemodus |
| Linke Taste 3 - 5 Sekunden drücken. | **DST2** kann durch Drücken der Tasten mit einen Wert zwischen 0,0 und 39999,9 voreingestellt werden. |
| Rechte Taste kurz drücken. | Nächster Anzeigemodus |
| Rechte Taste 3 - 5 Sekunden drücken. | **DST2** wird auf 0,0 zurückgesetzt. |

## 7.10 AVG Durchschnittsgeschwindigkeit, ART Betriebsstunden und ODO Gesamtwegstrecke



401903-01

– Eine der Tasten drücken, bis **AVG**, **ART** und **ODO** im Tacho angezeigt werden.

**AVG** zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit seit der letzten Rückstellung an.
**ART** zeigt die Betriebsstunden an.
**ODO** zeigt die Gesamtwegstrecke an.

| | |
|---|---|
| Linke Taste kurz drücken. | Nächster Anzeigemodus |
| Linke Taste 3 - 5 Sekunden drücken. | GABELSCHLÜSSELSYMBOL zeigt die verbleibenden Betriebsstunden bis zum nächsten Service an. |
| Rechte Taste kurz drücken. | Nächster Anzeigemodus |
| Rechte Taste 3 - 5 Sekunden drücken. | **AVG** wird auf 0,0 zurückgesetzt. |

# 8 INBETRIEBNAHME

## 8.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme

**Gefahr**
**Unfallgefahr** Gefahr durch mangelhafte Verkehrstüchtigkeit.

– Das Fahrzeug nicht in Betrieb nehmen, wenn Sie durch Konsumieren von Alkohol, Medikamenten oder Drogen verkehrsuntüchtig sind bzw. physisch als auch psychisch nicht in der Lage sind.

**Warnung**
**Verletzungsgefahr** Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

– Schutzkleidung (Helm, Stiefel, Handschuhe, Hose und Jacke mit Protektoren) bei allen Fahrten tragen. Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die sich in einwandfreiem Zustand befindet und den gesetzlichen Anforderungen entspricht.

**Warnung**
**Sturzgefahr** Beeinträchtigung des Fahrverhaltens durch unterschiedliche Reifenprofile an Vorder- und Hinterrad.

– Vorder- und Hinterrad dürfen nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sein, sonst könnte das Fahrzeug unkontrollierbar werden.

**Warnung**
**Unfallgefahr** Kritisches Fahrverhalten durch nicht angepasste Fahrweise.

– Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit den Fahrbahnverhältnissen und Ihrem Fahrkönnen an.

**Warnung**
**Unfallgefahr** Unfallgefahr durch Mitnahme eines Beifahrers.

– Ihr Fahrzeug ist nicht für die Mitnahme eines Beifahrers ausgelegt. Nehmen Sie keinen Beifahrer mit.

**Warnung**
**Unfallgefahr** Ausfall der Bremsanlage.

– Wird der Fußbremshebel nicht freigegeben, schleifen die Bremsbeläge ununterbrochen. Die Hinterradbremse kann durch Überhitzung ausfallen. Nehmen Sie den Fuß vom Fußbremshebel, wenn Sie nicht bremsen wollen.

**Warnung**
**Unfallgefahr** Instabiles Fahrverhalten.

– Höchstzulässiges Gesamtgewicht und Achslasten nicht überschreiten.

**Warnung**
**Entwendungsgefahr** Benutzung durch Unbefugte.

– Fahrzeug nie unbeaufsichtigt stehen lassen solange der Motor läuft. Das Fahrzeug ist vor dem Zugriff Unbefugter zu sichern.

**Info**
Bedenken Sie beim Betreiben Ihres Motorrades, dass sich andere Menschen durch übermäßigen Lärm belästigt fühlen.

– Vergewissern Sie sich, dass die Arbeiten der Auslieferungsinspektion von einer autorisierten Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt durchgeführt wurden.
  ✓ Sie erhalten die Auslieferungsurkunde und das Service % Garantieheft bei der Fahrzeugübergabe.
– Lesen Sie vor der ersten Fahrt die gesamte Bedienungsanleitung aufmerksam durch.
– Machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut.
– Grundstellung des Kupplungshebels einstellen. (☛ S. 62)

**(TE EU/AU)**
– Leerweg des Handbremshebels einstellen. (☛ S. 66)

**(TE US)**
– Grundstellung des Handbremshebels einstellen. (☛ S. 66)
– Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. 🔧 (☛ S. 71)
– Grundstellung des Schalthebels einstellen. 🔧 (☛ S. 95)
– Gewöhnen Sie sich auf einem geeigneten Gelände an das Handling des Motorrades, bevor Sie eine anspruchsvollere Fahrt unternehmen.

**Info**
Im Gelände ist es empfehlenswert, mit einer weiteren Person auf einem zweiten Fahrzeug unterwegs zu sein, um sich gegenseitig zu helfen.

– Versuchen Sie auch einmal möglichst langsam und im Stehen zu fahren, um mehr Gefühl für das Motorrad zu bekommen.
– Machen Sie keine Fahrten, die Ihre Fähigkeiten und Erfahrung überfordern.
– Halten Sie während der Fahrt den Lenker mit beiden Händen fest und lassen Sie die Füße auf den Fußrasten.
– Wenn Sie Gepäck mitnehmen, achten Sie auf eine sichere Befestigung möglichst nahe an der Fahrzeugmitte und auf eine gleichmäßige Gewichtsverteilung auf Vorderrad und Hinterrad.

**Info**
Motorräder reagieren empfindlich auf Veränderung der Gewichtsverteilung.

– Das höchstzulässige Gesamtgewicht und die höchstzulässigen Achslasten einhalten.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Höchstzulässiges Gesamtgewicht | 335 kg |
| Höchstzulässige Achslast vorne | 145 kg |
| Höchstzulässige Achslast hinten | 190 kg |

– Speichenspannung kontrollieren. (☛ S. 79)

**Info**
Die Speichenspannung muss nach einer halben Betriebsstunde kontrolliert werden.

– Motor einfahren. (☛ S. 26)

## 8.2 Motor einfahren

– Während der Einlaufphase die angegebene Motorleistung nicht überschreiten.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| maximale Motorleistung | |
| während der ersten 3 Betriebsstunden | < 70 % |
| während der ersten 5 Betriebsstunden | < 100 % |

– Vollgasfahrten vermeiden!

## 8.3 Fahrzeug auf erschwerte Einsatzbedingungen vorbereiten

**Info**
Der Einsatz des Fahrzeuges unter erschwerten Bedingungen, z. B. Sand, nasser oder schlammiger Strecke/Gelände, kann zu deutlich erhöhtem Verschleiß an Komponenten wie Antriebsstrang, Bremsanlagen oder Federungskomponenten führen. Darum kann eine Kontrolle oder der Austausch von Teilen schon vor Erreichen des nächsten Serviceintervalls erforderlich sein.

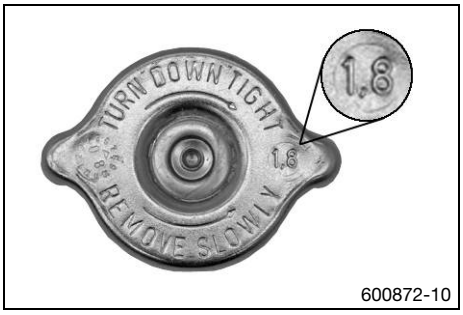
– Luftfilterkasten abdichten. 🔧 (☛ S. 53)
– Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen. 🔧 (☛ S. 52)

**Info**
Luftfilter ca. alle 30 Minuten kontrollieren.

– Griffgummi zusätzlich sichern. (☛ S. 62)
– Elektrische Stecker auf Feuchtigkeit, Korrosion und festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn Feuchtigkeit, Korrosion oder Beschädigung vorhanden ist:
    – Stecker reinigen und trocknen ggf. wechseln.

**Erschwerte Einsatzbedingungen sind:**
– Fahrten im trockenen Sand. (☛ S. 27)
– Fahrten im nassen Sand. (☛ S. 27)
– Fahrten bei nasser und schlammiger Strecke. (☛ S. 28)
– Fahrten bei hoher Temperatur und langsamer Fahrt. (☛ S. 28)
– Fahrten bei niedrigen Temperaturen oder bei Schnee. (☛ S. 29)

## 8.4 Vorbereitungen für Fahrten im trockenen Sand



600872-10

– Kühlerverschluss kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Wert am Kühlerverschluss | 1,8 bar |

» Wenn der angezeigte Wert nicht dem Sollwert entspricht:

**Warnung**
**Verbrühungsgefahr** Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

– Kühler, Kühlerschläuche und sonstige Bauteile des Kühlsystems nicht bei betriebswarmem Motor öffnen. Motor und Kühlsystem abkühlen lassen. Bei Verbrühung die Stellen sofort unter lauwarmes Wasser halten.

– Kühlerverschluss wechseln.



B00435-01

– Staubschutz für Luftfilter montieren.

| |
|---|
| Staubschutz für Luftfilter (77206920100) |

**Info**
Montageanleitung für Husqvarna Motorcycles-Zubehör beachten.



600871-01

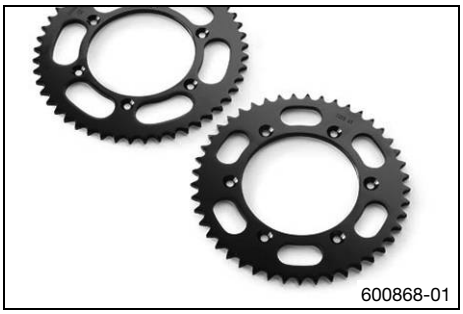
– Sandschutz für Luftfilter montieren.

| |
|---|
| Sandschutz für Luftfilter (59006922000) |

**Info**
Montageanleitung für Husqvarna Motorcycles-Zubehör beachten.

– Vergaserbedüsung und Einstellung anpassen.

**Info**
Die Empfehlung für die Vergaserabstimmung hat Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt.


600868-01

– Kette reinigen.
– Stahlkettenrad montieren.

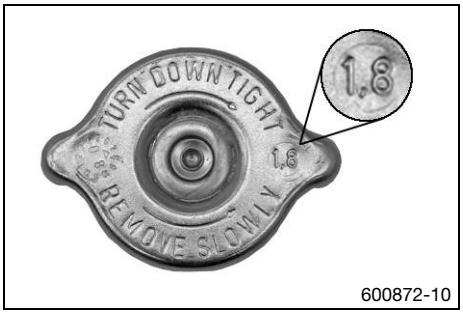
**Tipp**
Kette nicht schmieren.

– Kühlerlamellen reinigen.
– Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.

**Bedingung**
Regelmäßiger Einsatz im Sand

– Kolben alle 10 Betriebsstunden wechseln.

## 8.5 Vorbereitungen für Fahrten im nassen Sand



600872-10

– Kühlerverschluss kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Wert am Kühlerverschluss | 1,8 bar |

» Wenn der angezeigte Wert nicht dem Sollwert entspricht:

**Warnung**
**Verbrühungsgefahr** Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

– Kühler, Kühlerschläuche und sonstige Bauteile des Kühlsystems nicht bei betriebswarmem Motor öffnen. Motor und Kühlsystem abkühlen lassen. Bei Verbrühung die Stellen sofort unter lauwarmes Wasser halten.

– Kühlerverschluss wechseln.



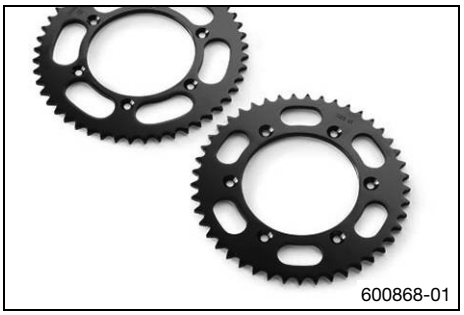

– Wasserschutz für Luftfilter montieren.

| Wasserschutz für Luftfilter (77206921100) |
|---|

**Info**
Montageanleitung für Husqvarna Motorcycles-Zubehör beachten.

– Vergaserbedüsung und Einstellung anpassen.

**Info**
Die Empfehlung für die Vergaserabstimmung hat Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt.




– Kette reinigen.
– Stahlkettenrad montieren.

**Tipp**
Kette nicht schmieren.

– Kühlerlamellen reinigen.
– Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.

## 8.6 Vorbereitungen für Fahrten bei nasser und schlammiger Strecke



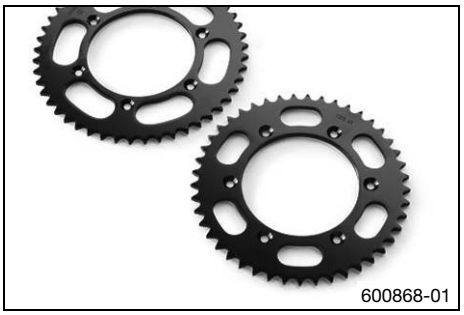

– Wasserschutz für Luftfilter montieren.

| Wasserschutz für Luftfilter (77206921100) |
|---|

**Info**
Montageanleitung für Husqvarna Motorcycles-Zubehör beachten.

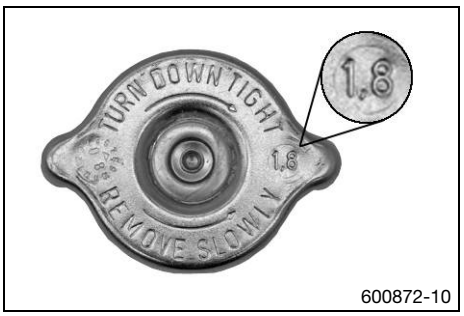
– Vergaserbedüsung und Einstellung anpassen.

**Info**
Die Empfehlung für die Vergaserabstimmung hat Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt.




– Stahlkettenrad montieren.
– Motorrad reinigen. (☛ S. 102)
– Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.

## 8.7 Vorbereitungen für Fahrten bei hoher Temperatur und langsamer Fahrt




– Kühlerverschluss kontrollieren.

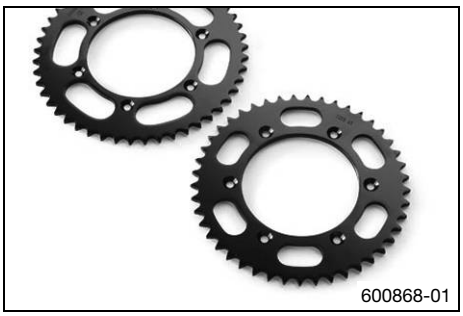
| Wert am Kühlerverschluss | 1,8 bar |
|---|---|

» Wenn der angezeigte Wert nicht dem Sollwert entspricht:

**Warnung**
**Verbrühungsgefahr** Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

– Kühler, Kühlerschläuche und sonstige Bauteile des Kühlsystems nicht bei betriebswarmem Motor öffnen. Motor und Kühlsystem abkühlen lassen. Bei Verbrühung die Stellen sofort unter lauwarmes Wasser halten.

– Kühlerverschluss wechseln.


600868-01

– Sekundärübersetzung an die Strecke anpassen.

**Info**
Das Getriebeöl wird schnell heiß, wenn die Kupplung wegen einer zu langen Sekundärübersetzung oft betätigt werden muss.

– Kette reinigen.
– Kühlerlamellen reinigen.
– Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.
– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (☛ S. 89)

## 8.8 Vorbereitungen für Fahrten bei niedrigen Temperaturen oder bei Schnee



B00437-01

– Wasserschutz für Luftfilter montieren.

| Wasserschutz für Luftfilter (77206921100) |
|---|

**Info**
Montageanleitung für Husqvarna Motorcycles-Zubehör beachten.

– Vergaserbedüsung und Einstellung anpassen.

**Info**
Die Empfehlung für die Vergaserabstimmung hat Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt.

# 9 FAHRANLEITUNG

## 9.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme

**Info**
Vor jeder Fahrt den Zustand des Fahrzeugs und die Betriebssicherheit kontrollieren.
Das Fahrzeug muss beim Betrieb in einem technisch einwandfreien Zustand sein.

- Getriebeölstand kontrollieren. (☛ S. 98)
- Elektrische Anlage kontrollieren.
- Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (☛ S. 67)
- Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (☛ S. 71)
- Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (☛ S. 68)
- Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (☛ S. 73)
- Funktion der Bremsanlage kontrollieren.
- Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (☛ S. 89)
- Kettenverschmutzung kontrollieren. (☛ S. 57)
- Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (☛ S. 59)
- Kettenspannung kontrollieren. (☛ S. 58)
- Reifenzustand kontrollieren. (☛ S. 78)
- Reifenluftdruck kontrollieren. (☛ S. 79)
- Speichenspannung kontrollieren. (☛ S. 79)
- Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen. (☛ S. 43)
- Gabelbeine entlüften. (☛ S. 43)
- Luftfilter kontrollieren.
- Einstellung und Leichtgängigkeit aller Bedienelemente kontrollieren.
- Alle Schrauben, Muttern und Schlauchschellen regelmäßig auf festen Sitz kontrollieren.
- Kraftstoffvorrat kontrollieren.

## 9.2 Startvorgang

**Gefahr**
**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und/oder zum Tode führen.

- Beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung sorgen, Motor nicht in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen ohne eine geeignete Absauganlage.

**Hinweis**
**Motorschaden** Hohe Drehzahlen bei kaltem Motor wirken sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

- Motor immer mit niedriger Drehzahl warmfahren.

**Info**
Wenn das Motorrad schlecht anspringt, kann alter Kraftstoff in der Schwimmerkammer die Ursache sein. Die leicht entflammbaren Anteile der Kraftstoffe verflüchtigen sich bei längerer Standzeit.
Wenn die Schwimmerkammer mit frischem, zündfähigem Kraftstoff gefüllt ist, wird der Motor sofort anspringen.

**Stillstand des Motorrades von mehr als 1 Woche**

- Schwimmerkammer des Vergasers entleeren. 🔧 (☛ S. 98)

- Drehgriff ❶ am Kraftstoffhahn in Stellung **ON** drehen. (Abbildung L01603-10☛ S. 18)
  ✓ Es kann Kraftstoff vom Kraftstofftank zum Vergaser fließen.
- Motorrad vom Ständer nehmen.
- Getriebe in Leerlauf schalten.

**(TE AU)**

- Not-Aus-Schalter in die Stellung ❍ drücken.

**Motor kalt**

- Chokeknopf bis zum Anschlag herausziehen.

**(alle TE 125)**

– Kickstarter über den vollen Weg kraftvoll durchtreten.

**Info**
Kein Gas geben.

**(alle TE 250/300)**

– E-Starterknopf drücken oder Kickstarter über den vollen Weg kraftvoll durchtreten.

**Info**
Maximal 5 Sekunden ununterbrochen starten. Bis zum nächsten Startversuch mindestens 5 Sekunden warten.
Kein Gas geben.

## 9.3 Anfahren

**Info**
Schalten Sie vor der Fahrt das Licht ein. Damit werden Sie von anderen Verkehrsteilnehmern früher gesehen.
Während der Fahrt muss der Seitenständer hochgeklappt und mit dem Gummiband gesichert sein.

– Kupplungshebel ziehen, 1. Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und gleichzeitig vorsichtig Gas geben.

## 9.4 Schalten, Fahren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Zurückschalten bei hoher Motordrehzahl führt zum Blockieren des Hinterrades.

– Nicht bei hoher Motordrehzahl in einen kleineren Gang zurückschalten. Der Motor wird überdreht und das Hinterrad kann blockieren.

**Info**
Treten beim Betrieb betriebsunübliche Geräusche auf, sofort anhalten, den Motor abstellen und eine autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt kontaktieren.
Der 1. Gang stellt den Anfahr- oder Berggang dar.

– Wenn die Verhältnisse (Steigung, Fahrsituation usw.) es erlauben, können Sie in höhere Gänge schalten. Dazu Gas wegnehmen, gleichzeitig Kupplungshebel ziehen, nächsten Gang einlegen, Kupplungshebel freigeben und Gas geben.
– Wurde die Chokefunktion aktiviert, die Chokefunktion nach dem Erwärmen des Motors deaktivieren.
– Nach dem Erreichen der Höchstgeschwindigkeit durch volles Aufdrehen des Gasdrehgriffes, diesen auf ¾ Gas zurückdrehen. Die Geschwindigkeit verringert sich kaum, der Kraftstoffverbrauch geht jedoch stark zurück.
– Geben Sie immer nur so viel Gas wie der Motor gerade verarbeiten kann - abruptes Aufreißen des Gasdrehgriffes erhöht den Verbrauch.
– Zum Zurückschalten Motorrad abbremsen und gleichzeitig Gas wegnehmen.
– Kupplungshebel ziehen und niedrigeren Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und Gas geben bzw. nochmals schalten.
– Stellen Sie den Motor ab, wenn längerer Betrieb im Leerlauf oder im Stand bevorsteht.

Vorgabe

| |
|---|
| ≥ 2 min |

– Vermeiden Sie oftmaliges und längeres Schleifen der Kupplung. Dadurch erhitzt sich das Motoröl, der Motor und das Kühlsystem.
– Fahren Sie mit niedriger Drehzahl anstatt mit hoher Drehzahl und schleifender Kupplung.

## 9.5 Abbremsen

**Warnung**
**Unfallgefahr** Zu starkes Abbremsen führt zum Blockieren der Räder.

– Die Bremsweise ist der Fahrsituation und den Fahrbahnverhältnissen anzupassen.

**Warnung**
**Unfallgefahr** Verringerte Bremswirkung durch schwammigen Druckpunkt der Vorder- bzw. Hinterradbremse.

– Bremsanlage kontrollieren, nicht weiterfahren. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**
**Unfallgefahr** Verminderte Bremswirkung durch nasse oder verschmutzte Bremsanlage.

– Verschmutzte oder nasse Bremsanlage vorsichtig sauber- bzw. trockenbremsen.

– Auf sandigem, regennassem oder schlüpfrigem Untergrund soll vorwiegend die Hinterradbremse betätigt werden.
– Der Bremsvorgang sollte immer vor Kurvenbeginn abgeschlossen sein. Schalten Sie dabei, der Geschwindigkeit entsprechend, in einen kleineren Gang.

## 9.6 Anhalten, Parken

**Warnung**
**Entwendungsgefahr** Benutzung durch Unbefugte.

– Fahrzeug nie unbeaufsichtigt stehen lassen solange der Motor läuft. Das Fahrzeug ist vor dem Zugriff Unbefugter zu sichern.

**Warnung**
**Verbrennungsgefahr** Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

– Heiße Teile wie z. B. Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer und Bremsanlage nicht berühren. Bevor mit Arbeiten an diesen Teilen begonnen wird, Teile abkühlen lassen.

**Hinweis**
**Materialschaden** Falsches Vorgehen beim Parken beschädigt das Fahrzeug.

Wenn das Fahrzeug wegrollt oder umfällt, können erhebliche Schäden entstehen.
Die Bauteile zum Abstellen des Fahrzeuges sind nur für das Fahrzeuggewicht ausgelegt.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.
– Stellen Sie sicher, dass sich niemand auf das Fahrzeug setzt, wenn das Fahrzeug auf einem Ständer geparkt ist.

**Hinweis**
**Brandgefahr** Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

– Fahrzeug nicht an Stellen mit leicht brennbaren und/oder entzündlichen Materialien abstellen. Keine Gegenstände über das betriebswarme Fahrzeug legen. Fahrzeug immer erst abkühlen lassen.

– Motorrad abbremsen.
– Getriebe in Leerlauf schalten.

**(TE EU/AU)**
– Kurzschlusstaster ⊠ bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.

**(TE US)**
– Kurzschlusstaster ⊠ bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.

– Drehgriff ❶ am Kraftstoffhahn in Stellung **OFF** drehen. (Abbildung L01603-10☛ S. 18)
– Motorrad auf festem Untergrund abstellen.

## 9.7 Transport

**Hinweis**

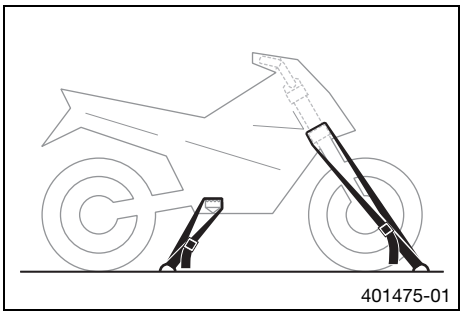
**Beschädigungsgefahr** Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen bzw. umfallen.

– Das Fahrzeug immer auf festem und ebenem Untergrund abstellen.

**Hinweis**

**Brandgefahr** Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

– Fahrzeug nicht an Stellen mit leicht brennbaren und/oder entzündlichen Materialien abstellen. Keine Gegenstände über das betriebswarme Fahrzeug legen. Fahrzeug immer erst abkühlen lassen.


401475-01

– Motor abstellen.
– Motorrad mit Spanngurten oder anderen geeigneten Befestigungsvorrichtungen gegen Umfallen und Wegrollen sichern.

## 9.8 Kraftstoff tanken

**Gefahr**

**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

– Fahrzeug nicht in der Nähe von offenen Flammen bzw. brennenden Zigaretten tanken und den Motor immer abstellen. Darauf achten, dass kein Kraftstoff insbesondere auf heiße Teile des Fahrzeugs verschüttet wird. Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.
– Der im Kraftstofftank vorhandene Kraftstoff dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten. Angaben zum Kraftstofftanken beachten.

**Warnung**

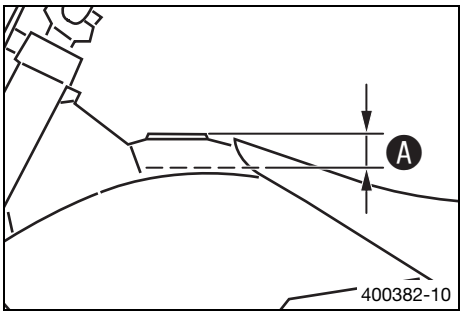
**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

– Kraftstoff nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaminierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kraftstoff verschluckt, sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kraftstoff kontaminierte Bekleidung wechseln.

**Warnung**

**Umweltgefährdung** Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

– Kraftstoff darf nicht in das Grundwasser, den Boden oder in die Kanalisation gelangen.




– Motor abstellen.
– Tankverschluss öffnen. (☛ S. 17)
– Kraftstofftank bis maximal an das Maß Ⓐ mit Kraftstoff auffüllen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Maß Ⓐ | | 35 mm |
| Kraftstofftankinhalt gesamt ca. | 11 l | Superkraftstoff bleifrei (95 Oktan) mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:60) (☛ S. 123) |
| Motoröl 2-Takt (☛ S. 122) | | |

– Tankverschluss schließen. (☛ S. 17)

# 10 SERVICEPLAN



## 10.1 Serviceplan

| | alle 40 Betriebsstunden / nach jedem Rennen | alle 20 Betriebsstunden |
|---|---|---|
| Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren. | • | • |
| Batterie kontrollieren und laden. 🔧 (alle TE 250/300) | • | • |
| Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (☛ S. 68) | • | • |
| Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (☛ S. 73) | • | • |
| Bremsscheiben kontrollieren. (☛ S. 67) | • | • |
| Bremsleitungen auf Beschädigung und Dichtheit kontrollieren. | • | • |
| Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (☛ S. 71) | • | • |
| Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren. (☛ S. 71) | • | • |
| Rahmen und Schwingarm kontrollieren. 🔧 | • | • |
| Schwingarmlagerung kontrollieren. 🔧 | | • |
| Schwenklager am Federbein oben kontrollieren. 🔧 | • | • |
| Federbeinanlenkung kontrollieren. 🔧 | • | • |
| Reifenzustand kontrollieren. (☛ S. 78) | • | • |
| Reifenluftdruck kontrollieren. (☛ S. 79) | • | • |
| Radlager auf Spiel kontrollieren. 🔧 | • | • |
| Radnaben kontrollieren. 🔧 | • | • |
| Felgenschlag kontrollieren. 🔧 | • | • |
| Speichenspannung kontrollieren. (☛ S. 79) | • | • |
| Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (☛ S. 59) | • | • |
| Kettenspannung kontrollieren. (☛ S. 58) | • | • |
| Alle beweglichen Teile (z. B. Seitenständer, Handhebel, Kette, ...) schmieren und auf Leichtgängigkeit kontrollieren. 🔧 | • | • |
| Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen. (☛ S. 63) | • | • |
| Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (☛ S. 67) | • | • |
| Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (☛ S. 66) | • | • |
| Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (☛ S. 48) | • | • |
| Zündkerze und Zündkerzenstecker wechseln. 🔧 | • | • |
| Einlassmembran kontrollieren. 🔧 | • | • |
| Auslasssteuerung auf Funktion und Leichtgängigkeit kontrollieren. 🔧 | | • |
| Kupplung kontrollieren. 🔧 | | • |
| Getriebeöl wechseln. 🔧 (☛ S. 99) | • | • |
| Alle Schläuche (z. B. Kraftstoff-, Kühl-, Entlüftungs-, Drainageschläuche, ...) und Manschetten auf Risse, Dichtheit und korrekte Verlegung kontrollieren. 🔧 | • | • |
| Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (☛ S. 88) | • | • |
| Kabel auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren. 🔧 | • | • |
| Bowdenzüge auf Beschädigung, knickfreie Verlegung und Einstellung kontrollieren. | • | • |
| Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen. 🔧 (☛ S. 52) | • | • |
| Glasfasergarn-Füllung des Enddämpfers wechseln. 🔧 (☛ S. 54) | • | • |
| Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren. 🔧 | • | • |
| Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (☛ S. 86) | • | • |
| Leerlauf kontrollieren. | • | • |
| Endkontrolle: Fahrzeug auf Betriebssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen. | • | • |
| Serviceeintrag im **Husqvarna Motorcycles Dealer.net** und im Service & Garantieheft durchführen. 🔧 | • | • |

• periodisches Intervall

## 10.2 Servicearbeiten (als Zusatzauftrag)

| | einmalig nach 10 Betriebsstunden | alle 40 Betriebsstunden | alle 80 Betriebsstunden / alle 40 Betriebsstunden bei Sporteinsatz | jährlich |
|---|---|---|---|---|
| Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse wechseln. 🔧 | | | | • |
| Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse wechseln. 🔧 | | | | • |
| Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln. 🔧 (☛ S. 64) | | | | • |
| Steuerkopflager schmieren. 🔧 (☛ S. 49) | | | | • |
| Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. 🔧 | | | • | • |
| Gabelservice durchführen. 🔧 | ○ | • | • | |
| Federbeinservice durchführen. 🔧 | | • | • | |
| Startertrieb kontrollieren. 🔧 (alle TE 250/300) | | • | • | |
| Kolben wechseln und Zylinder kontrollieren. 🔧 (alle TE 125) | | • | • | |
| Kolben wechseln und Zylinder kontrollieren. 🔧 (alle TE 250/300) | | | • | |
| Pleuel, Pleuellager und Hubzapfen wechseln. 🔧 | | | • | |
| Getriebe und Schaltung kontrollieren. 🔧 | | | • | |
| Alle Motorlager wechseln. 🔧 | | | • | |

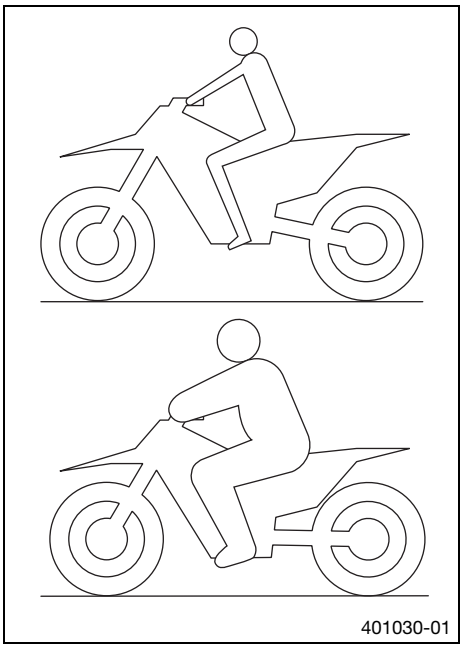
○ einmaliges Intervall

• periodisches Intervall

# 11 FAHRWERK ABSTIMMEN

## 11.1 Fahrwerksgrundeinstellung zum Fahrergewicht kontrollieren

**Info**
Bei der Fahrwerksgrundeinstellung zuerst das Federbein und danach die Gabel einstellen.


401030-01

– Um optimale Fahreigenschaften des Motorrades zu erzielen und um Beschädigungen an Gabel, Federbein, Schwingarm und Rahmen zu vermeiden, muss die Grundeinstellung der Federungskomponenten zum Fahrergewicht passen.
– Husqvarna-Motorräder sind im Auslieferungszustand auf ein Standard Fahrergewicht (mit kompletter Schutzkleidung) eingestellt.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Standard Fahrergewicht | 75… 85 kg |

– Wenn das Fahrergewicht außerhalb dieses Bereiches liegt, muss die Grundeinstellung der Federungskomponenten entsprechend angepasst werden.
– Kleinere Gewichtsabweichungen können durch Ändern der Federvorspannung ausgeglichen werden, bei größeren Abweichungen müssen entsprechende Federn montiert werden.

## 11.2 Druckstufendämpfung Federbein

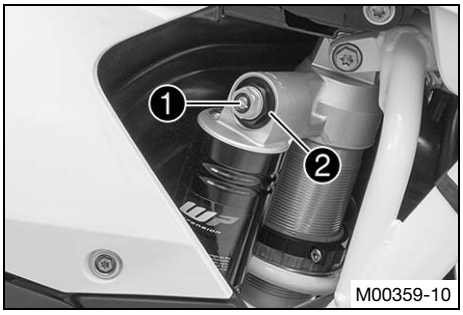
Die Druckstufendämpfung des Federbeines ist in zwei Bereiche aufgeteilt, High Speed und Low Speed.
High- und Low Speed bezieht sich auf die Einfedergeschwindigkeit des Hinterrades und nicht auf die Fahrgeschwindigkeit.
Die High Speed Einstellung wirkt sich z. B. bei der Landung nach einem Sprung aus, das Hinterrad federt dabei schnell ein.
Die Low Speed Einstellung wirkt sich z. B. bei der Fahrt über lange Bodenwellen aus, das Hinterrad federt dabei langsam ein.
Diese zwei Bereiche sind getrennt einstellbar, der Übergang zwischen High- und Low Speed ist jedoch fließend. Demzufolge wirken sich Änderungen im High Speed Bereich der Druckstufe auch im Low Speed Bereich aus und umgekehrt.

## 11.3 Druckstufendämpfung Low Speed des Federbeins einstellen

**Vorsicht**
**Unfallgefahr** Das Zerlegen von druckbeaufschlagten Teilen kann Verletzungen verursachen.

– Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt. Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Info**
Die Low-Speed-Einstellung zeigt ihre Wirkung beim langsamen bis normalen Einfedern des Federbeins.



M00359-10

– Einstellschraube ❶ mit einem Schraubendreher bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.

**Info**
Verschraubung ❷ nicht lösen!

– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Druckstufendämpfung Low Speed (alle TE 125) | |
| Komfort | 20 Klicks |
| Standard | 18 Klicks |
| Sport | 16 Klicks |
| Druckstufendämpfung Low Speed (alle TE 250/300) | |
| Komfort | 20 Klicks |
| Standard | 18 Klicks |
| Sport | 16 Klicks |

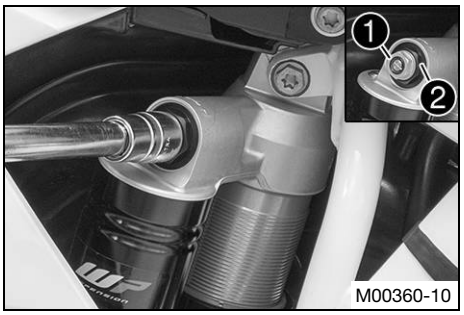
**Info**
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

## 11.4 Druckstufendämpfung High Speed des Federbeins einstellen

**Vorsicht**
**Unfallgefahr** Das Zerlegen von druckbeaufschlagten Teilen kann Verletzungen verursachen.

– Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt. Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Info**
Die High-Speed-Einstellung zeigt ihre Wirkung beim schnellen Einfedern des Federbeins.




– Einstellschraube ❶ mit einem Steckschlüssel bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

**Info**
Verschraubung ❷ nicht lösen!

– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

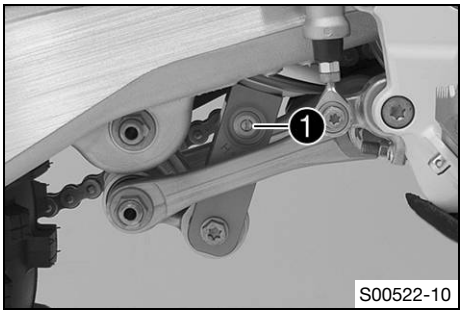
| | |
|---|---|
| Druckstufendämpfung High Speed (alle TE 125) | |
| Komfort | 2,5 Umdrehungen |
| Standard | 2 Umdrehungen |
| Sport | 1,5 Umdrehungen |
| Druckstufendämpfung High Speed (alle TE 250/300) | |
| Komfort | 2,5 Umdrehungen |
| Standard | 2 Umdrehungen |
| Sport | 1,5 Umdrehungen |

**Info**
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

## 11.5 Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen

**Vorsicht**
**Unfallgefahr** Das Zerlegen von druckbeaufschlagten Teilen kann Verletzungen verursachen.

– Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt. Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



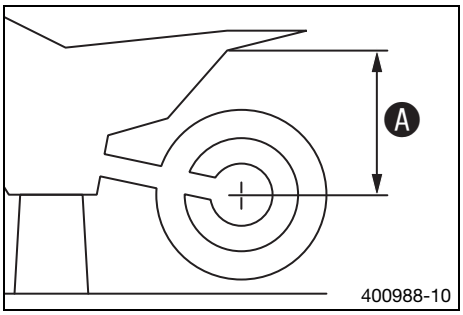

– Einstellschraube ❶ bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.
– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Zugstufendämpfung (alle TE 125) | |
| Komfort | 20 Klicks |
| Standard | 18 Klicks |
| Sport | 16 Klicks |
| Zugstufendämpfung (alle TE 250/300) | |
| Komfort | 20 Klicks |
| Standard | 18 Klicks |
| Sport | 16 Klicks |

**Info**
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

## 11.6 Maß Hinterrad entlastet ermitteln

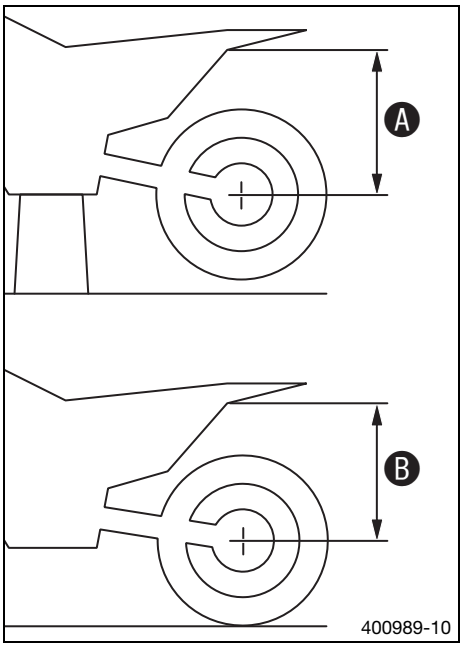



**Vorarbeit**
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (☛ S. 43)

**Hauptarbeit**
– Einen möglichst senkrechten Abstand zwischen der Hinterradachse und einem Fixpunkt messen - z. B. eine Markierung an der Seitenverkleidung.
– Wert als Maß Ⓐ notieren.

**Nacharbeit**
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (☛ S. 43)

## 11.7 Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren




– Maß Ⓐ Hinterrad entlastet ermitteln. (☛ S. 38)
– Das Motorrad mithilfe eines Helfers senkrecht halten.
– Erneut den Abstand zwischen der Hinterradachse und dem Fixpunkt messen.
– Wert als Maß Ⓑ notieren.

**Info**
Der statische Durchhang ist die Differenz der Maße Ⓐ und Ⓑ.

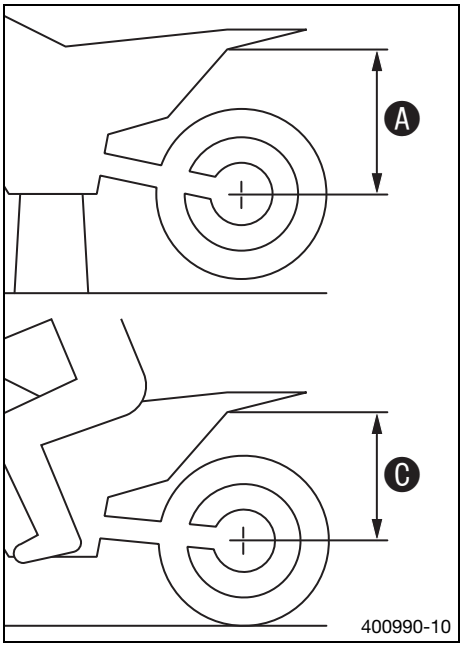
– Statischen Durchhang kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Statischer Durchhang (alle TE 125) | 30 mm |

| | |
|---|---|
| Statischer Durchhang (alle TE 250/300) | 30 mm |

» Wenn der statische Durchhang kleiner oder größer als das angegebene Maß ist:
  – Federvorspannung des Federbeins einstellen. 🔧 (☛ S. 39)

## 11.8 Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren




– Maß Ⓐ Hinterrad entlastet ermitteln. (☛ S. 38)
– Mithilfe einer Person, die das Motorrad hält, setzt sich der Fahrer mit kompletter Schutzkleidung in normaler Sitzposition (Füße auf den Fußrasten) auf das Motorrad und wippt einige Male auf und nieder.
  ✓ Die Hinterradaufhängung pendelt sich ein.
– Eine weitere Person misst nun erneut den Abstand zwischen der Hinterradachse und dem Fixpunkt.
– Wert als Maß Ⓒ notieren.

**Info**
Der Fahrtdurchhang ist die Differenz der Maße Ⓐ und Ⓒ.

– Fahrtdurchhang kontrollieren.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Fahrtdurchhang (alle TE 125) | 100 mm |
| Fahrtdurchhang (alle TE 250/300) | 100 mm |

» Wenn der Fahrtdurchhang vom angegebenen Maß abweicht:
  – Fahrtdurchhang einstellen. 🔧 (☛ S. 40)

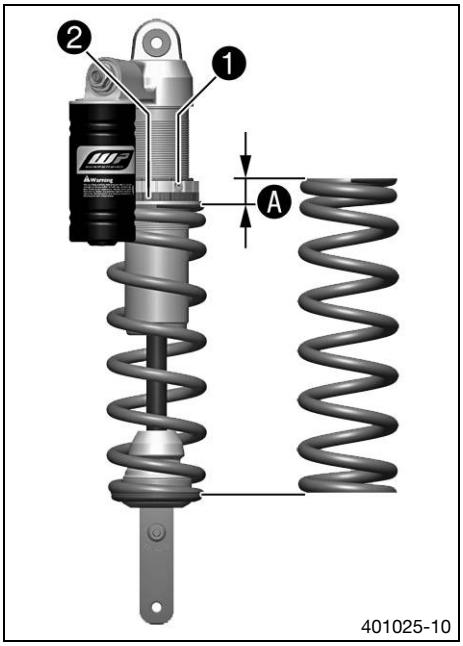
## 11.9 Federvorspannung des Federbeins einstellen 🔧

**Vorsicht**
**Unfallgefahr** Das Zerlegen von druckbeaufschlagten Teilen kann Verletzungen verursachen.

– Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt. Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Info**
Bevor Sie die Federvorspannung ändern, sollten Sie sich die aktuelle Einstellung notieren - z. B. Federlänge messen.

**Vorarbeit**
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (☛ S. 43)
– Seitenverkleidung rechts ausbauen. (☛ S. 55)
– Enddämpfer ausbauen. (☛ S. 53)
– Sitzbank abnehmen. (☛ S. 51)
– Federbein ausbauen. 🔧 (☛ S. 50)
– Federbein im ausgebauten Zustand gründlich reinigen.




**Hauptarbeit**
– Schraube ❶ lösen.
– Einstellring ❷ drehen, bis die Feder vollständig entspannt ist.

| |
|---|
| Hakenschlüssel (T106S) |

– Gesamte Federlänge im entspannten Zustand messen.
– Feder durch Drehen des Einstellrings ❷ auf das vorgegebene Maß Ⓐ spannen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Federvorspannung (alle TE 125) | 15 mm |
| Federvorspannung (alle TE 250/300) | 15 mm |

**Info**
In Abhängigkeit vom statischen Durchhang bzw. Fahrtdurchhang kann eine höhere oder niedrigere Federvorspannung notwendig sein.

– Schraube ❶ festziehen.

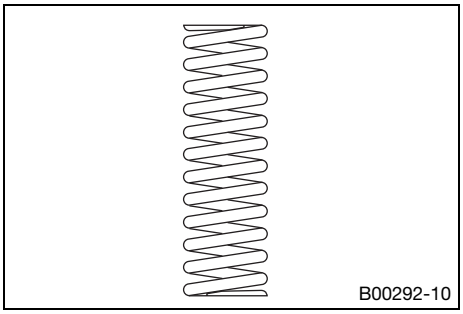
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Einstellring Federbein | M5 | 5 Nm |

**Nacharbeit**
- Federbein einbauen. (☛ S. 50)
- Sitzbank montieren. (☛ S. 51)
- Enddämpfer einbauen. (☛ S. 54)
- Seitenverkleidung rechts einbauen. (☛ S. 55)
- Motorrad vom Hubständer nehmen. (☛ S. 43)

## 11.10 Fahrtdurchhang einstellen

**Vorarbeit**
- Motorrad mit Hubständer aufheben. (☛ S. 43)
- Seitenverkleidung rechts ausbauen. (☛ S. 55)
- Enddämpfer ausbauen. (☛ S. 53)
- Sitzbank abnehmen. (☛ S. 51)
- Federbein ausbauen. (☛ S. 50)
- Federbein im ausgebauten Zustand gründlich reinigen.


B00292-10

**Hauptarbeit**
- Eine entsprechende Feder auswählen und montieren.

  Vorgabe

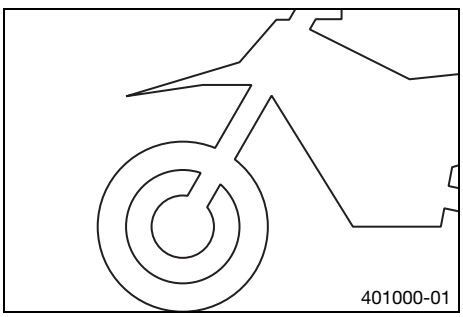
| | |
|---|---|
| Federrate (alle TE 125) | |
| Gewicht Fahrer: 65… 75 kg | 48 N/mm |
| Gewicht Fahrer: 75… 85 kg | 51 N/mm |
| Gewicht Fahrer: 85… 95 kg | 54 N/mm |
| Federrate (alle TE 250/300) | |
| Gewicht Fahrer: 65… 75 kg | 51 N/mm |
| Gewicht Fahrer: 75… 85 kg | 54 N/mm |
| Gewicht Fahrer: 85… 95 kg | 57 N/mm |

**Info**
Die Federrate ist an der Federaußenseite angeführt.

**Nacharbeit**
- Federbein einbauen. (☛ S. 50)
- Sitzbank montieren. (☛ S. 51)
- Enddämpfer einbauen. (☛ S. 54)
- Seitenverkleidung rechts einbauen. (☛ S. 55)
- Motorrad vom Hubständer nehmen. (☛ S. 43)
- Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren. (☛ S. 38)
- Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren. (☛ S. 39)
- Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen. (☛ S. 37)

## 11.11 Grundeinstellung der Gabel kontrollieren

**Info**
Bei der Gabel kann aus verschiedenen Gründen kein exakter Fahrtdurchhang festgelegt werden.


401000-01

- Kleinere Abweichungen des Fahrergewichtes können wie beim Federbein durch die Federvorspannung ausgeglichen werden.
- Wenn die Gabel öfter durchschlägt (harter Endanschlag beim Einfedern), müssen härtere Gabelfedern montiert werden, um Beschädigungen an Gabel und Rahmen zu vermeiden.

## 11.12 Druckstufendämpfung der Gabel einstellen

**Info**
Die hydraulische Druckstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Einfedern der Gabel.




– Weiße Einstellschraube ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

**Info**
Die Einstellschraube ❶ befindet sich am oberen Ende des linken Gabelbeines.
Die Druckstufendämpfung befindet sich im linken Gabelbein **COMP** (weiße Einstellschraube). Die Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein **REB** (rote Einstellschraube).

– Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Druckstufendämpfung (alle TE 125) | |
| Komfort | 14 Klicks |
| Standard | 12 Klicks |
| Sport | 10 Klicks |
| Druckstufendämpfung (alle TE 250/300) | |
| Komfort | 14 Klicks |
| Standard | 12 Klicks |
| Sport | 10 Klicks |

**Info**
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Einfedern.

## 11.13 Zugstufendämpfung der Gabel einstellen

**Info**
Die hydraulische Zugstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Ausfedern der Gabel.




– Rote Einstellschraube ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

**Info**
Die Einstellschraube ❶ befindet sich am oberen Ende des rechten Gabelbeines.
Die Druckstufendämpfung befindet sich im linken Gabelbein **COMP** (weiße Einstellschraube). Die Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein **REB** (rote Einstellschraube).

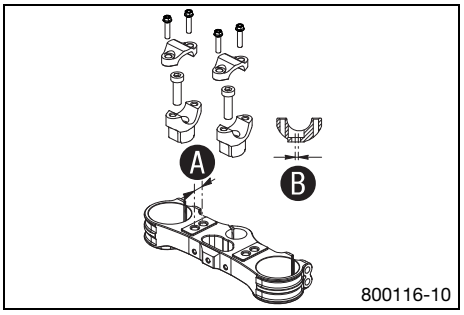
– Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Zugstufendämpfung (alle TE 125) | |
| Komfort | 14 Klicks |
| Standard | 12 Klicks |
| Sport | 10 Klicks |
| Zugstufendämpfung (alle TE 250/300) | |
| Komfort | 14 Klicks |
| Standard | 12 Klicks |
| Sport | 10 Klicks |

**Info**
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

## 11.14 Lenkerposition




An der oberen Gabelbrücke befinden sich 2 Bohrungen im Abstand Ⓐ zueinander.

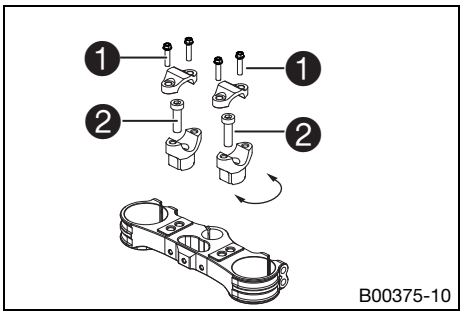
| | |
|---|---|
| Bohrungsabstand A | 15 mm |

Die Bohrungen an der Lenkeraufnahme sind im Abstand Ⓑ aus der Mitte platziert.

| | |
|---|---|
| Bohrungsabstand B | 3,5 mm |

Der Lenker kann in 4 verschiedenen Positionen montiert werden. Dadurch besteht die Möglichkeit, den Lenker in die für den Fahrer angenehmste Position zu bringen.

## 11.15 Lenkerposition einstellen




– Schrauben ❶ entfernen. Lenkerklemmbrücken abnehmen. Lenker abnehmen und zur Seite legen.

**Info**
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.
Kabel und Leitungen nicht knicken.

– Schrauben ❷ entfernen. Lenkeraufnahmen abnehmen.

– Lenkeraufnahmen in die gewünschte Position bringen. Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | | |
|---|---|---|---|
| Schraube Lenkeraufnahme | M10 | 40 Nm | **Loctite® 243™** |

**Info**
Lenkeraufnahmen links und rechts gleichmäßig positionieren.

– Lenker positionieren.

**Info**
Auf die korrekte Verlegung der Kabel und Leitungen achten.

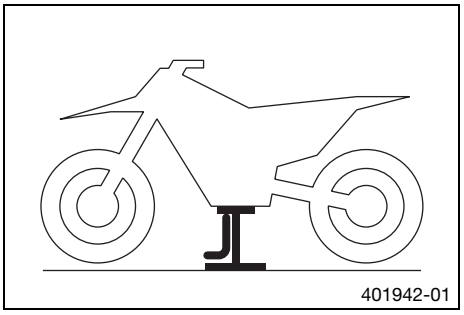
– Lenkerklemmbrücken positionieren. Schrauben ❶ montieren und gleichmäßig festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Lenkerklemmbrücke | M8 | 20 Nm |

**Info**
Auf gleichmäßige Spaltmaße achten.

## 12.1 Motorrad mit Hubständer aufheben


401942-01

**Hinweis**

**Beschädigungsgefahr** Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen bzw. umfallen.

– Das Fahrzeug immer auf festem und ebenem Untergrund abstellen.

– Motorrad am Rahmen unterhalb des Motors aufheben.

| Hubständer (81329955000) |
|---|

✓ Beide Räder haben keinen Bodenkontakt.

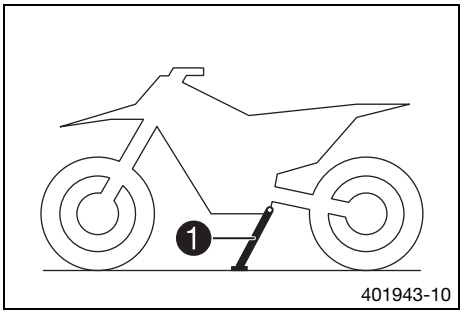
– Motorrad gegen Umfallen sichern.

## 12.2 Motorrad vom Hubständer nehmen

**Hinweis**

**Beschädigungsgefahr** Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen bzw. umfallen.

– Das Fahrzeug immer auf festem und ebenem Untergrund abstellen.



401943-10

– Motorrad vom Hubständer nehmen.

– Hubständer entfernen.

– Zum Abstellen des Motorrades den Seitenständer ❶ mit dem Fuß bis zum Boden ausklappen und mit dem Motorrad belasten.

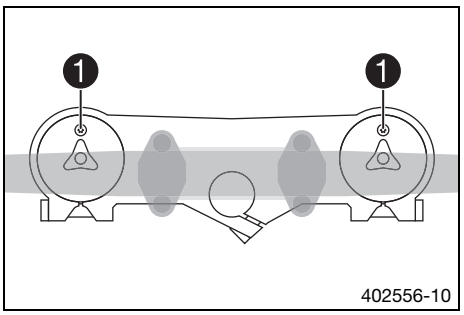
**Info**

Während der Fahrt muss der Seitenständer hochgeklappt und mit dem Gummiband gesichert sein.

## 12.3 Gabelbeine entlüften

**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (☛ S. 43)



402556-10

**Hauptarbeit**

– Entlüftungsschrauben ❶ lösen.

✓ Eventuell vorhandener Überdruck aus dem Gabelinneren entweicht.

– Entlüftungsschrauben festziehen.

**Nacharbeit**

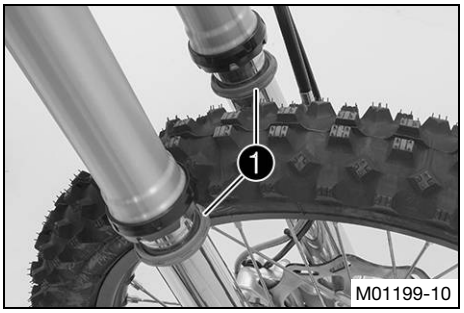
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (☛ S. 43)

## 12.4 Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen

**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (☛ S. 43)

– Gabelschutz ausbauen. (☛ S. 45)



M01199-10

**Hauptarbeit**

– Staubmanschetten ❶ an beiden Gabelbeinen nach unten schieben.

**Info**

Die Staubmanschetten sollen Staub und groben Schmutz von den Gabelinnenrohren abstreifen. Mit der Zeit kann Schmutz hinter die Staubmanschetten gelangen. Wird dieser Schmutz nicht entfernt, können die dahinter liegenden Öldichtringe undicht werden.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Verringerte Bremswirkung durch Öl oder Fett auf den Bremsscheiben.

– Bremsscheiben unbedingt öl- und fettfrei halten, bei Bedarf mit Bremsenreiniger reinigen.

– Staubmanschetten und Gabelinnenrohre an beiden Gabelbeinen reinigen und einölen.

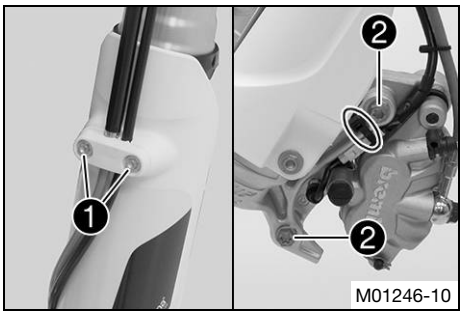
| Universal Ölspray (☛ S. 124) |
|---|

– Staubmanschetten in die Einbaulage zurückdrücken.
– Überflüssiges Öl entfernen.

**Nacharbeit**
– Gabelschutz einbauen. (☛ S. 45)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (☛ S. 43)

## 12.5 Gabelbeine ausbauen

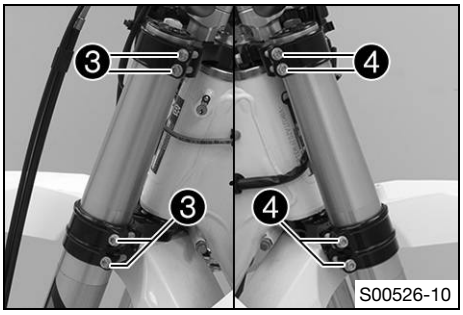
**Vorarbeit**
– Alle Stromverbraucher ausschalten und Motor abstellen.
– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (☛ S. 83)
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (☛ S. 43)
– Vorderrad ausbauen. (☛ S. 76)




**Hauptarbeit**
– Schrauben ❶ entfernen und Klemme abnehmen.
– Kabelbinder entfernen.
– Schrauben ❷ entfernen und Bremszange abnehmen.
– Bremszange mit Bremsleitung spannungsfrei zur Seite hängen.

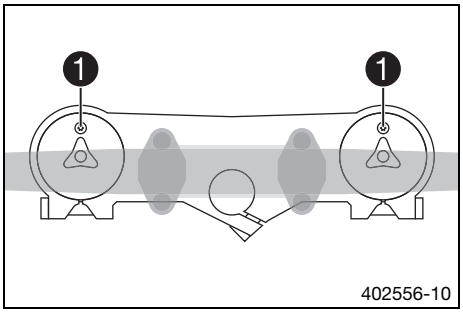
**Info**

Handbremshebel bei ausgebautem Vorderrad nicht betätigen.




– Schrauben ❸ lösen. Gabelbein links entnehmen.
– Schrauben ❹ lösen. Gabelbein rechts entnehmen.

## 12.6 Gabelbeine einbauen

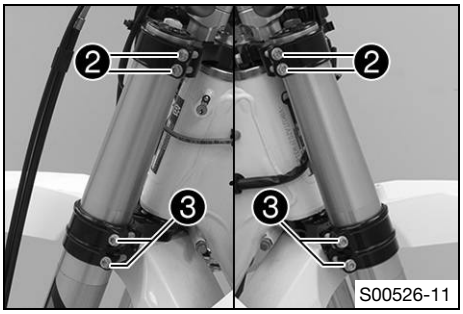



**Hauptarbeit**
– Gabelbeine positionieren.

✓ Die Entlüftungsschrauben ❶ sind nach vorne positioniert.

**Info**

Die Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein (rote Einstellschraube). Die Druckstufendämpfung befindet sich im linken Gabelbein (weiße Einstellschraube).
Am oberen Ende der Gabelbeine sind seitlich Nuten eingefräst. Die zweite eingefräste Nut (von oben) muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen.




– Schrauben ❷ festziehen.

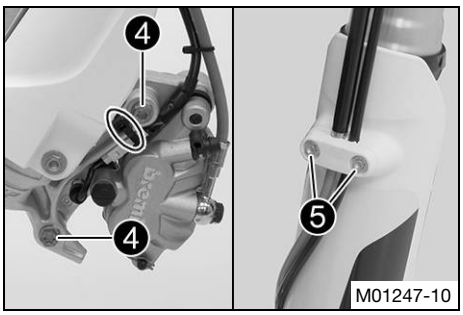
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke oben | M8 | 17 Nm |

– Schrauben ❸ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke unten | M8 | 15 Nm |




– Bremszange positionieren. Schrauben ❹ montieren und festziehen.

Vorgabe

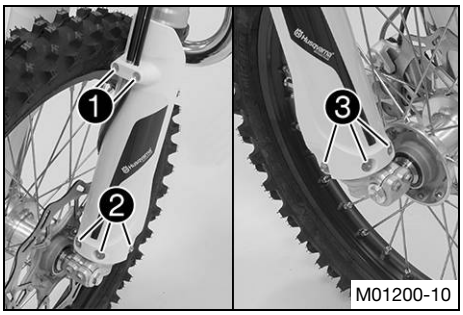
| | | | |
|---|---|---|---|
| Schraube Bremszange vorne | M8 | 25 Nm | **Loctite® 243™** |

– Kabelbinder montieren.
– Bremsleitung, Kabelstrang und Klemme positionieren. Schrauben ❺ montieren und festziehen.

**Nacharbeit**

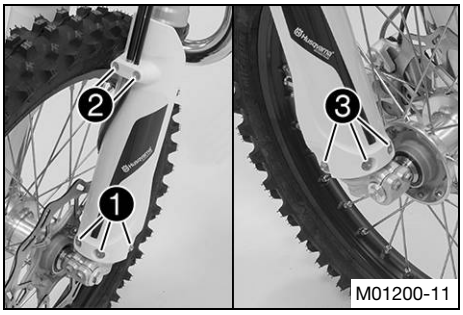
– Vorderrad einbauen. (☛ S. 76)
– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (☛ S. 84)
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (☛ S. 86)

## 12.7 Gabelschutz ausbauen




– Schrauben ❶ entfernen und Klemme abnehmen.
– Schrauben ❷ entfernen und linken Gabelschutz abnehmen.
– Schrauben ❸ entfernen und rechten Gabelschutz abnehmen.

## 12.8 Gabelschutz einbauen




– Gabelschutz am linken Gabelbein positionieren. Schrauben ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M6 | 10 Nm |

– Bremsleitung, Kabelstrang und Klemme positionieren. Schrauben ❷ montieren und festziehen.
– Gabelschutz am rechten Gabelbein positionieren. Schrauben ❸ montieren und festziehen.

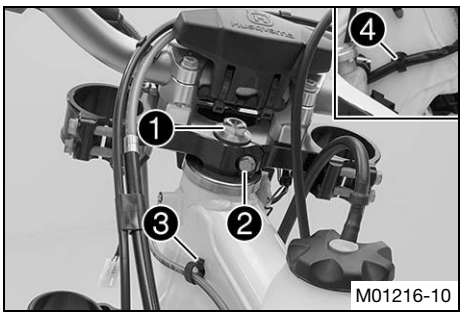
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M6 | 10 Nm |

## 12.9 Untere Gabelbrücke ausbauen

**Vorarbeit**

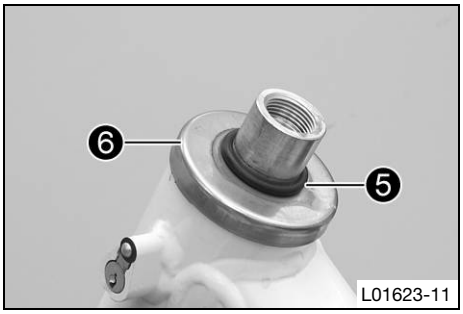
- Alle Stromverbraucher ausschalten und Motor abstellen.
- Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (☛ S. 83)
- Motorrad mit Hubständer aufheben. (☛ S. 43)
- Vorderrad ausbauen. (☛ S. 76)
- Gabelbeine ausbauen. (☛ S. 44)
- Kotflügel vorne ausbauen. (☛ S. 49)




**Hauptarbeit**

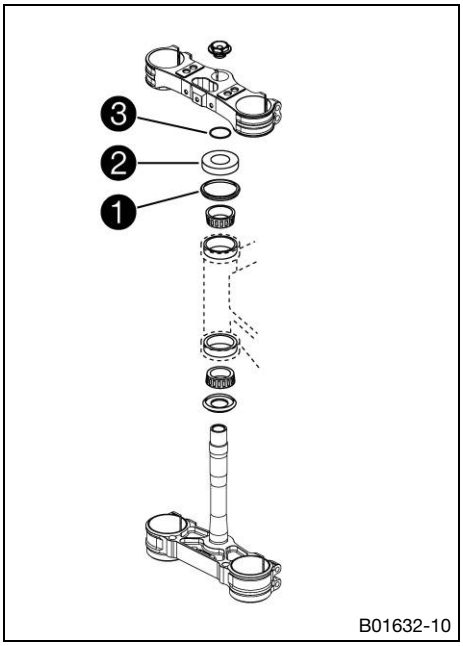
- Schraube ❶ entfernen. Schraube ❷ entfernen.
- Kabelhalter ❸ vor dem linken Kühler öffnen und Kupplungsleitung lösen.
- Kabelhalter ❹ vor dem rechten Kühler öffnen und Kabelstrang lösen.
- Obere Gabelbrücke mit Lenker abnehmen und zur Seite legen.

**Info**
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.
Kabel und Leitungen nicht knicken.




- O-Ring ❺ entfernen. Schutzring ❻ entfernen.
- Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr entnehmen.
- Oberes Steuerkopflager entnehmen.

## 12.10 Untere Gabelbrücke einbauen

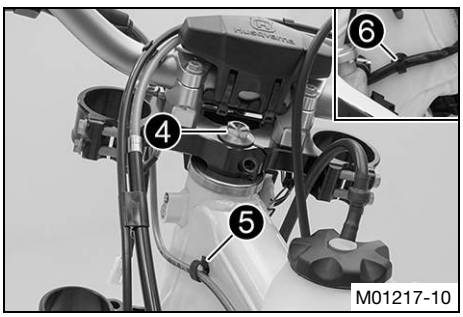



**Hauptarbeit**

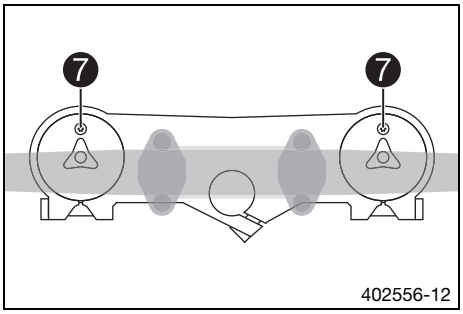
- Lager und Dichtelemente reinigen, auf Beschädigungen kontrollieren und fetten.

| Hochviskoses Schmierfett (☛ S. 124) |
|---|

- Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr einsetzen. Oberes Steuerkopflager montieren.
- Kontrollieren, ob die Steuerkopfabdichtung oben ❶ richtig positioniert ist.
- Schutzring ❷ und O-Ring ❸ aufschieben.




- Obere Gabelbrücke mit Lenker positionieren.
- Schraube ❹ montieren, aber noch nicht festziehen.
- Kupplungsleitung mit Kabelhalter ❺ montieren.
- Kabelstrang mit Kabelhalter ❻ montieren.

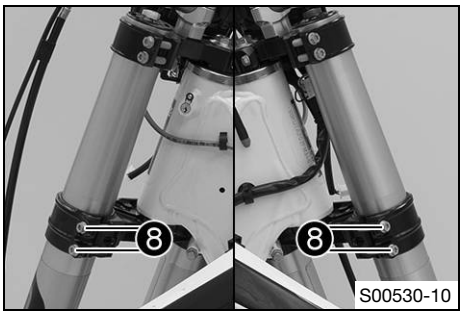



– Gabelbeine positionieren.

✓ Die Entlüftungsschrauben ❼ sind nach vorne positioniert.

**Info**

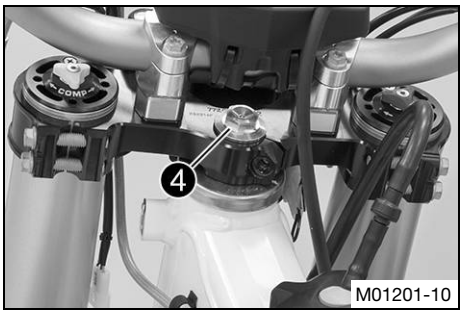
Die Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein (rote Einstellschraube). Die Druckstufendämpfung befindet sich im linken Gabelbein (weiße Einstellschraube).
Am oberen Ende der Gabelbeine sind seitlich Nuten eingefräst. Die zweite eingefräste Nut (von oben) muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen.




– Schrauben ❽ festziehen.

Vorgabe

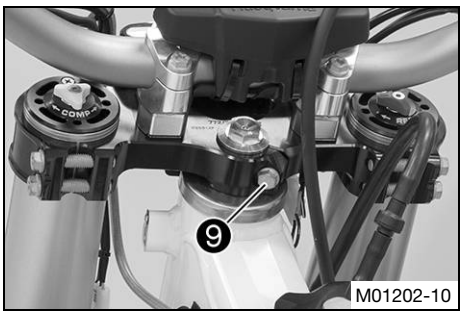
| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke unten | M8 | 15 Nm |




– Schraube ❹ festziehen.

Vorgabe

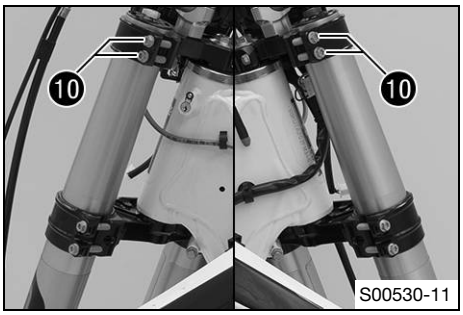
| | | |
|---|---|---|
| Schraube Steuerkopf oben | M20x1,5 | 12 Nm |




– Schraube ❾ montieren und festziehen.

Vorgabe

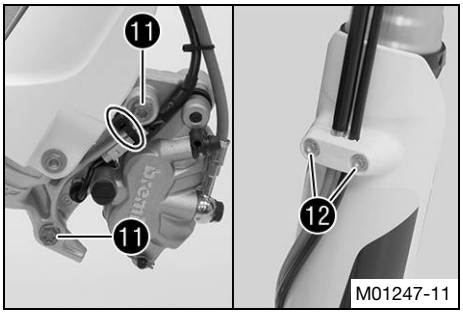
| | | | |
|---|---|---|---|
| Schraube Gabelschaftrohr oben | M8 | 17 Nm | **Loctite® 243™** |




– Schrauben ❿ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke oben | M8 | 17 Nm |




– Bremszange positionieren. Schrauben ⓫ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | | |
|---|---|---|---|
| Schraube Bremszange vorne | M8 | 25 Nm | **Loctite® 243™** |

– Kabelbinder montieren.
– Bremsleitung, Kabelstrang und Klemme positionieren. Schrauben ⓬ montieren und festziehen.

**Nacharbeit**

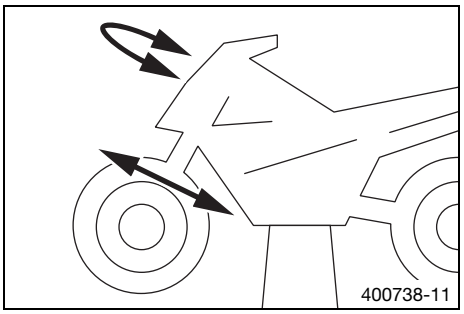
– Kotflügel vorne einbauen. (☛ S. 49)

– Vorderrad einbauen. 🔧 (☛ S. 76)
– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (☛ S. 84)
– Kabelstrang, Bowdenzüge, Brems- und Kupplungsleitung auf Freigängigkeit und Verlegung kontrollieren.
– Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (☛ S. 48)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (☛ S. 43)
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (☛ S. 86)

## 12.11 Steuerkopflagerspiel kontrollieren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Unsicheres Fahrverhalten durch nicht korrektes Steuerkopflagerspiel.
– Steuerkopflagerspiel unverzüglich einstellen. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Info**
Wird über längere Zeit mit Spiel in der Steuerkopflagerung gefahren, werden die Lager und in weiterer Folge die Lagersitze im Rahmen beschädigt.


400738-11

**Vorarbeit**
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (☛ S. 43)

**Hauptarbeit**
– Lenker in Geradeausstellung bringen. Gabelbeine in Fahrtrichtung hin und her bewegen.

| |
|---|
| Es darf kein Spiel am Steuerkopflager spürbar sein. |

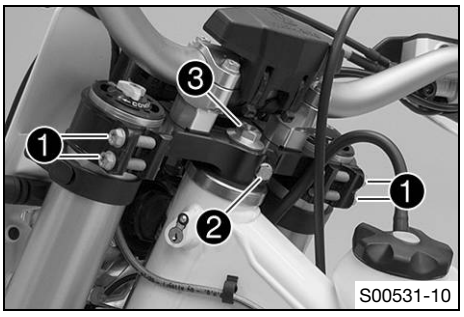
» Wenn ein spürbares Spiel vorhanden ist:
– Steuerkopflagerspiel einstellen. 🔧 (☛ S. 48)
– Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.

| |
|---|
| Der Lenker muss sich leicht über den gesamten Lenkbereich bewegen lassen. Es dürfen keine Raststellungen spürbar sein. |

» Wenn Raststellungen spürbar sind:
– Steuerkopflagerspiel einstellen. 🔧 (☛ S. 48)
– Steuerkopflager kontrollieren ggf. wechseln.

**Nacharbeit**
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (☛ S. 43)

## 12.12 Steuerkopflagerspiel einstellen 🔧



S00531-10

**Vorarbeit**
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (☛ S. 43)

**Hauptarbeit**
– Schrauben ❶ lösen. Schraube ❷ entfernen.
– Schraube ❸ lösen und wieder festziehen.
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Steuerkopf oben | M20x1,5 | 12 Nm |

– Mit einem Kunststoffhammer leicht auf die obere Gabelbrücke klopfen, um Verspannungen zu vermeiden.
– Schrauben ❶ festziehen.
Vorgabe

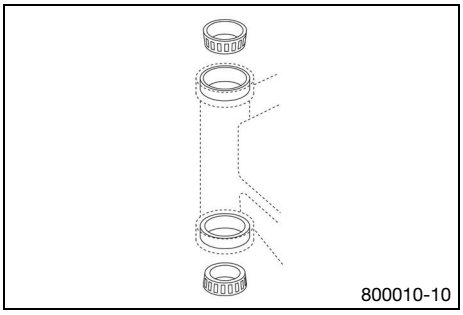
| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke oben | M8 | 17 Nm |

– Schraube ❷ montieren und festziehen.
Vorgabe

| | | | |
|---|---|---|---|
| Schraube Gabelschaftrohr oben | M8 | 17 Nm | **Loctite® 243™** |

**Nacharbeit**
– Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (☛ S. 48)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (☛ S. 43)

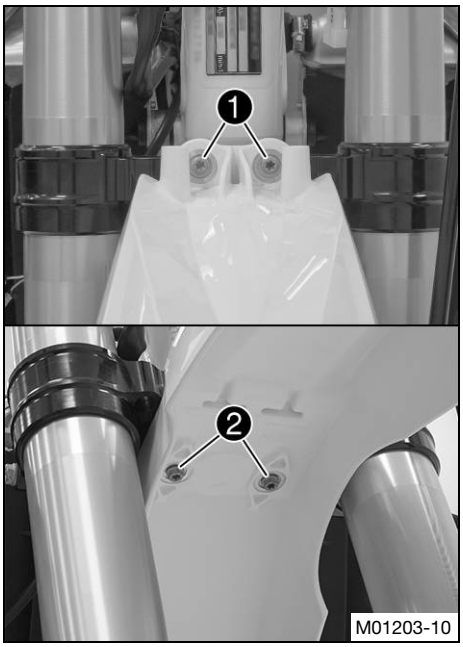
## 12.13 Steuerkopflager schmieren




– Untere Gabelbrücke ausbauen. (☛ S. 46)
– Untere Gabelbrücke einbauen. (☛ S. 46)

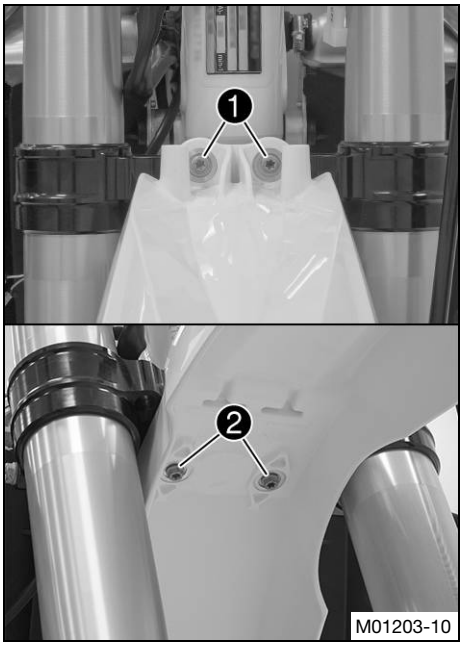
## 12.14 Kotflügel vorne ausbauen

**Vorarbeit**
– Alle Stromverbraucher ausschalten und Motor abstellen.
– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (☛ S. 83)




**Hauptarbeit**
– Schrauben ❶ und ❷ entfernen. Kotflügel vorne abnehmen.

## 12.15 Kotflügel vorne einbauen




**Hauptarbeit**
– Kotflügel vorne positionieren. Schrauben ❶ und ❷ montieren und festziehen.
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M6 | 10 Nm |

**Nacharbeit**
– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (☛ S. 84)

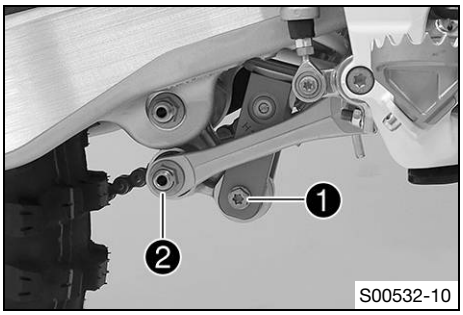
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (☛ S. 86)

## 12.16 Federbein ausbauen

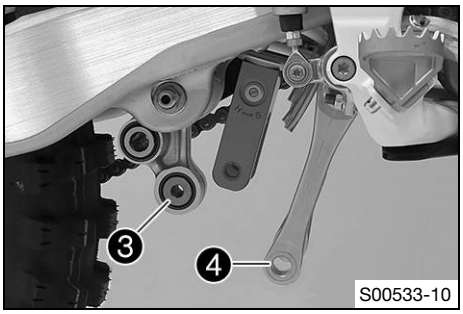
**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (☛ S. 43)
– Seitenverkleidung rechts ausbauen. (☛ S. 55)
– Enddämpfer ausbauen. (☛ S. 53)
– Sitzbank abnehmen. (☛ S. 51)

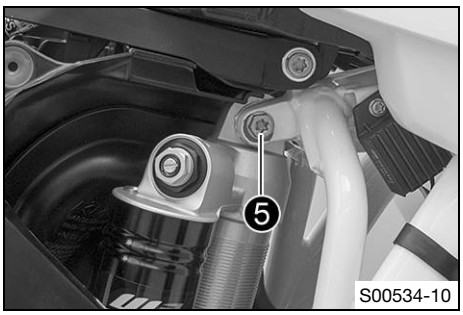
**Hauptarbeit**




– Schraube ❶ entfernen.
– Verschraubung ❷ entfernen.

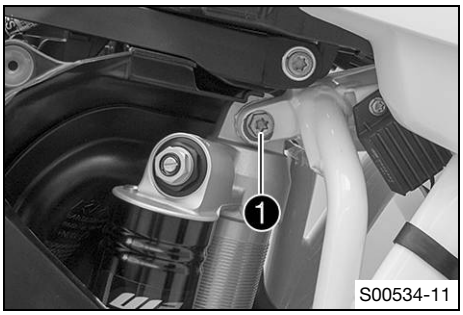



– Winkelhebel ❸ nach hinten drücken.
– Verbindungshebel ❹ nach unten drücken.




– Federbein halten und Schraube ❺ entfernen.
– Schwingarm etwas anheben und Federbein nach oben entfernen.

## 12.17 Federbein einbauen

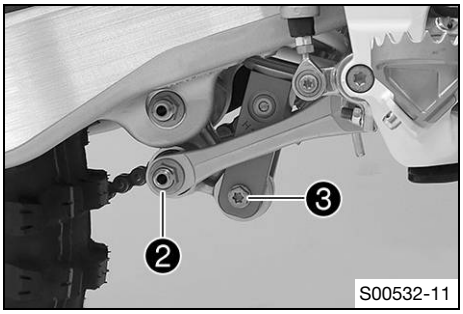



**Hauptarbeit**

– Schwingarm etwas anheben und Federbein vorsichtig von oben positionieren.
– Schraube ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | | |
|---|---|---|---|
| Schraube Federbein oben | M10 | 60 Nm | **Loctite® 2701™** |




– Winkelhebel und Verbindungshebel positionieren.
– Verschraubung ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Mutter Verbindungshebel an Winkelhebel | M14x1,5 | 80 Nm |

– Schraube ❸ montieren und festziehen.

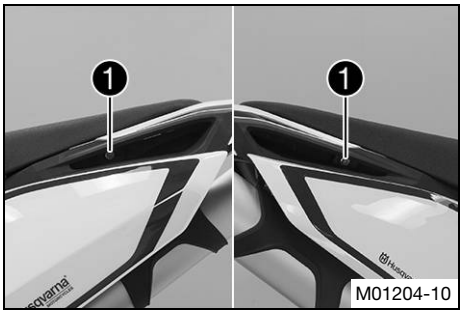
Vorgabe

| | | | |
|---|---|---|---|
| Schraube Federbein unten | M10 | 60 Nm | **Loctite® 2701™** |

**Nacharbeit**

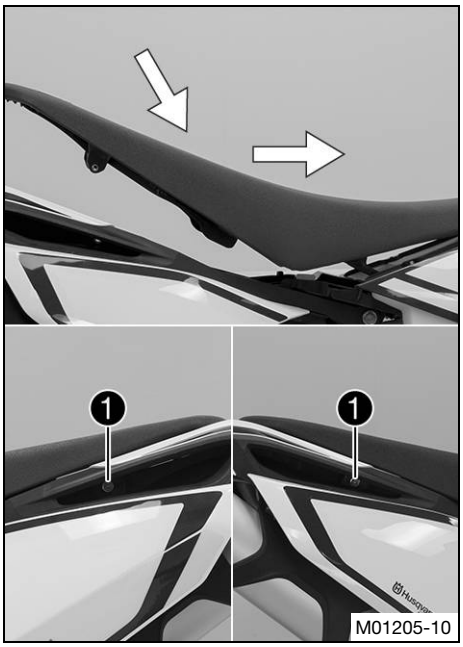
- Sitzbank montieren. (☛ S. 51)
- Enddämpfer einbauen. (☛ S. 54)
- Seitenverkleidung rechts einbauen. (☛ S. 55)
- Motorrad vom Hubständer nehmen. (☛ S. 43)

## 12.18 Sitzbank abnehmen




- Schrauben ❶ in den Griffmulden links und rechts entfernen.
- Sitzbank hinten anheben, zurückziehen und nach oben abnehmen.

## 12.19 Sitzbank montieren

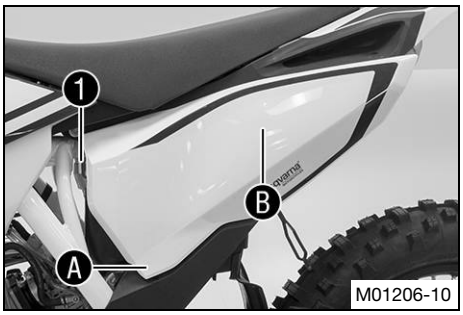



- Sitzbank vorne an der Bundbuchse des Kraftstofftanks einhängen, hinten absenken und gleichzeitig nach vorne schieben.
- Sicherstellen, dass die Sitzbank richtig eingerastet ist.
- Schrauben ❶ in den Griffmulden links und rechts montieren und festziehen.

  Vorgabe

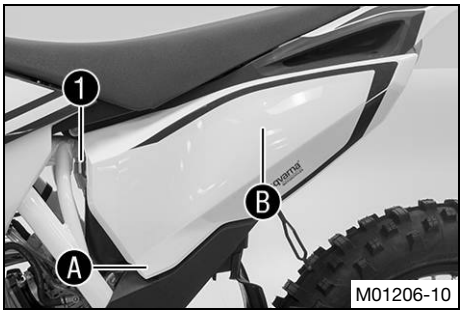
| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M6 | 10 Nm |

## 12.20 Luftfilterkasten-Deckel ausbauen




- Lasche ❶ lösen.
- Luftfilterkasten-Deckel in den Bereichen Ⓐ und Ⓑ seitlich abziehen und nach hinten abnehmen.

## 12.21 Luftfilterkasten-Deckel einbauen




– Luftfilterkasten-Deckel und Lasche ❶ positionieren.
– Luftfilterkasten-Deckel in den Bereichen Ⓐ und Ⓑ einrasten.
– Lasche ❶ einrasten.

## 12.22 Luftfilter ausbauen

**Hinweis**

**Motorschaden** Nicht gefilterte Ansaugluft wirkt sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

– Fahrzeug nie ohne Luftfilter in Betrieb nehmen, da Staub und Schmutz in den Motor gelangen und zu erhöhtem Verschleiß führen kann.

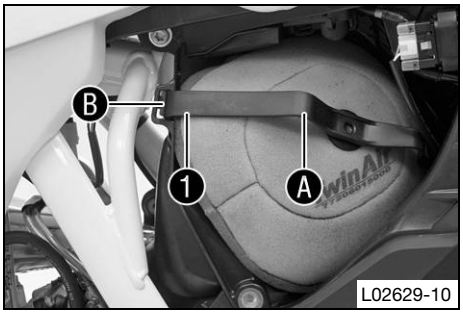
**Warnung**

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.

**Vorarbeit**

– Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (☛ S. 51)




**Hauptarbeit**

– Luftfilter-Haltebügel ❶ auf Position Ⓐ zum Luftfilter drücken, gleichzeitig am Ende Ⓑ aushängen. Luftfilter-Haltebügel zur Seite schwenken und Luftfilter mit Luftfilterträger abnehmen.
– Luftfilter vom Luftfilterträger abnehmen.

## 12.23 Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen

**Warnung**

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.

**Info**

Luftfilter nicht mit Kraftstoff oder Petroleum reinigen, da diese Mittel den Schaumstoff angreifen.

**Vorarbeit**

– Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (☛ S. 51)
– Luftfilter ausbauen. (☛ S. 52)




**Hauptarbeit**

– Luftfilter in spezieller Reinigungsflüssigkeit gründlich auswaschen und gut trocknen lassen.

| Luftfilter-Reinigungsmittel (☛ S. 124) |
|---|

**Info**

Luftfilter nur ausdrücken, keinesfalls auswringen.

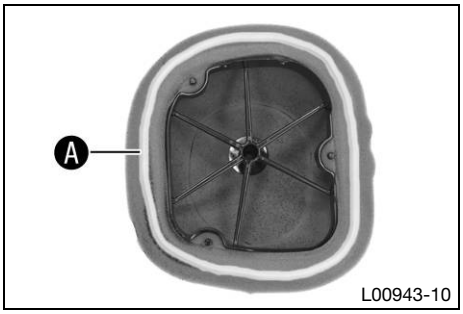
– Trockenen Luftfilter mit einem hochwertigen Filteröl einölen.

| Öl für Schaumstoff-Luftfilter (☛ S. 124) |
|---|

– Luftfilterkasten reinigen.
– Vergasermanschette auf Beschädigung und festen Sitz kontrollieren.

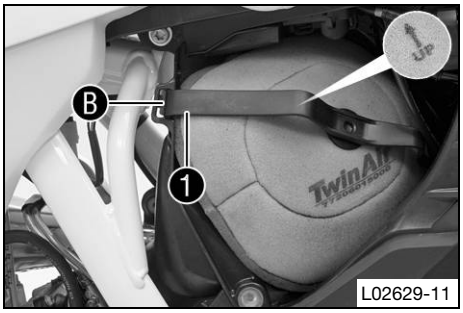
**Nacharbeit**
– Luftfilter einbauen. 🔧 (☛ S. 53)
– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (☛ S. 52)

## 12.24 Luftfilter einbauen 🔧




**Hauptarbeit**
– Sauberen Luftfilter auf den Luftfilterträger montieren.
– Luftfilter im Bereich Ⓐ einfetten.

| Langzeitfett (☛ S. 124) |
|---|

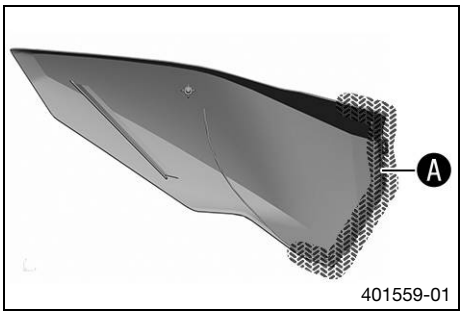



– Beide Teile gemeinsam einsetzen, positionieren und mit Luftfilter-Haltebügel ❶ im Bereich Ⓑ einhängen.
✓ Pfeil der Markierung **UP** zeigt nach oben.

**Info**
Wenn der Luftfilter nicht korrekt montiert ist, können Staub und Schmutz in den Motor gelangen und Schäden verursachen.

**Nacharbeit**
– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (☛ S. 52)

## 12.25 Luftfilterkasten abdichten 🔧

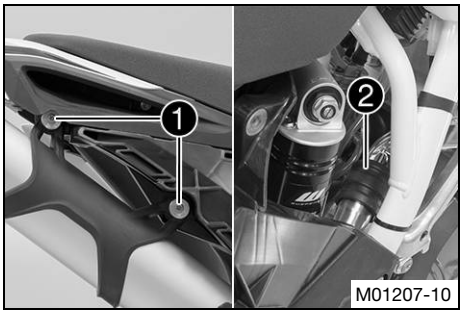



– Luftfilterkasten im markierten Bereich Ⓐ abdichten.

## 12.26 Enddämpfer ausbauen

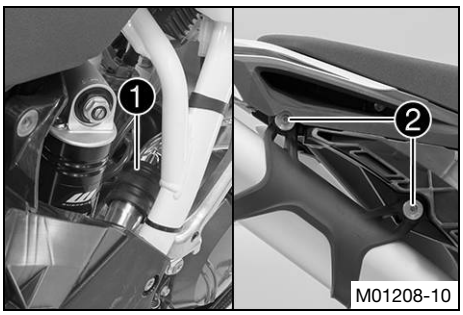
**Warnung**
**Verbrennungsgefahr** Die Auspuffanlage wird beim Betrieb des Fahrzeugs sehr heiß.
– Auspuffanlage abkühlen lassen. Heiße Teile nicht berühren.

**Vorarbeit**
– Seitenverkleidung rechts ausbauen. (☛ S. 55)




**Hauptarbeit**
- Schrauben ❶ mit Scheiben entfernen.
- Enddämpfer an der Gummimuffe ❷ vom Krümmer abziehen.

## 12.27 Enddämpfer einbauen




**Hauptarbeit**
- Enddämpfer mit der Gummimuffe ❶ montieren.
- Schrauben ❷ mit Scheiben montieren und festziehen.

  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M6 | 10 Nm |

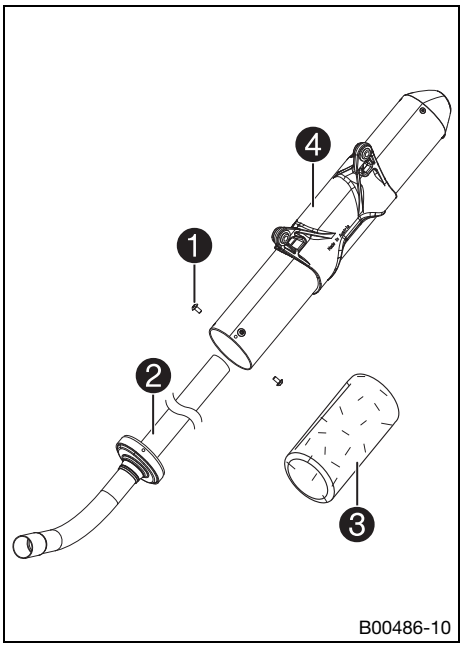
**Nacharbeit**
- Seitenverkleidung rechts einbauen. (☛ S. 55)

## 12.28 Glasfasergarn-Füllung des Enddämpfers wechseln

**Warnung**
**Verbrennungsgefahr** Die Auspuffanlage wird beim Betrieb des Fahrzeugs sehr heiß.
- Auspuffanlage abkühlen lassen. Heiße Teile nicht berühren.

**Info**
Im Laufe der Zeit verflüchtigen sich die Fasern des Glasfasergarns ins Freie, der Dämpfer "brennt" aus.
Neben einem erhöhten Geräuschpegel verändert sich dadurch auch die Leistungscharakteristik.

**Vorarbeit**
- Seitenverkleidung rechts ausbauen. (☛ S. 55)
- Enddämpfer ausbauen. (☛ S. 53)




**Hauptarbeit**
- Schrauben ❶ entfernen. Innenrohr ❷ herausziehen.
- Glasfasergarn-Füllung ❸ vom Innenrohr ziehen.
- Teile, die wieder verbaut werden, reinigen und auf Beschädigungen kontrollieren.
- Neue Glasfasergarn-Füllung ❸ auf dem Innenrohr montieren.
- Außenrohr ❹ über das Innenrohr mit der neuen Glasfasergarn-Füllung schieben.
- Alle Schrauben ❶ montieren und festziehen.

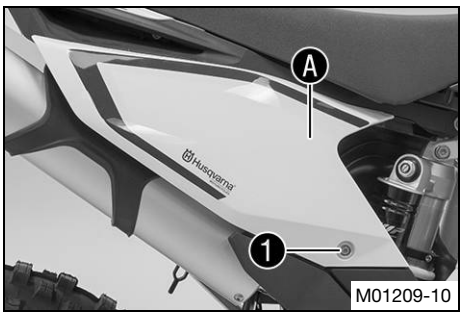
  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schrauben am Enddämpfer | M5 | 7 Nm |

**Nacharbeit**
- Enddämpfer einbauen. (☛ S. 54)

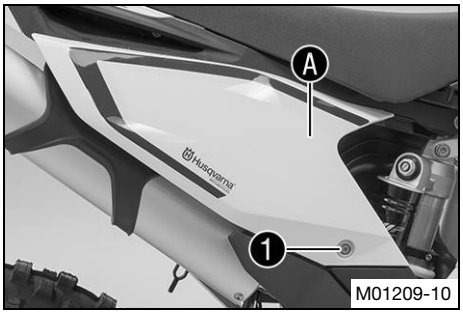
– Seitenverkleidung rechts einbauen. (☛ S. 55)

## 12.29 Seitenverkleidung rechts ausbauen




– Schraube ❶ mit Buchse entfernen.
– Seitenverkleidung im Bereich Ⓐ seitlich abziehen und nach hinten abnehmen.

## 12.30 Seitenverkleidung rechts einbauen




– Seitenverkleidung positionieren und im Bereich Ⓐ einrasten.
– Schraube ❶ mit Buchse montieren und festziehen.
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M6 | 10 Nm |

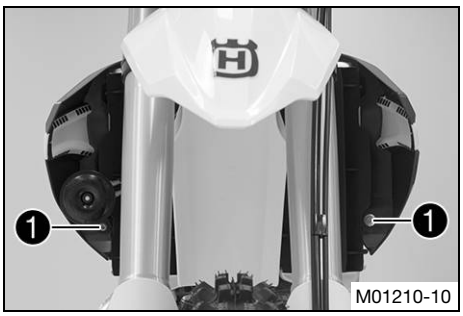
## 12.31 Kraftstofftank ausbauen

**Gefahr**
**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

– Fahrzeug nicht in der Nähe von offenen Flammen bzw. brennenden Zigaretten tanken und den Motor immer abstellen. Darauf achten, dass kein Kraftstoff insbesondere auf heiße Teile des Fahrzeugs verschüttet wird. Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.
– Der im Kraftstofftank vorhandene Kraftstoff dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten. Angaben zum Kraftstofftanken beachten.

**Warnung**
**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

– Kraftstoff nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaminierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kraftstoff verschluckt, sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kraftstoff kontaminierte Bekleidung wechseln. Kraftstoff ordnungsgemäß in einem geeigneten Kanister aufbewahren und von Kindern fernhalten.



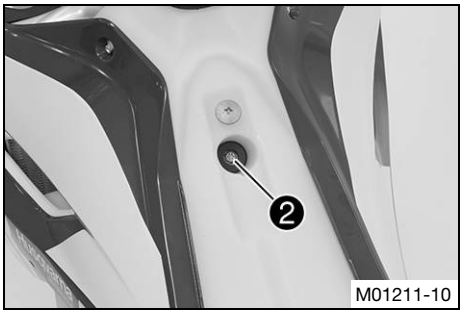

**Vorarbeit**
– Sitzbank abnehmen. (☛ S. 51)

**Hauptarbeit**
– Drehgriff ❶ am Kraftstoffhahn in Stellung **OFF** drehen.
(Abbildung L01603-10☛ S. 18)
– Kraftstoffschlauch abziehen.

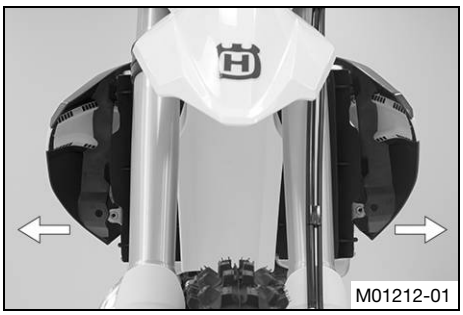
**Info**
Aus dem Kraftstoffschlauch kann ein Rest Kraftstoff auslaufen.

**(TE EU/AU)**
– Stecker der Hupe abstecken.
– Schrauben ❶ mit Hupe und Bundbuchsen entfernen.

**(TE US)**
– Schrauben ❶ mit Bundbuchsen entfernen.




– Schraube ❷ mit Gummibuchse entfernen.
– Schlauch der Kraftstofftankentlüftung abziehen.




– Beide Spoiler seitlich von der Kühlerbefestigung ziehen und Kraftstofftank nach oben abnehmen.

## 12.32 Kraftstofftank einbauen

**Gefahr**

**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

– Fahrzeug nicht in der Nähe von offenen Flammen bzw. brennenden Zigaretten tanken und den Motor immer abstellen. Darauf achten, dass kein Kraftstoff insbesondere auf heiße Teile des Fahrzeugs verschüttet wird. Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.
– Der im Kraftstofftank vorhandene Kraftstoff dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten. Angaben zum Kraftstofftanken beachten.

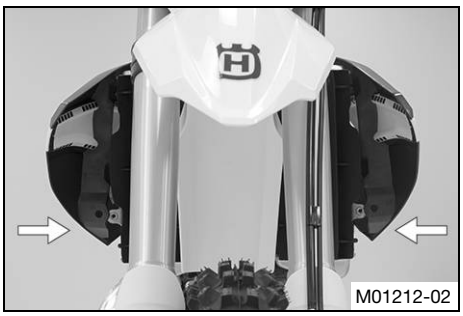
**Warnung**

**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

– Kraftstoff nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaminierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kraftstoff verschluckt, sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kraftstoff kontaminierte Bekleidung wechseln.

**Vorarbeit**

– Sitzbank abnehmen. (☛ S. 51)
– Kraftstofftank ausbauen. (☛ S. 55)
– Gasbowdenzug-Verlegung kontrollieren. (☛ S. 61)




**Hauptarbeit**

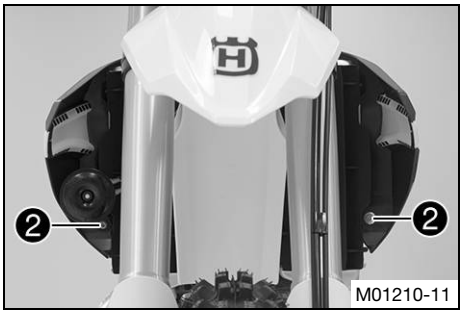
– Kraftstofftank positionieren und beide Spoiler seitlich an der Kühlerbefestigung einhängen.
– Sicherstellen, dass keine Kabel bzw. Bowdenzüge eingeklemmt oder beschädigt werden.




– Schlauch der Kraftstofftankentlüftung aufstecken.
– Schraube ❶ mit Gummibuchse montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M6 | 10 Nm |




**(TE EU/AU)**

– Schrauben ❷ mit Hupe und Bundbuchsen montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M6 | 10 Nm |

**(TE US)**

– Schrauben ❷ mit Bundbuchsen montieren und festziehen.

Vorgabe

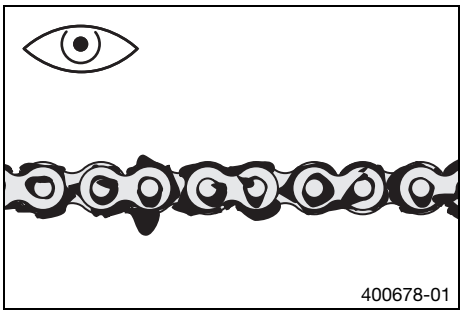
| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M6 | 10 Nm |

– Kraftstoffschlauch anschließen.

**Nacharbeit**

– Sitzbank montieren. (☛ S. 51)

## 12.33 Kettenverschmutzung kontrollieren




– Kette auf grobe Verschmutzung kontrollieren.

» Wenn die Kette stark verschmutzt ist:

– Kette reinigen. (☛ S. 57)

## 12.34 Kette reinigen

**Warnung**

**Unfallgefahr** Schmiermittel auf den Reifen verringert deren Haftfähigkeit.

– Schmiermittel mit einem geeigneten Reinigungsmittel entfernen.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Verringerte Bremswirkung durch Öl oder Fett auf den Bremsscheiben.

– Bremsscheiben unbedingt öl- und fettfrei halten, bei Bedarf mit Bremsenreiniger reinigen.

**Warnung**

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

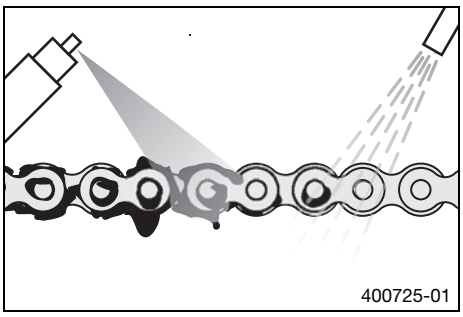
– Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.

**Info**

Die Lebensdauer der Kette hängt zum Großteil von der Pflege ab.

**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (☛ S. 43)




**Hauptarbeit**

– Kette regelmäßig reinigen und anschließend mit Kettenspray behandeln.

| |
|---|
| Kettenspray Offroad (☛ S. 124) |

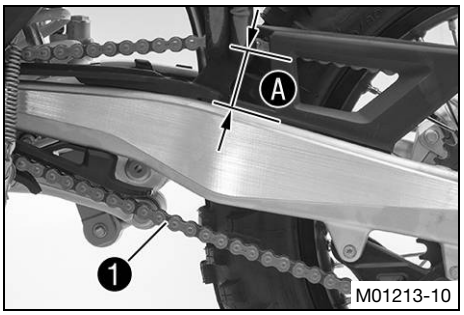
**Nacharbeit**

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (☛ S. 43)

## 12.35 Kettenspannung kontrollieren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Gefährdung durch falsche Kettenspannung.

– Ist die Kette zu stark gespannt, werden die Komponenten der Sekundärkraftübertragung (Kette, Kettenritzel, Kettenrad, Lager im Getriebe und im Hinterrad) zusätzlich belastet. Neben vorzeitigem Verschleiß kann im Extremfall die Kette reißen oder die Abtriebswelle des Getriebes brechen. Ist die Kette hingegen zu locker, kann sie vom Kettenritzel bzw. Kettenrad fallen und das Hinterrad blockieren oder den Motor beschädigen. Auf korrekte Kettenspannung achten, ggf. einstellen.




**Vorarbeit**
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (☛ S. 43)

**Hauptarbeit**
– Kette am Ende des Kettengleitstückes nach oben ziehen und die Kettenspannung Ⓐ ermitteln.

**Info**
Der untere Kettenteil ❶ muss dabei gespannt sein.
Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

| | |
|---|---|
| Kettenspannung | 55… 58 mm |

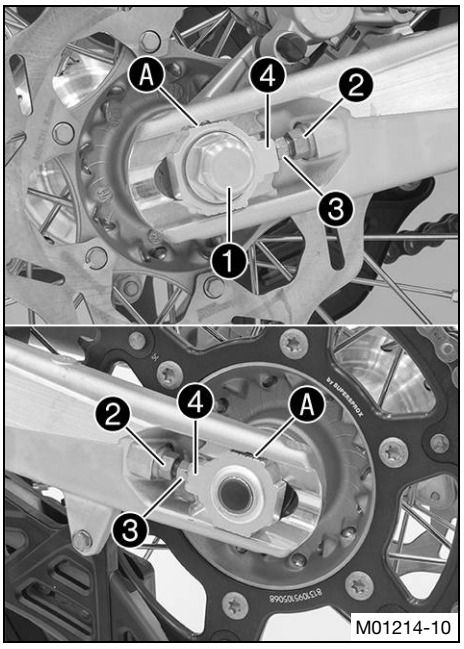
» Wenn die Kettenspannung nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Kettenspannung einstellen. (☛ S. 58)

**Nacharbeit**
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (☛ S. 43)

## 12.36 Kettenspannung einstellen

**Warnung**
**Unfallgefahr** Gefährdung durch falsche Kettenspannung.

– Ist die Kette zu stark gespannt, werden die Komponenten der Sekundärkraftübertragung (Kette, Kettenritzel, Kettenrad, Lager im Getriebe und im Hinterrad) zusätzlich belastet. Neben vorzeitigem Verschleiß kann im Extremfall die Kette reißen oder die Abtriebswelle des Getriebes brechen. Ist die Kette hingegen zu locker, kann sie vom Kettenritzel bzw. Kettenrad fallen und das Hinterrad blockieren oder den Motor beschädigen. Auf korrekte Kettenspannung achten, ggf. einstellen.




**Vorarbeit**
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (☛ S. 43)
– Kettenspannung kontrollieren. (☛ S. 58)

**Hauptarbeit**
– Mutter ❶ lösen.
– Muttern ❷ lösen.
– Kettenspannung durch Drehen der Einstellschrauben ❸ links und rechts einstellen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Kettenspannung | 55… 58 mm |
| Einstellschrauben ❸ links und rechts so drehen, dass die Markierungen am linken und rechten Kettenspanner in derselben Position zu den Referenzmarken Ⓐ stehen. Damit ist das Hinterrad korrekt ausgerichtet. | |

– Muttern ❷ festziehen.
– Sicherstellen, dass die Kettenspanner ❹ an den Einstellschrauben ❸ anliegen.
– Mutter ❶ festziehen.

Vorgabe

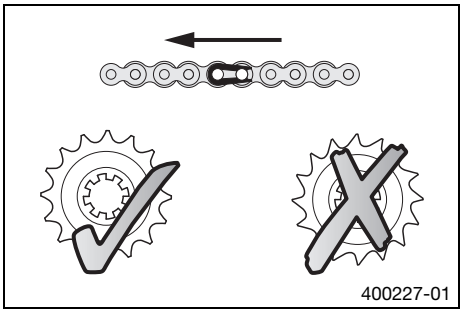
| | | |
|---|---|---|
| Mutter Steckachse hinten | M20x1,5 | 80 Nm |

**Info**
Durch den großen Verstellbereich der Kettenspanner (32 mm) können verschiedene Sekundärübersetzungen bei gleicher Kettenlänge gefahren werden.
Die Kettenspanner ❹ können um 180° gedreht werden.

**Nacharbeit**
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (☛ S. 43)

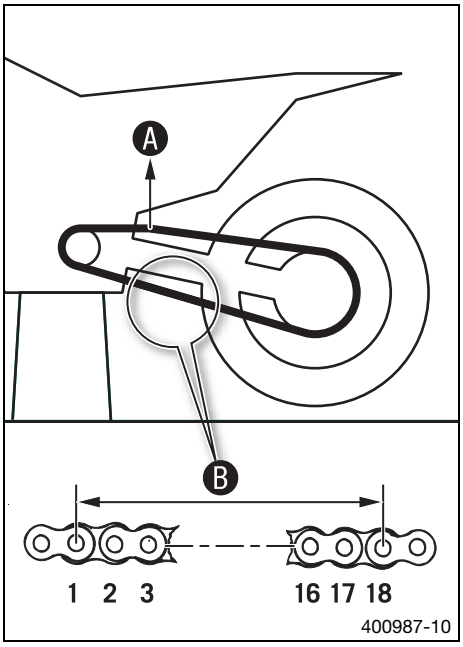
## 12.37 Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren

**Vorarbeit**
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (☛ S. 43)


400227-01

**Hauptarbeit**
– Getriebe in Leerlauf schalten.
– Kettenrad und Kettenritzel auf Verschleiß kontrollieren.
» Wenn Kettenrad bzw. Kettenritzel eingelaufen sind:
– Antriebssatz wechseln.

**Info**
Kettenritzel, Kettenrad und Kette sollten nur zusammen gewechselt werden.



400987-10

– Am oberen Kettenteil mit dem angegebenen Gewicht Ⓐ ziehen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Gewicht Kettenverschleißmessung | 10… 15 kg |

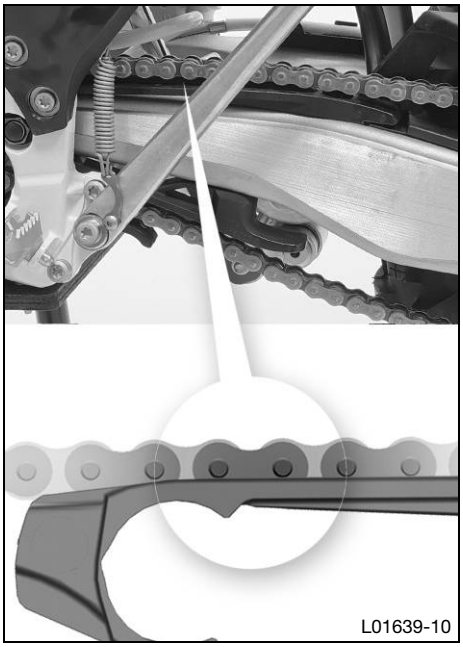
– Den Abstand Ⓑ von 18 Kettenrollen am unteren Kettenteil messen.

**Info**
Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

| | |
|---|---|
| Maximaler Abstand Ⓑ an der längsten Stelle der Kette | 272 mm |

» Wenn der Abstand Ⓑ größer ist als das angegebene Maß:
– Antriebssatz wechseln.

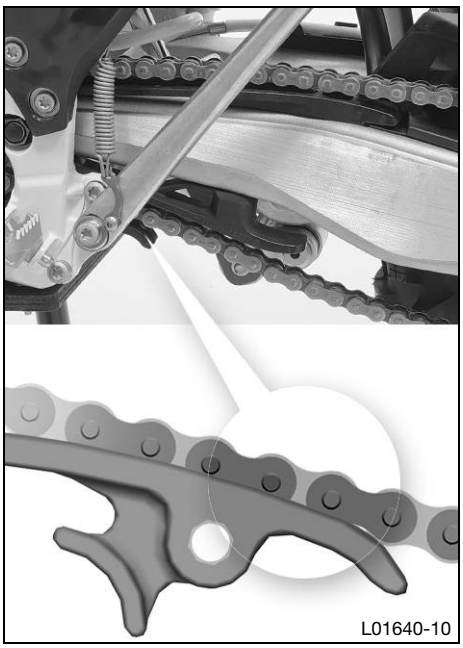
**Info**
Wenn eine neue Kette montiert wird, sollten auch das Kettenrad und Kettenritzel gewechselt werden.
Neue Ketten nutzen sich auf einem alten, eingelaufenen Kettenrad bzw. Kettenritzel schneller ab.




– Kettengleitschutz auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn sich die Bolzenunterkante der Kette auf Höhe oder unter dem Kettengleitschutz befindet:
    – Kettengleitschutz wechseln.
– Kettengleitschutz auf festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn der Kettengleitschutz lose ist:
    – Kettengleitschutz festziehen.

    Vorgabe

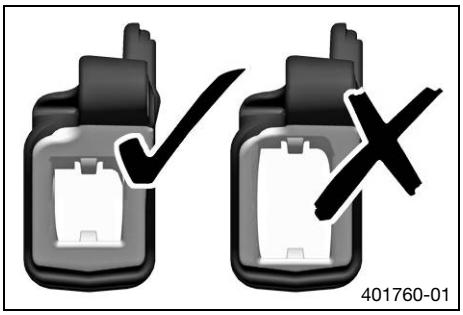
| | | | |
|---|---|---|---|
| Schraube Kettengleitschutz | M6 | 6 Nm | **Loctite® 243™** |




– Kettengleitstück auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn sich die Bolzenunterkante der Kette auf Höhe oder unter dem Kettengleitstück befindet:
    – Kettengleitstück wechseln.
– Kettengleitstück auf festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn das Kettengleitstück lose ist:
    – Kettengleitstück festziehen.

    Vorgabe

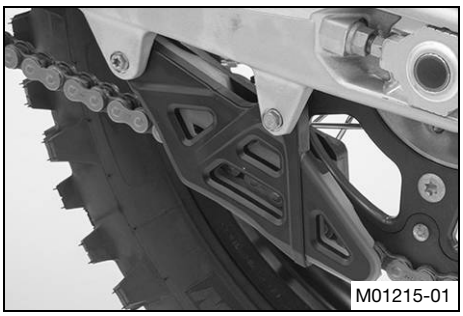
| | | |
|---|---|---|
| Schraube Kettengleitstück | M8 | 15 Nm |




– Kettenführung auf Verschleiß kontrollieren.

**Info**
Der Verschleiß ist an der Vorderseite der Kettenführung zu erkennen.

  » Wenn der helle Teil der Kettenführung abgenutzt ist:
    – Kettenführung wechseln.



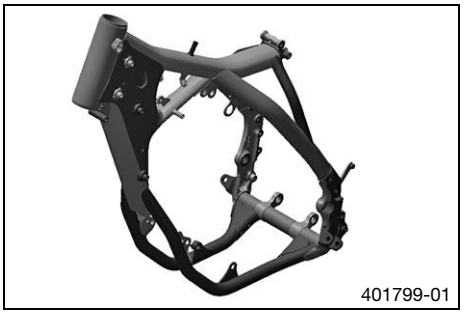

– Kettenführung auf festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn die Kettenführung lose ist:
    – Kettenführung festziehen.

    Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M6 | 10 Nm |
| Restliche Muttern Fahrgestell | M6 | 10 Nm |

**Nacharbeit**
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 43)

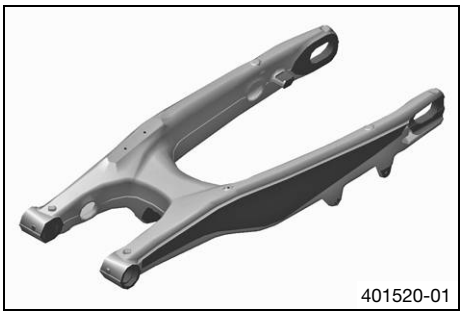
## 12.38 Rahmen kontrollieren


401799-01

– Rahmen auf Rissbildung und Verformung kontrollieren.
  » Wenn der Rahmen durch eine mechanische Krafteinwirkung Risse oder Verformungen aufweist:
    – Rahmen wechseln.

**Info**
Einen Rahmen, der durch eine mechanische Krafteinwirkung beschädigt wurde, immer wechseln. Eine Reparatur am Rahmen ist seitens Husqvarna Motorcycles nicht zugelassen.

## 12.39 Schwingarm kontrollieren

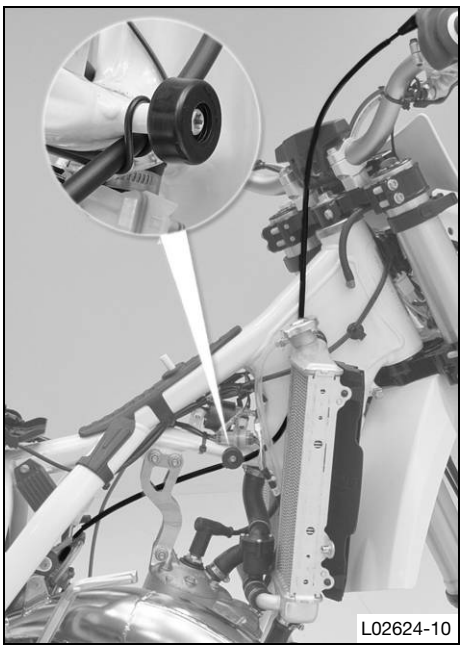

401520-01

– Schwingarm auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.
  » Wenn der Schwingarm Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
    – Schwingarm wechseln.

**Info**
Einen beschädigten Schwingarm immer wechseln. Eine Reparatur am Schwingarm ist seitens Husqvarna Motorcycles nicht zugelassen.

## 12.40 Gasbowdenzug-Verlegung kontrollieren

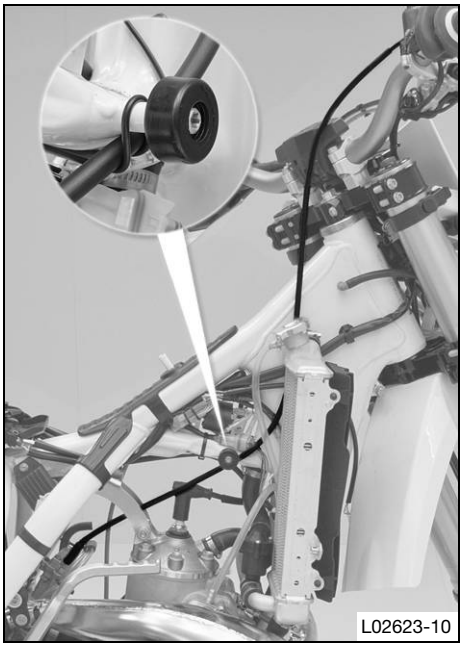
**Vorarbeit**
– Sitzbank abnehmen. (S. 51)
– Kraftstofftank ausbauen. (S. 55)


L02624-10

**Hauptarbeit**
**(alle TE 125)**
– Gasbowdenzug-Verlegung kontrollieren.

Der Gasbowdenzug muss an der Hinterseite des Lenkers, rechts am Rahmen, links an der Motorstrebe, zum Vergaser verlegt sein. Der Gasbowdenzug muss beim Kraftstofftanklager mit dem Gummiband fixiert sein.

  » Wenn die Gasbowdenzug-Verlegung nicht der Vorgabe entspricht:
    – Gasbowdenzug-Verlegung korrigieren.


L02623-10

**(alle TE 250/300)**

– Gasbowdenzug-Verlegung kontrollieren.

| |
|---|
| Der Gasbowdenzug muss an der Hinterseite des Lenkers, rechts am Rahmen, links an der Motorstrebe, zum Vergaser verlegt sein. Der Gasbowdenzug muss beim Kraftstofftanklager mit dem Gummiband fixiert sein. |

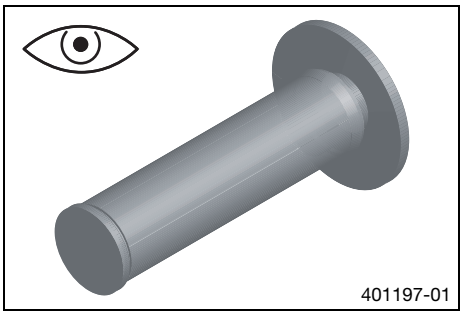
» Wenn die Gasbowdenzug-Verlegung nicht der Vorgabe entspricht:

– Gasbowdenzug-Verlegung korrigieren.

**Nacharbeit**

– Kraftstofftank einbauen. (☛ S. 56)
– Sitzbank montieren. (☛ S. 51)

## 12.41 Griffgummi kontrollieren


401197-01

– Griffgummis am Lenker auf Beschädigung, Verschleiß und festen Sitz kontrollieren.

» Wenn ein Griffgummi beschädigt, verschlissen oder lose ist:

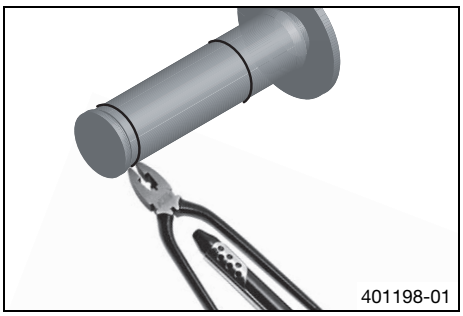
– Griffgummi wechseln und sichern.

| |
|---|
| Griffkleber (00062030051) (☛ S. 124) |

## 12.42 Griffgummi zusätzlich sichern

**Vorarbeit**

– Griffgummi kontrollieren. (☛ S. 62)


401198-01

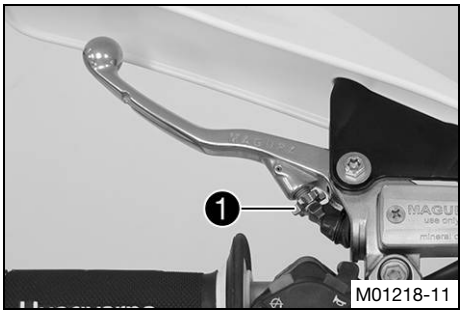
**Hauptarbeit**

– Griffgummi mit Sicherungsdraht an zwei Stellen sichern.

| |
|---|
| Sicherungsdraht (54812016000) |
| Drahtzwirbelzange (U6907854) |

✓ Die verdrillten Drahtenden zeigen von den Handflächen weg und sind zum Griffgummi eingebogen.

## 12.43 Grundstellung des Kupplungshebels einstellen

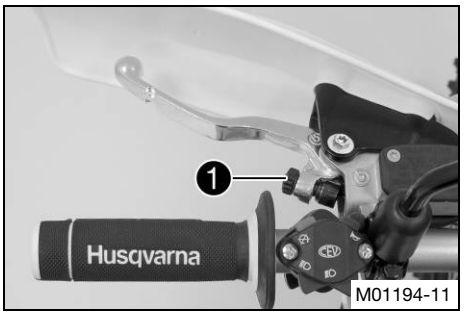


M01218-11

**(alle TE 125)**

– Grundstellung des Kupplungshebels mit der Einstellschraube ❶ an die Handgröße anpassen.

**Info**
Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, entfernt sich der Kupplungshebel vom Lenker.
Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, nähert sich der Kupplungshebel dem Lenker.
Der Verstellbereich ist begrenzt.
Drehen Sie die Einstellschraube nur mit der Hand und wenden Sie keine Gewalt an.
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.



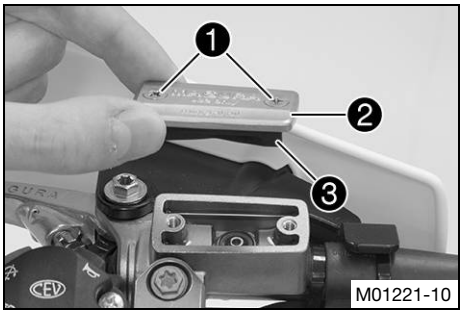

**(alle TE 250/300)**

– Grundstellung des Kupplungshebels mit der Einstellschraube ❶ an die Handgröße anpassen.

**Info**
Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, nähert sich der Kupplungshebel dem Lenker.
Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, entfernt sich der Kupplungshebel vom Lenker.
Der Verstellbereich ist begrenzt.
Drehen Sie die Einstellschraube nur mit der Hand und wenden Sie keine Gewalt an.
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

## 12.44 Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen

**Info**
Der Flüssigkeitsstand steigt mit zunehmendem Verschleiß der Kupplungsbelaglamellen.




**(alle TE 125)**

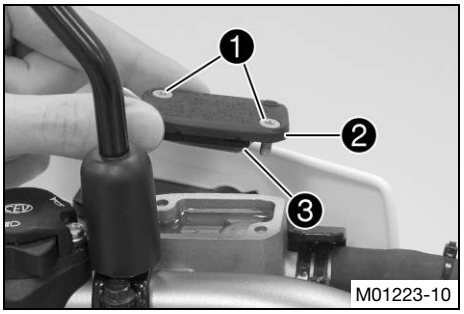
– Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
– Flüssigkeitsstand kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Flüssigkeitsstand unter Behälteroberkante | 4 mm |

» Wenn der Flüssigkeitsstand nicht mit Vorgabe übereinstimmt:
– Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen.

| |
|---|
| Hydrauliköl (15) (☛ S. 122) |

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.




**(alle TE 250/300)**

– Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
– Flüssigkeitsstand kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Flüssigkeitsstand unter Behälteroberkante | 4 mm |

» Wenn der Flüssigkeitsstand nicht mit Vorgabe übereinstimmt:
– Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen.

| |
|---|
| Bremsflüssigkeit DOT 4 (☛ S. 122) |

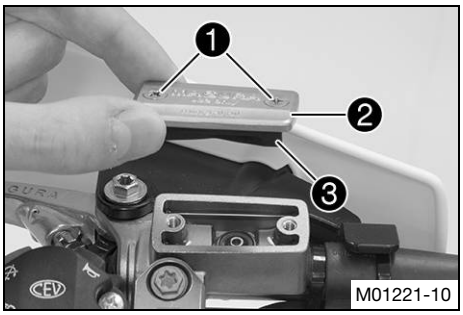
– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

## 12.45 Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln

**Warnung**

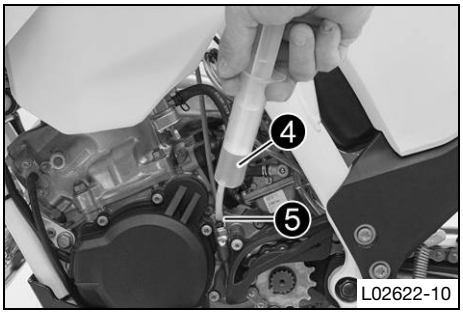
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.




**(alle TE 125)**

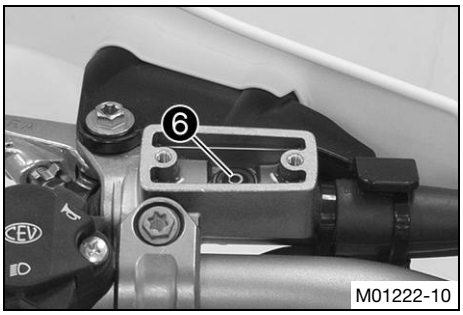
– Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.




– Entlüftungsspritze ❹ mit der passenden Flüssigkeit füllen.

| |
|---|
| Entlüftungsspritze (50329050000) |
| Hydrauliköl (15) (☛ S. 122) |

– Am Nehmerzylinder die Entlüftungsschraube ❺ entfernen und Entlüftungsspritze ❹ montieren.

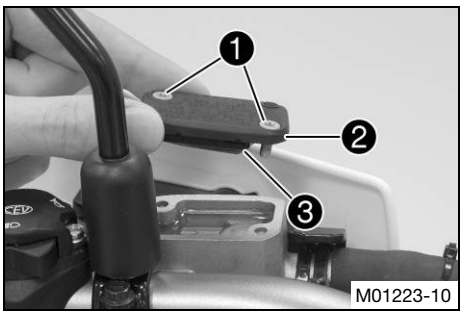



– Nun so lange die Flüssigkeit in das System drücken, bis sie an der Bohrung ❻ des Geberzylinders blasenfrei austritt.
– Zwischendurch Flüssigkeit aus dem Vorratsbehälter des Geberzylinders absaugen, um ein Überlaufen zu verhindern.
– Entlüftungsspritze entfernen. Entlüftungsschraube montieren und festziehen.
– Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen.

  Vorgabe

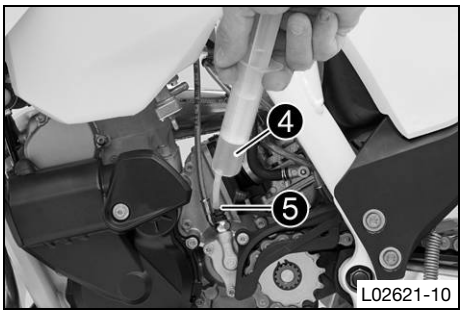
| | |
|---|---|
| Flüssigkeitsstand unter Behälteroberkante | 4 mm |

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.




**(alle TE 250/300)**

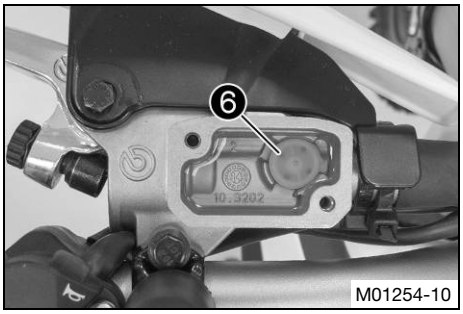
– Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.




– Entlüftungsspritze ❹ mit der passenden Flüssigkeit füllen.

| |
|---|
| Entlüftungsspritze (50329050000) |
| Bremsflüssigkeit DOT 4 (☛ S. 122) |

– Am Nehmerzylinder die Entlüftungsschraube ❺ entfernen und Entlüftungsspritze ❹ montieren.



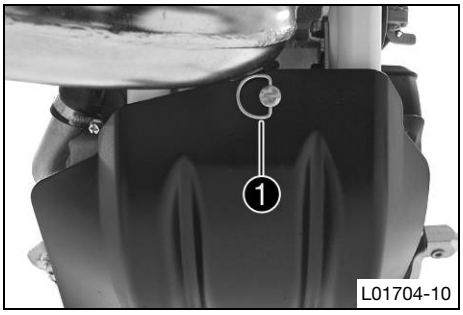

– Nun so lange die Flüssigkeit in das System drücken, bis sie an der Bohrung ❻ des Geberzylinders blasenfrei austritt.
– Zwischendurch Flüssigkeit aus dem Vorratsbehälter des Geberzylinders absaugen, um ein Überlaufen zu verhindern.
– Entlüftungsspritze entfernen. Entlüftungsschraube montieren und festziehen.
– Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen.

Vorgabe

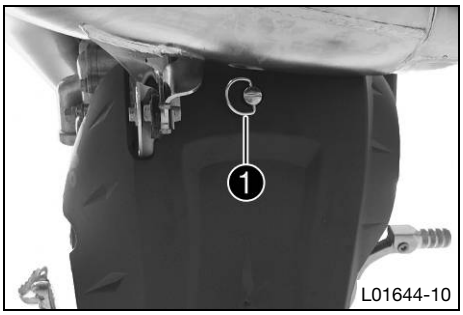
| | |
|---|---|
| Flüssigkeitsstand unter Behälteroberkante | 4 mm |

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

## 12.46 Motorschutz ausbauen

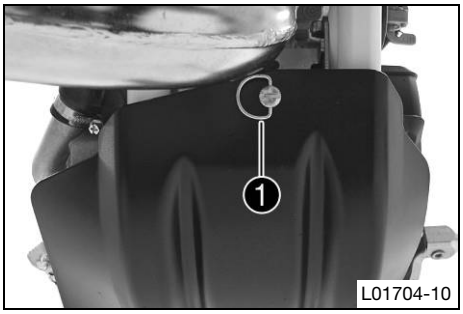



**(alle TE 125)**
– Schnellverschluss ❶ gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis er ausrastet.
– Motorschutz abnehmen.

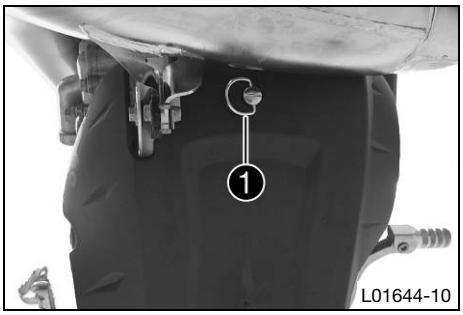



**(alle TE 250/300)**
– Schnellverschluss ❶ gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis er ausrastet.
– Motorschutz abnehmen.

## 12.47 Motorschutz einbauen




**(alle TE 125)**
– Motorschutz hinten am Rahmen einhängen und vorne nach oben schwenken.
– Schnellverschluss ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.



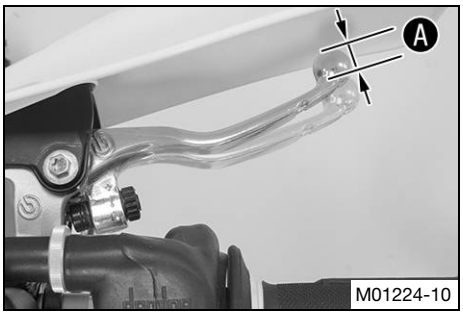

**(alle TE 250/300)**
– Motorschutz hinten am Rahmen einhängen und vorne nach oben schwenken.
– Schnellverschluss ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

# 13 BREMSANLAGE

## 13.1 Leerweg am Handbremshebel kontrollieren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Ausfall der Bremsanlage.

– Ist der Leerweg am Handbremshebel nicht vorhanden, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Vorderradbremse auf. Die Vorderradbremse kann durch Überhitzung ausfallen. Leerweg am Handbremshebel nach Vorgabe einstellen.

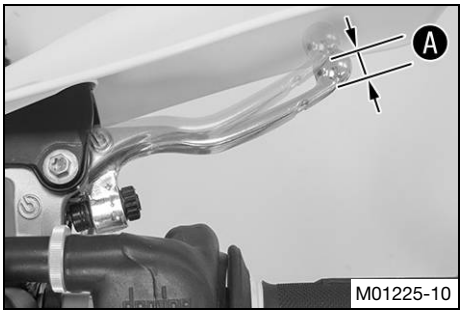



**(TE EU/AU)**

– Handbremshebel zum Lenker drücken und Leerweg Ⓐ kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Leerweg am Handbremshebel | ≥ 3 mm |

» Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Leerweg des Handbremshebels einstellen. (☛ S. 66)



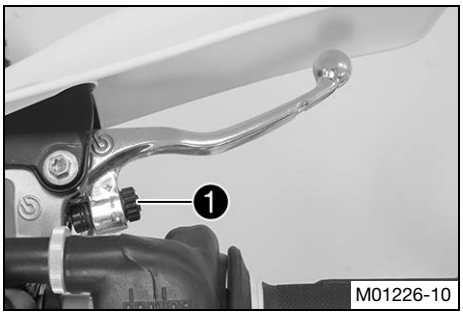

**(TE US)**

– Handbremshebel nach vorne drücken und Leerweg Ⓐ kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Leerweg am Handbremshebel | ≥ 3 mm |

» Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Grundstellung des Handbremshebels einstellen. (☛ S. 66)

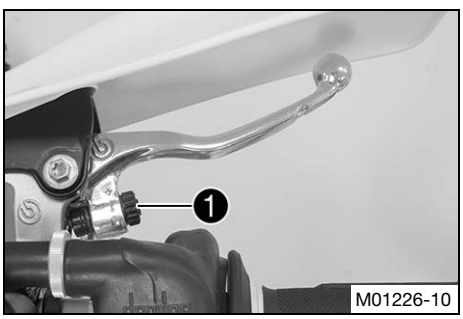
## 13.2 Leerweg des Handbremshebels einstellen (TE EU/AU)




– Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (☛ S. 66)
– Leerweg des Handbremshebels mit der Einstellschraube ❶ einstellen.

**Info**
Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, verkleinert sich der Leerweg. Der Druckpunkt entfernt sich vom Lenker.
Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, vergrößert sich der Leerweg. Der Druckpunkt nähert sich dem Lenker.
Der Verstellbereich ist begrenzt.
Drehen Sie die Einstellschraube nur mit der Hand und wenden Sie keine Gewalt an.
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

## 13.3 Grundstellung des Handbremshebels einstellen (TE US)



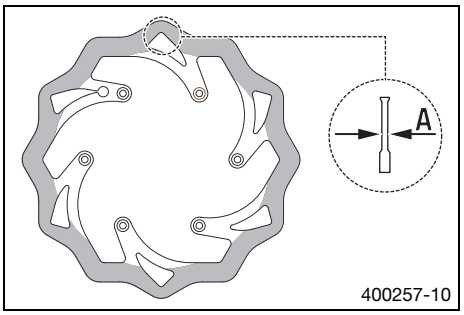

– Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (☛ S. 66)
– Grundstellung des Handbremshebels mit der Einstellschraube ❶ an die Handgröße anpassen.

**Info**
Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, entfernt sich der Handbremshebel vom Lenker.
Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, nähert sich der Handbremshebel dem Lenker.
Der Verstellbereich ist begrenzt.
Drehen Sie die Einstellschraube nur mit der Hand und wenden Sie keine Gewalt an.
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

## 13.4 Bremsscheiben kontrollieren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Verringerte Bremswirkung durch abgenutzte Bremsscheibe(n).

– Abgenutzte Bremsscheibe(n) unverzüglich wechseln. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)




– Bremsscheibenstärke vorne und hinten, an mehreren Stellen der Bremsscheibe, auf das Maß Ⓐ kontrollieren.

**Info**
Durch Verschleiß reduziert sich die Stärke der Bremsscheibe im Bereich der Anlagefläche der Bremsbeläge.

| Bremsscheiben - Verschleißgrenze | |
|---|---|
| vorne | 2,5 mm |
| hinten | 3,5 mm |

» Wenn die Bremsscheibenstärke unter dem Vorgabewert liegt:
  – Bremsscheibe wechseln.

– Bremsscheiben vorne und hinten auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.

» Wenn die Bremsscheibe Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
  – Bremsscheibe wechseln.

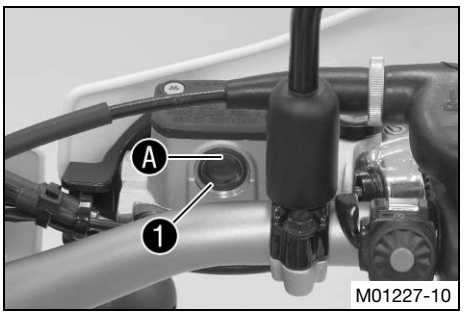
## 13.5 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Ausfall der Bremsanlage.

– Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung bzw. den angegebenen Wert, deutet dies auf Undichtheit in der Bremsanlage bzw. total abgenutzte Bremsbeläge hin. Bremsanlage kontrollieren, nicht weiterfahren. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**
**Unfallgefahr** Verringerte Bremswirkung durch überalterte Bremsflüssigkeit.

– Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan wechseln. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)




– Den am Lenker montierten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas ❶ kontrollieren.

» Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die Markierung Ⓐ gesunken ist:
  – Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen. (☛ S. 67)

## 13.6 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen

**Warnung**
**Unfallgefahr** Ausfall der Bremsanlage.

– Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung bzw. den angegebenen Wert, deutet dies auf Undichtheit in der Bremsanlage bzw. total abgenutzte Bremsbeläge hin. Bremsanlage kontrollieren, nicht weiterfahren. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**
**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit kann bei Kontakt Hautreizungen verursachen.

– Nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen, von Kindern fernhalten.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt, gründlich mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.

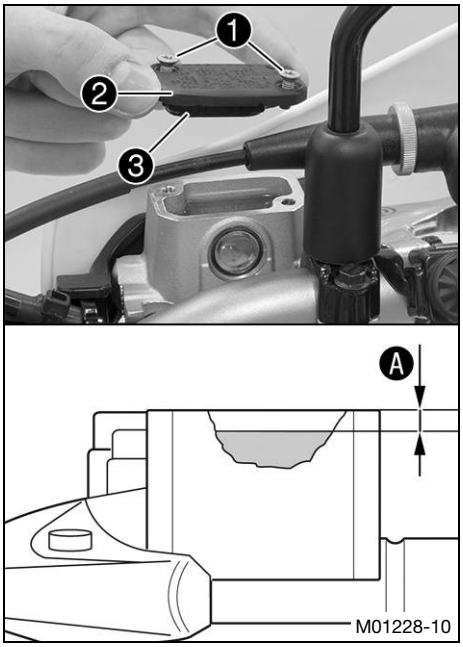
**Warnung**
**Unfallgefahr** Verringerte Bremswirkung durch überalterte Bremsflüssigkeit.

– Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan wechseln. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.

**Info**
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden! Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bringen Sie Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung, Bremsflüssigkeit greift Lack an!
Verwenden Sie nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter!




**Vorarbeit**
– Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (☛ S. 68)

**Hauptarbeit**
– Den am Lenker montierten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
– Bremsflüssigkeit bis zum Maß Ⓐ auffüllen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Maß Ⓐ (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante) | 5 mm |

| |
|---|
| Bremsflüssigkeit DOT 4 (☛ S. 122) |

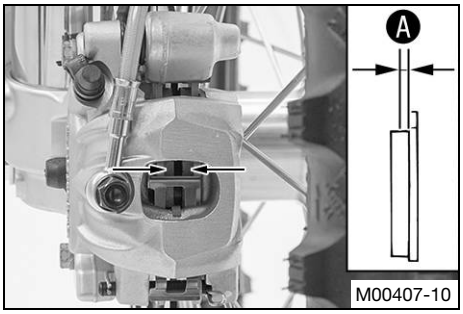
– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

**Info**
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

## 13.7 Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Verminderte Bremswirkung durch abgenutzte Bremsbeläge.

– Abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich wechseln. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)




– Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke Ⓐ kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Mindestbelagstärke Ⓐ | ≥ 1 mm |

» Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
– Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. 🔧 (☛ S. 69)

– Bremsbeläge auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.

» Sind Beschädigungen oder Risse zu erkennen:
– Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. 🔧 (☛ S. 69)

## 13.8 Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln 🔧

**Warnung**
**Unfallgefahr** Ausfall der Bremsanlage.

– Wartungsarbeiten und Reparaturen müssen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**
**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit kann bei Kontakt Hautreizungen verursachen.

– Nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen, von Kindern fernhalten.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt, gründlich mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.

**Warnung**
**Unfallgefahr** Verringerte Bremswirkung durch überalterte Bremsflüssigkeit.

– Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan wechseln. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**
**Unfallgefahr** Verringerte Bremswirkung durch Öl oder Fett auf den Bremsscheiben.

– Bremsscheiben unbedingt öl- und fettfrei halten, bei Bedarf mit Bremsenreiniger reinigen.

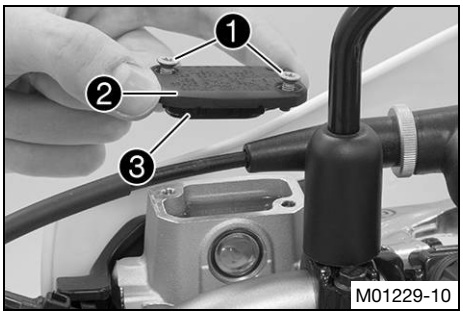
**Warnung**
**Unfallgefahr** Verminderte Bremswirkung durch Verwendung von nicht zugelassenen Bremsbelägen.

– Im Zubehörhandel erhältliche Bremsbeläge sind oft nicht für den Betrieb von Husqvarna-Motorrädern geprüft und zugelassen. Aufbau und Reibwert der Bremsbeläge und damit auch die Bremsleistung können stark von den Original Husqvarna Motorcycles-Bremsbelägen abweichen. Werden Bremsbeläge verwendet, die von der Erstausrüstung abweichen, ist nicht gewährleistet, dass diese der Originalzulassung entsprechen. Das Fahrzeug entspricht dann nicht mehr dem Auslieferungszustand und es erlischt die Garantie.

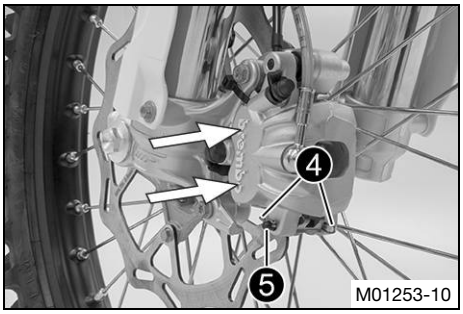
**Warnung**
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.

**Info**
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden! Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bringen Sie Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung, Bremsflüssigkeit greift Lack an!
Verwenden Sie nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter!



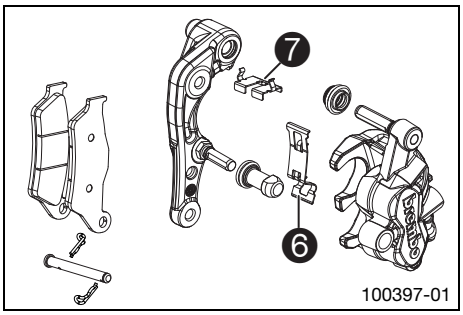

– Den am Lenker montierten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.



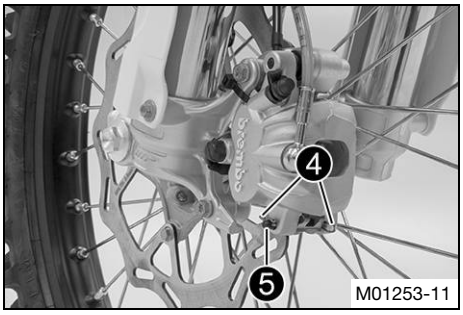

– Um die Bremskolben zurückzudrücken, die Bremszange mit der Hand zur Bremsscheibe drücken.

**Info**
Die Bremszange nicht gegen die Speichen drücken.
Sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter überläuft. Bei Bedarf Bremsflüssigkeit absaugen.

– Federstecker ❹ entfernen, Bolzen ❺ herausziehen und Bremsbeläge entnehmen.
– Bremszange und Bremszangenträger reinigen.



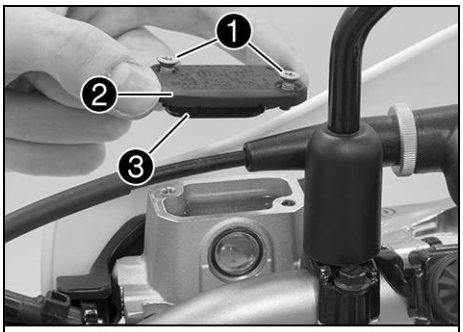

– Blattfeder ❻ in der Bremszange und Gleitblech ❼ im Bremszangenträger auf richtigen Sitz kontrollieren.

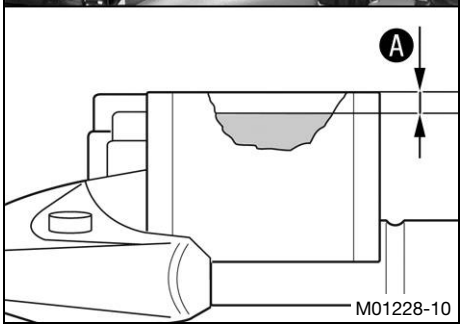



– Neue Bremsbeläge einsetzen, Bolzen ❺ einsetzen und Federstecker ❹ montieren.

**Info**
Bremsbeläge immer satzweise wechseln.

– Handbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.




– Bremsflüssigkeitsstand bis zum Maß Ⓐ berichtigen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Maß Ⓐ (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante) | 5 mm |

| |
|---|
| Bremsflüssigkeit DOT 4 (☛ S. 122) |

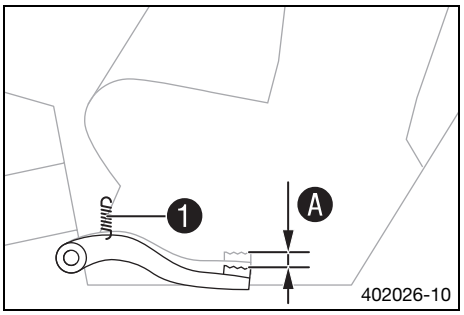
– Deckel ❷ mit Membran ❸ positionieren.
– Schrauben ❶ montieren und festziehen.

**Info**
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

## 13.9 Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Ausfall der Bremsanlage.

– Ist der Leerweg am Fußbremshebel nicht vorhanden, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf. Die Hinterradbremse kann durch Überhitzung ausfallen. Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe einstellen.




– Feder ❶ aushängen.
– Fußbremshebel zwischen Endanschlag und Anlage zum Fußbremszylinderkolben hin und her bewegen und Leerweg Ⓐ kontrollieren.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Leerweg am Fußbremshebel | 3… 5 mm |

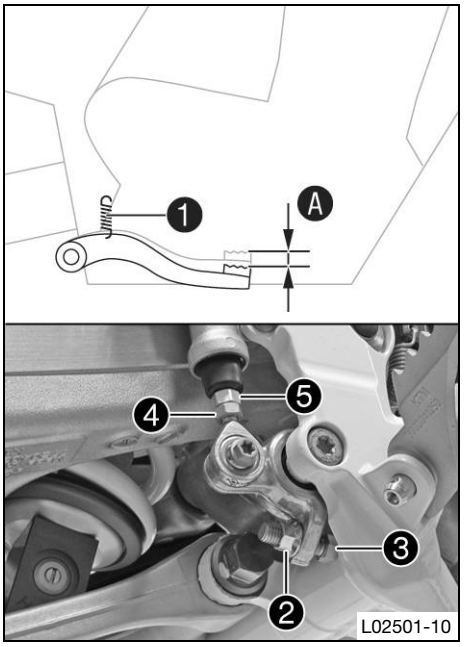
» Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. (S. 71)

– Feder ❶ einhängen.

## 13.10 Grundstellung des Fußbremshebels einstellen

**Warnung**
**Unfallgefahr** Ausfall der Bremsanlage.

– Ist der Leerweg am Fußbremshebel nicht vorhanden, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf. Die Hinterradbremse kann durch Überhitzung ausfallen. Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe einstellen.




– Feder ❶ aushängen.
– Mutter ❹ lösen und mit Druckstange ❺ zurückdrehen, bis der maximale Leerweg vorhanden ist.
– Zur individuellen Anpassung der Grundstellung des Fußbremshebels Mutter ❷ lösen und Schraube ❸ entsprechend drehen.

**Info**
Der Verstellbereich ist begrenzt.

– Druckstange ❺ entsprechend drehen, bis der Leerweg Ⓐ vorhanden ist. Gegebenenfalls Grundstellung des Fußbremshebels anpassen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Leerweg am Fußbremshebel | 3… 5 mm |

– Schraube ❸ gegenhalten und Mutter ❷ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Mutter Fußbremshebelanschlag | M8 | 20 Nm |

– Druckstange ❺ gegenhalten und Mutter ❹ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Muttern Fahrgestell | M6 | 10 Nm |

– Feder ❶ einhängen.

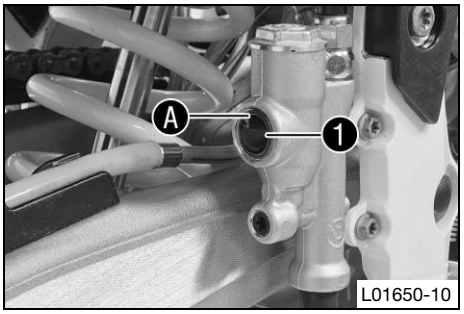
## 13.11 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Ausfall der Bremsanlage.

– Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung bzw. den angegebenen Wert, deutet dies auf Undichtheit in der Bremsanlage bzw. total abgenutzte Bremsbeläge hin. Bremsanlage kontrollieren, nicht weiterfahren. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**
**Unfallgefahr** Verringerte Bremswirkung durch überalterte Bremsflüssigkeit.

– Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan wechseln. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)




– Fahrzeug senkrecht stellen.
– Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas ❶ kontrollieren.
  » Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die Markierung Ⓐ gesunken ist:
    – Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen. 🔧 (☛ S. 72)

## 13.12 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen 🔧

**Warnung**
**Unfallgefahr** Ausfall der Bremsanlage.

– Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung bzw. den angegebenen Wert, deutet dies auf Undichtheit in der Bremsanlage bzw. total abgenutzte Bremsbeläge hin. Bremsanlage kontrollieren, nicht weiterfahren. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**
**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit kann bei Kontakt Hautreizungen verursachen.

– Nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen, von Kindern fernhalten.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt, gründlich mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.

**Warnung**
**Unfallgefahr** Verringerte Bremswirkung durch überalterte Bremsflüssigkeit.

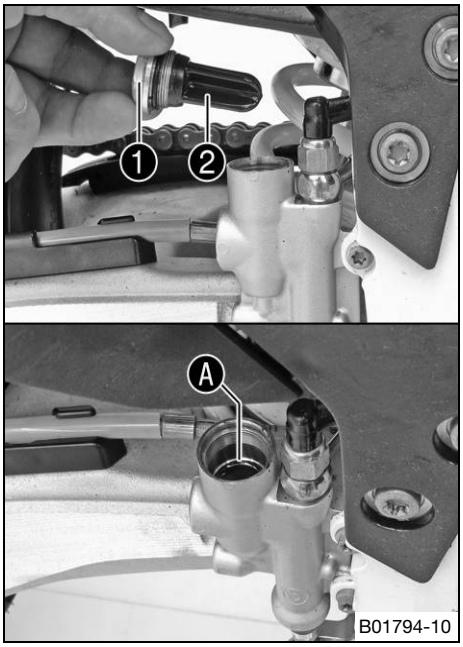
– Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan wechseln. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.

**Info**
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden! Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bringen Sie Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung, Bremsflüssigkeit greift Lack an!
Verwenden Sie nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter!

**Vorarbeit**
– Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (☛ S. 73)




**Hauptarbeit**

– Fahrzeug senkrecht stellen.
– Schraubdeckel ❶ mit Membran ❷ und O-Ring entfernen.
– Bremsflüssigkeit bis zur Markierung Ⓐ auffüllen.

| Bremsflüssigkeit DOT 4 (☛ S. 122) |
|---|

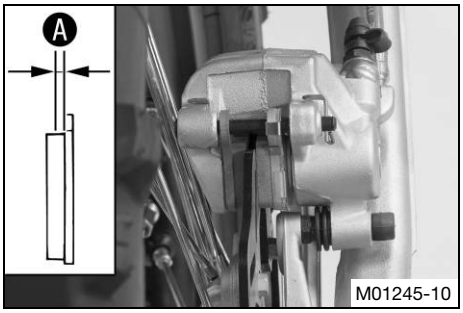
– Schraubdeckel mit Membran und O-Ring montieren.

**Info**
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

## 13.13 Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Verminderte Bremswirkung durch abgenutzte Bremsbeläge.

– Abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich wechseln. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)




– Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke Ⓐ kontrollieren.

| Mindestbelagstärke Ⓐ | ≥ 1 mm |
|---|---|

» Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
– Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. 🔧 (☛ S. 73)

– Bremsbeläge auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.
» Sind Beschädigungen oder Risse zu erkennen:
– Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. 🔧 (☛ S. 73)

## 13.14 Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln 🔧

**Warnung**
**Unfallgefahr** Ausfall der Bremsanlage.

– Wartungsarbeiten und Reparaturen müssen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**
**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit kann bei Kontakt Hautreizungen verursachen.

– Nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen, von Kindern fernhalten.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt, gründlich mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.

**Warnung**
**Unfallgefahr** Verringerte Bremswirkung durch überalterte Bremsflüssigkeit.

– Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan wechseln. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**
**Unfallgefahr** Verringerte Bremswirkung durch Öl oder Fett auf den Bremsscheiben.

– Bremsscheiben unbedingt öl- und fettfrei halten, bei Bedarf mit Bremsenreiniger reinigen.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Verminderte Bremswirkung durch Verwendung von nicht zugelassenen Bremsbelägen.

– Im Zubehörhandel erhältliche Bremsbeläge sind oft nicht für den Betrieb von Husqvarna-Motorrädern geprüft und zugelassen. Aufbau und Reibwert der Bremsbeläge und damit auch die Bremsleistung können stark von den Original Husqvarna Motorcycles-Bremsbelägen abweichen. Werden Bremsbeläge verwendet, die von der Erstausrüstung abweichen, ist nicht gewährleistet, dass diese der Originalzulassung entsprechen. Das Fahrzeug entspricht dann nicht mehr dem Auslieferungszustand und es erlischt die Garantie.

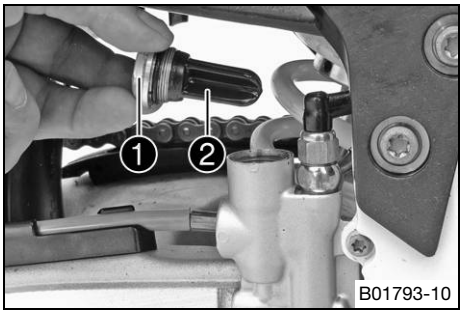
**Warnung**

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

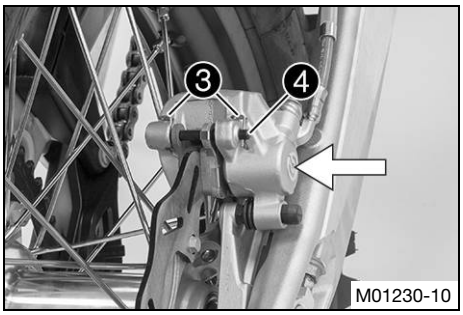
– Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.

**Info**

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden! Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bringen Sie Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung, Bremsflüssigkeit greift Lack an!
Verwenden Sie nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter!




– Fahrzeug senkrecht stellen.
– Schraubdeckel ❶ mit Membran ❷ und O-Ring entfernen.

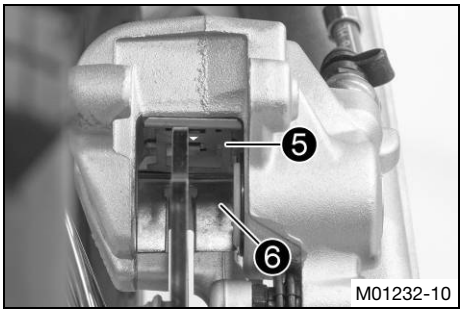



– Um den Bremskolben zurückzudrücken, die Bremszange mit der Hand zur Bremsscheibe drücken.

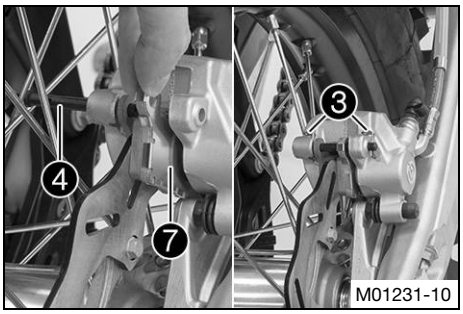
**Info**

Die Bremszange nicht gegen die Speichen drücken.
Sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter überläuft. Bei Bedarf Bremsflüssigkeit absaugen.

– Federstecker ❸ entfernen, Bolzen ❹ herausziehen und Bremsbeläge entnehmen.
– Bremszange und Bremszangenträger reinigen.




– Blattfeder ❺ in der Bremszange und Gleitblech ❻ im Bremszangenträger auf richtigen Sitz kontrollieren.
  ✓ Der Pfeil auf der Blattfeder zeigt in Drehrichtung der Bremsscheibe.

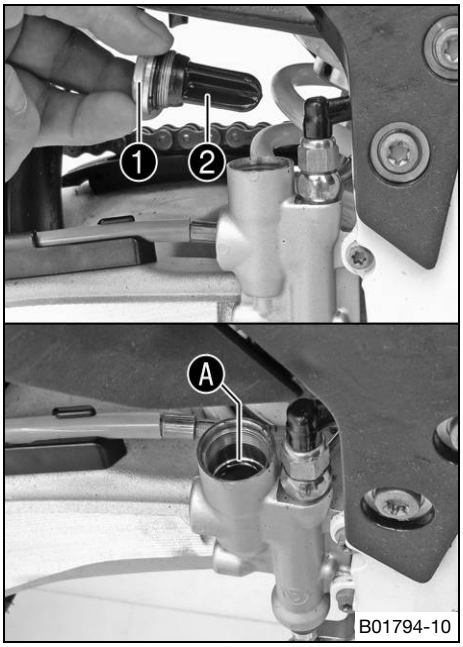



– Neue Bremsbeläge einsetzen, Bolzen ❹ einsetzen und Federstecker ❸ montieren.

**Info**

Bremsbeläge immer satzweise wechseln.
Sicherstellen, dass das Entkoppelungsblech ❼ am kolbenseitigen Bremsbelag montiert ist.

– Fußbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.




– Bremsflüssigkeitsstand bis zur Markierung Ⓐ berichtigen.

| Bremsflüssigkeit DOT 4 (☛ S. 122) |
|---|

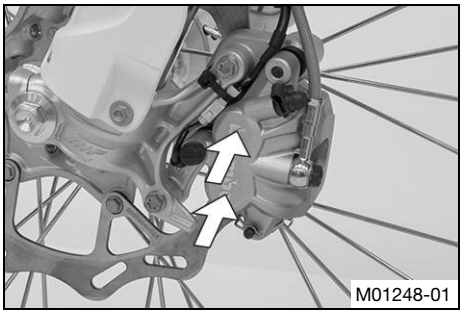
– Schraubdeckel ❶ mit Membran ❷ und O-Ring montieren.

**Info**
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

## 14.1 Vorderrad ausbauen

**Vorarbeit**

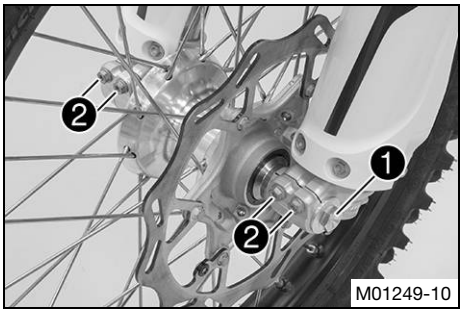
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (☛ S. 43)


M01248-01

**Hauptarbeit**

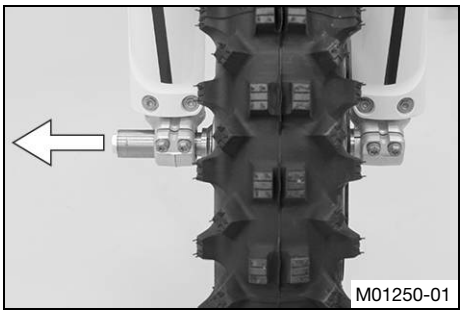
– Bremszange mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um die Bremskolben zurückzudrücken.

**Info**
Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken der Bremskolben die Bremszange nicht gegen die Speichen gedrückt wird.



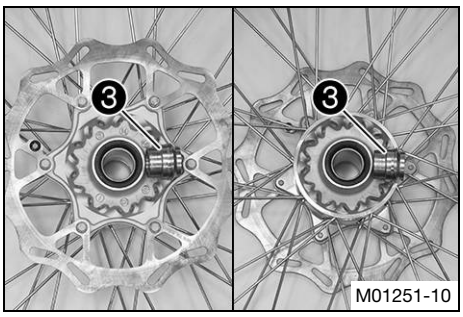
M01249-10

– Schraube ❶ einige Umdrehungen lösen.
– Schrauben ❷ lösen.
– Auf die Schraube ❶ drücken, um die Steckachse aus der Gabelfaust zu schieben.
– Schraube ❶ entfernen.


M01250-01

– Vorderrad halten und Steckachse herausziehen. Vorderrad aus der Gabel nehmen.

**Info**
Handbremshebel bei ausgebautem Vorderrad nicht betätigen.
Das Rad immer so ablegen, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.



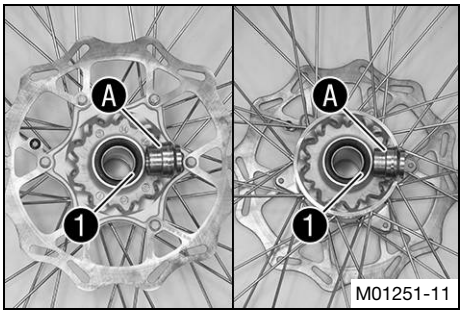
M01251-10

– Distanzbuchsen ❸ entfernen.

## 14.2 Vorderrad einbauen

**Warnung**
**Unfallgefahr** Verringerte Bremswirkung durch Öl oder Fett auf den Bremsscheiben.

– Bremsscheiben unbedingt öl- und fettfrei halten, bei Bedarf mit Bremsenreiniger reinigen.

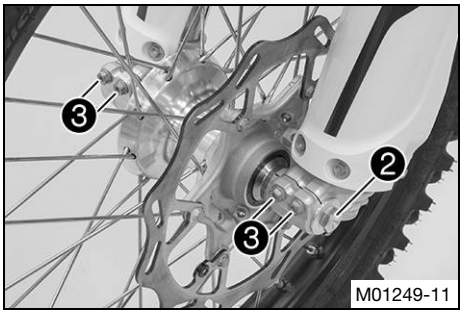


M01251-11

– Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn das Radlager beschädigt bzw. verschlissen ist:
    – Radlager vorne wechseln.
– Wellendichtringe ❶ und Lauffläche Ⓐ der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

| Langzeitfett (☛ S. 124) |
|---|

– Distanzbuchsen einsetzen.




– Vorderrad in die Gabel heben, positionieren und Steckachse einsetzen.
  ✓ Bremsbeläge sind positioniert.
– Schraube ❷ montieren und festziehen.
  Vorgabe

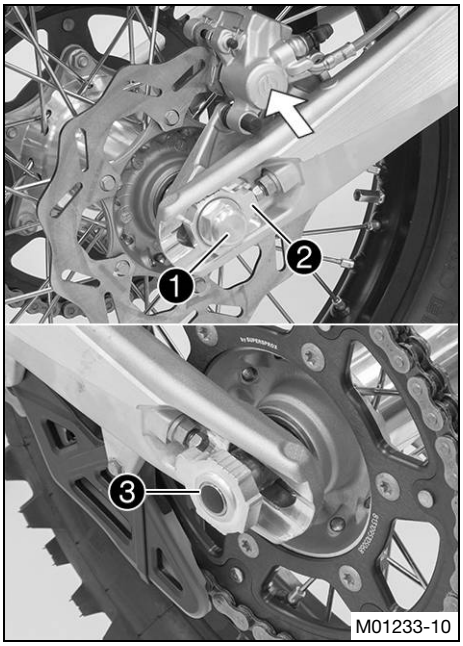
| | | |
|---|---|---|
| Schraube Steckachse vorne | M20x1,5 | 35 Nm |

– Handbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen.
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (☛ S. 43)
– Vorderradbremse betätigen und Gabel einige Male kräftig einfedern.
  ✓ Gabelbeine richten sich aus.
– Schrauben ❸ festziehen.
  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelfaust | M8 | 15 Nm |

## 14.3 Hinterrad ausbauen

**Vorarbeit**
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (☛ S. 43)




**Hauptarbeit**
– Um den Bremskolben zurückzudrücken, die Bremszange mit der Hand zur Bremsscheibe drücken.
  Vorgabe

| |
|---|
| Die Bremszange nicht gegen die Speichen drücken. |

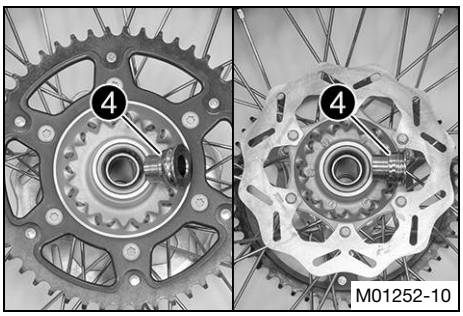
**Info**
Sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter überläuft. Bei Bedarf Bremsflüssigkeit absaugen.

– Mutter ❶ entfernen.
– Kettenspanner ❷ abnehmen. Steckachse ❸ nur so weit herausziehen, dass sich das Hinterrad nach vorne schieben lässt.
– Hinterrad so weit als möglich nach vorne schieben. Kette vom Kettenrad nehmen.

**Info**
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.

– Hinterrad halten und Steckachse herausziehen. Hinterrad aus dem Schwingarm nehmen.

**Info**
Fußbremshebel bei ausgebautem Hinterrad nicht betätigen.
Das Rad immer so ablegen, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.

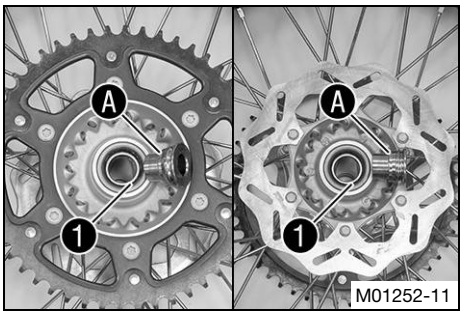



– Distanzbuchsen ❹ entfernen.

## 14.4 Hinterrad einbauen

**Warnung**
**Unfallgefahr** Verringerte Bremswirkung durch Öl oder Fett auf den Bremsscheiben.

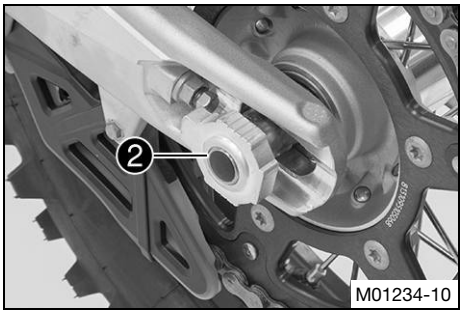
– Bremsscheiben unbedingt öl- und fettfrei halten, bei Bedarf mit Bremsenreiniger reinigen.



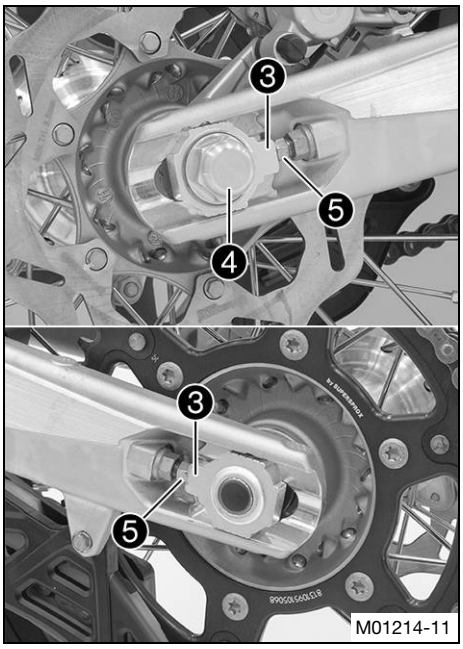

**Hauptarbeit**
– Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn das Radlager beschädigt bzw. verschlissen ist:
    – Radlager hinten wechseln.
– Wellendichtringe ❶ und Lauffläche Ⓐ der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

| Langzeitfett (☛ S. 124) |
|---|

– Distanzbuchsen einsetzen.




– Hinterrad in den Schwingarm heben, positionieren und Steckachse ❷ einsetzen.
– Kette auflegen.
  ✓ Bremsbeläge sind korrekt positioniert.




– Kettenspanner ❸ positionieren. Mutter ❹ montieren, aber noch nicht festziehen.
– Sicherstellen, dass die Kettenspanner ❸ an den Einstellschrauben ❺ anliegen.
– Kettenspannung kontrollieren. (☛ S. 58)
– Mutter ❹ festziehen.

  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Mutter Steckachse hinten | M20x1,5 | 80 Nm |

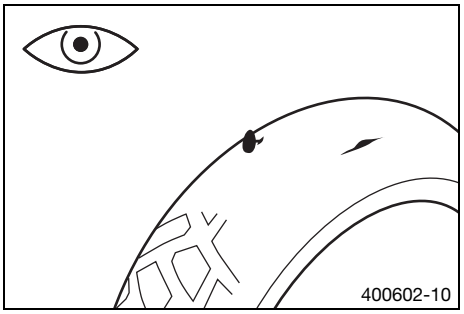
**Info**
Durch den großen Verstellbereich der Kettenspanner (32 mm) können verschiedene Sekundärübersetzungen bei gleicher Kettenlänge gefahren werden.
Die Kettenspanner ❸ können um 180° gedreht werden.

– Fußbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.

**Nacharbeit**
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (☛ S. 43)

## 14.5 Reifenzustand kontrollieren

**Info**
Nur von Husqvarna Motorcycles freigegebene und/oder empfohlene Reifen montieren.
Andere Reifen können sich negativ auf das Fahrverhalten auswirken.
Reifentyp, Reifenzustand und Reifenluftdruck beeinflussen das Fahrverhalten des Motorrades.
Vorder- und Hinterrad dürfen nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sein.
Abgefahrene Reifen wirken sich besonders auf nassem Untergrund ungünstig auf das Fahrverhalten aus.




– Vorder- und Hinterreifen auf Schnitte, eingefahrene Gegenstände und andere Beschädigungen kontrollieren.
  » Wenn der Reifen Schnitte, eingefahrene Gegenstände oder andere Beschädigungen aufweist:
    – Reifen wechseln.
– Profiltiefe kontrollieren.

**Info**
Beachten Sie die gesetzliche landesspezifische Mindestprofiltiefe.

| | |
|---|---|
| Mindestprofiltiefe | ≥ 2 mm |

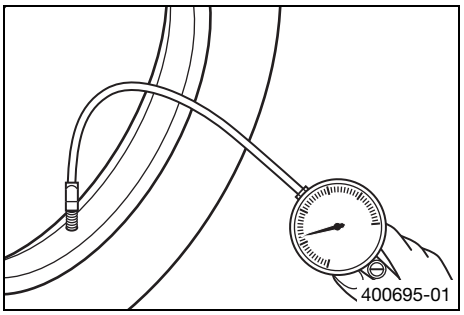
  » Wenn die Mindestprofiltiefe unterschritten ist:
    – Reifen wechseln.
– Reifenalter kontrollieren.

**Info**
Das Herstellungsdatum der Reifen ist üblicherweise in der Reifenbeschriftung enthalten und wird mit den letzten vier Ziffern der **DOT**-Bezeichnung gekennzeichnet. Die ersten beiden Ziffern weisen auf die Herstellungswoche und die letzten beiden Ziffern auf das Herstellungsjahr hin.
Husqvarna Motorcycles empfiehlt einen Wechsel der Reifen, unabhängig vom tatsächlichen Verschleiß, spätestens nach 5 Jahren.

  » Wenn der Reifen älter als 5 Jahre ist:
    – Reifen wechseln.

## 14.6 Reifenluftdruck kontrollieren

**Info**
Zu geringer Reifenluftdruck führt zu abnormalem Verschleiß und zur Überhitzung des Reifens.
Richtiger Reifenluftdruck gewährleistet optimalen Fahrkomfort und maximale Lebensdauer des Reifens.




– Staubkappe entfernen.
– Reifenluftdruck bei kalten Reifen kontrollieren.

| Reifenluftdruck Gelände | |
|---|---|
| vorne | 1,0 bar |
| hinten | 1,0 bar |

| Reifenluftdruck Straße (TE EU/AU) | |
|---|---|
| vorne | 1,5 bar |
| hinten | 1,5 bar |

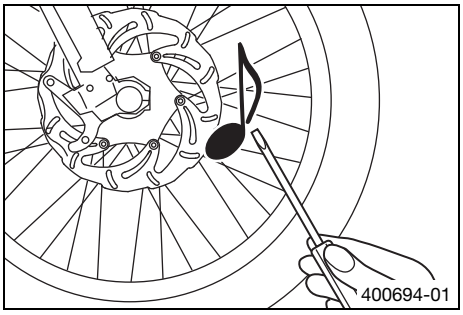
  » Wenn der Reifenluftdruck nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
    – Reifenluftdruck berichtigen.
– Staubkappe montieren.

## 14.7 Speichenspannung kontrollieren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Instabiles Fahrverhalten durch eine falsche Speichenspannung.

– Achten Sie auf eine korrekte Speichenspannung. (Ihre autorisierte Husqvarna Motorcycles-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Info**
Durch eine lockere Speiche wird das Rad unwuchtig und es lockern sich innerhalb kurzer Zeit andere Speichen.
Sind die Speichen zu fest gespannt, können sie durch lokale Überlastung reißen.
Kontrollieren Sie die Speichenspannung, besonders am neuen Motorrad, regelmäßig.




– Mit der Klinge eines Schraubendrehers jede Speiche kurz anschlagen.

**Info**
Die Tonfrequenz ist abhängig von der Speichenlänge und vom Speichendurchmesser.
Kommt es zu unterschiedlichen Tonfrequenzen an den einzelnen gleichlangen und gleichdicken Speichen, deutet das auf eine unterschiedliche Speichenspannung hin.

| |
|---|
| Es muss ein heller Ton erklingen. |

» Wenn die Speichenspannung unterschiedlich ist:
  – Speichenspannung korrigieren.

– Speichendrehmoment kontrollieren.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Speichennippel Vorderrad | M4,5 | 6 Nm |
| Speichennippel Hinterrad | M4,5 | 6 Nm |

| |
|---|
| Drehmomentschlüssel mit diversen Aufsätzen im Set (58429094000) |

## 15.1 Batterie ausbauen (alle TE 250/300)

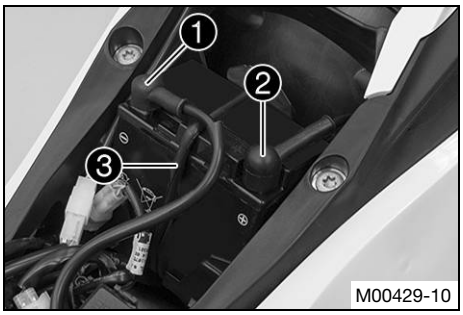
**Warnung**

**Verletzungsgefahr** Batteriesäure und Batteriegase verursachen schwere Verätzungen.

- Batterien außer Reichweite von Kindern halten.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Kontakt mit Batteriesäure und Batteriegasen vermeiden.
- Funken oder offene Flammen von der Batterie fernhalten. Laden nur in gut belüfteten Räumen.
- Bei Hautkontakt mit reichlich Wasser abspülen. Wenn Batteriesäure in die Augen gelangt, mindestens 15 Minuten lang mit Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.

**Vorarbeit**

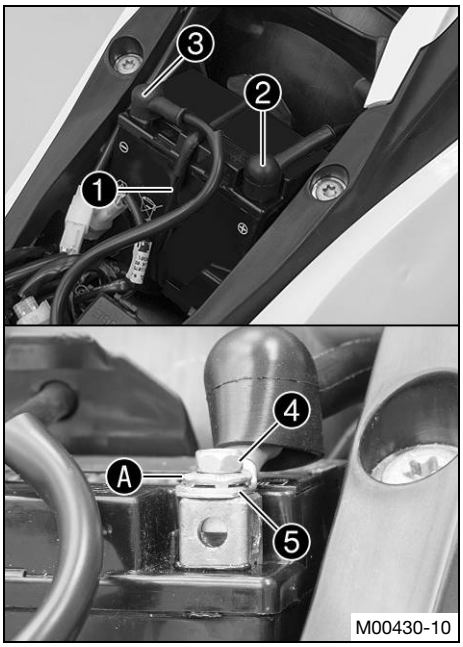
- Alle Stromverbraucher ausschalten und Motor abstellen.
- Sitzbank abnehmen. (☛ S. 51)




**Hauptarbeit**

- Minuspolabdeckung ❶ zurückziehen und Minuskabel von der Batterie trennen.
- Pluspolabdeckung ❷ zurückziehen und Pluskabel von der Batterie trennen.
- Gummiband ❸ unten aushängen.
- Batterie nach oben entnehmen.

## 15.2 Batterie einbauen (alle TE 250/300)




**Hauptarbeit**

- Batterie mit den Polen nach vorne in das Batteriefach einsetzen.

| |
|---|
| Batterie (YTX5L-BS) (☛ S. 118) |

- Gummiband ❶ einhängen.

**Info**

Die Kontaktscheibe Ⓐ muss zwischen Schraube ❹ und Kabelschuh ❺ mit den Krallen nach unten montiert werden.

- Pluskabel positionieren, Schraube montieren und festziehen.

  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Batteriepol | M5 | 2,5 Nm |

- Pluspolabdeckung ❷ über Pluspol schieben.
- Minuskabel positionieren, Schraube montieren und festziehen.

  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Batteriepol | M5 | 2,5 Nm |

- Minuspolabdeckung ❸ über Minuspol schieben.

**Nacharbeit**

- Sitzbank montieren. (☛ S. 51)

## 15.3 Batterie laden (alle TE 250/300)

**Warnung**
**Verletzungsgefahr** Batteriesäure und Batteriegase verursachen schwere Verätzungen.

- Batterien außer Reichweite von Kindern halten.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Kontakt mit Batteriesäure und Batteriegasen vermeiden.
- Funken oder offene Flammen von der Batterie fernhalten. Laden nur in gut belüfteten Räumen.
- Bei Hautkontakt mit reichlich Wasser abspülen. Wenn Batteriesäure in die Augen gelangt, mindestens 15 Minuten lang mit Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.

**Warnung**
**Umweltgefährdung** Batterien enthalten umweltschädliche Stoffe.

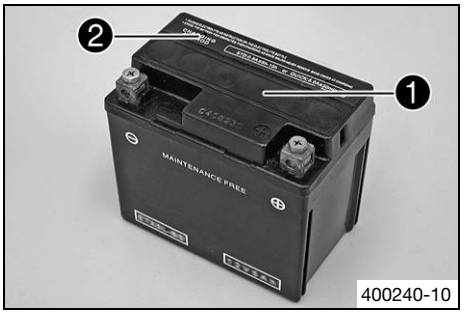
- Entsorgen Sie Batterien nicht im Hausmüll.
- Geben Sie Batterien bei Ihrem autorisierten Husqvarna Motorcycles-Händler oder bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien ab.

**Warnung**
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.

**Info**
Auch, wenn die Batterie nicht belastet wird, verliert sie täglich an Ladung.
Sehr wichtig für die Lebensdauer der Batterie sind der Ladezustand und die Art der Ladung.
Schnellladungen mit höherem Ladestrom wirken sich negativ auf die Lebensdauer aus.
Werden Ladestrom, Ladespannung oder Ladezeit überschritten, entweicht Elektrolyt über die Sicherheitsventile. Dadurch verliert die Batterie an Kapazität.
Wenn die Batterie leergestartet wurde, die Batterie unverzüglich laden.
Bei längerer Standzeit in entladenem Zustand treten Tiefentladung und Sulfatierung ein und die Batterie wird zerstört.
Die Batterie ist wartungsfrei. Die Kontrolle des Säurestandes entfällt.

**Vorarbeit**
- Alle Stromverbraucher ausschalten und Motor abstellen.
- Sitzbank abnehmen. (☛ S. 51)
- Minuskabel von der Batterie trennen, um Schäden an der Bordelektronik zu vermeiden.




**Hauptarbeit**
- Ladegerät mit der Batterie verbinden. Ladegerät einschalten.

| Batterieladegerät (81229074000) |
|---|

Zusätzlich können Sie mit diesem Ladegerät Ruhespannung, Startfähigkeit der Batterie und den Generator testen. Außerdem ist mit diesem Gerät ein Überladen der Batterie unmöglich.

**Info**
Deckel ❶ keinesfalls entfernen.
Batterie mit maximal 10 % der Kapazität, die auf dem Batteriegehäuse ❷ angegeben ist, laden.

- Ladegerät nach dem Laden ausschalten.

Vorgabe

| Ladestrom, Ladespannung und Ladezeit dürfen nicht überschritten werden. | |
|---|---|
| Batterie regelmäßig nachladen, wenn das Motorrad nicht in Betrieb genommen wird | 3 Monate |

- Minuskabel mit der Batterie verbinden.

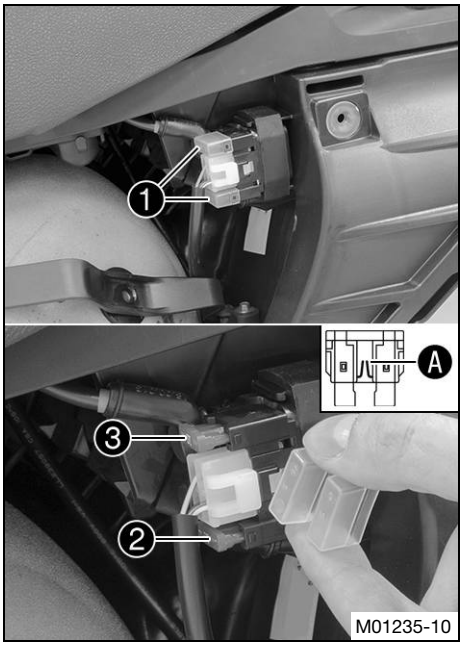
**Nacharbeit**
- Sitzbank montieren. (☛ S. 51)

## 15.4 Hauptsicherung wechseln (alle TE 250/300)

**Warnung**
**Brandgefahr** Durch die Verwendung falscher Sicherungen kann die elektrische Anlage überlastet werden.

– Nur Sicherungen mit der vorgeschriebenen Ampere-Zahl verwenden. Sicherungen niemals überbrücken oder instandsetzen.

**Info**
Mit der Hauptsicherung sind alle Stromverbraucher des Fahrzeuges abgesichert. Sie befindet sich im Gehäuse des Startrelais unter dem Luftfilterkasten-Deckel.




**Vorarbeit**
– Alle Stromverbraucher ausschalten und Motor abstellen.
– Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (☛ S. 51)

**Hauptarbeit**
– Schutzkappen ❶ abnehmen.
– Defekte Hauptsicherung ❷ entfernen.

**Info**
Eine defekte Sicherung erkennen Sie am unterbrochenen Schmelzdraht Ⓐ.
Im Startrelais steckt eine Ersatzsicherung ❸.

– Neue Hauptsicherung einsetzen.

| Sicherung (58011109110) (☛ S. 118) |
|---|

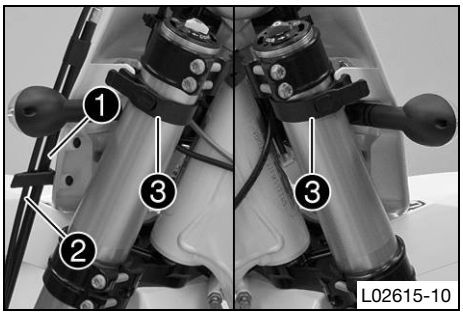
– Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren.

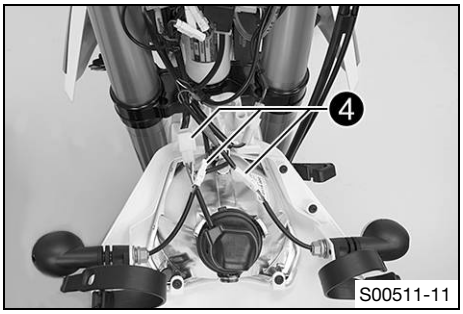
**Tipp**
Neue Ersatzsicherung einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.

– Schutzkappen aufstecken.
– Startrelais auf den Halter stecken und Kabel verlegen.

**Nacharbeit**
– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (☛ S. 52)

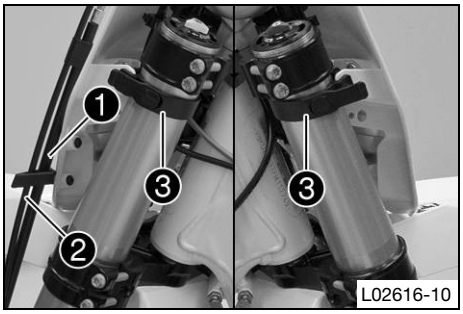
## 15.5 Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen



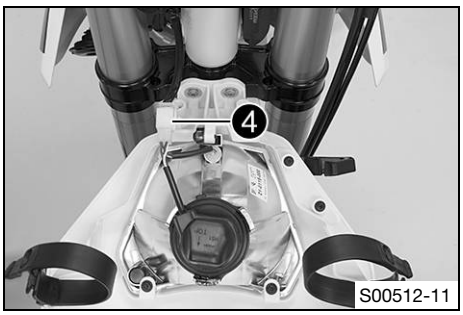

**Vorarbeit**
– Alle Stromverbraucher ausschalten und Motor abstellen.

**Hauptarbeit**
**(TE EU/AU)**
– Bremsleitung ❶ und Kabelstrang ❷ aushängen.
– Gummibänder ❸ lösen. Scheinwerfermaske nach oben schieben und nach vorne schwenken.
– Steckerverbindungen ❹ trennen und Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer abnehmen.



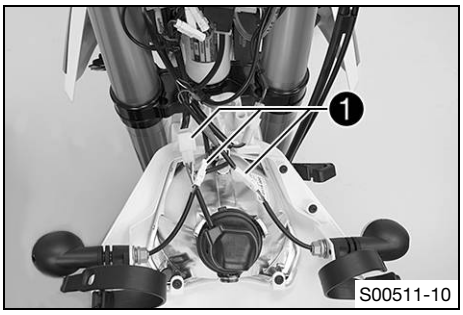

**(TE US)**

- Bremsleitung ❶ und Kabelstrang ❷ aushängen.
- Gummibänder ❸ lösen. Scheinwerfermaske nach oben schieben und nach vorne schwenken.



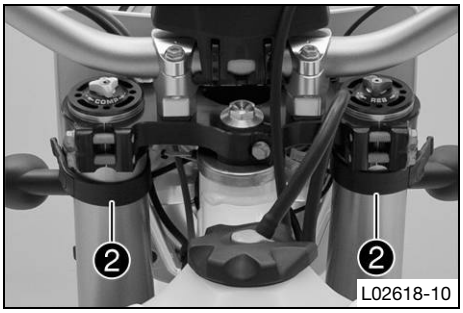

- Steckerverbindung ❹ trennen und Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer abnehmen.

## 15.6 Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen

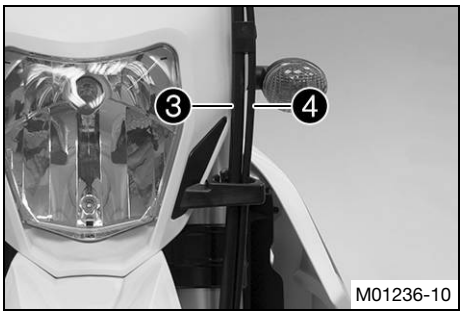



**Hauptarbeit**
**(TE EU/AU)**

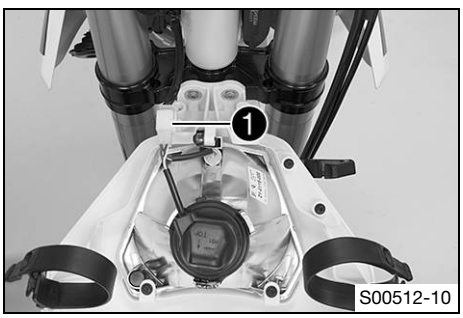
- Steckerverbindungen ❶ zusammenstecken.




- Scheinwerfermaske positionieren und mit Gummibändern ❷ fixieren.
  ✓ Haltenasen greifen ein.

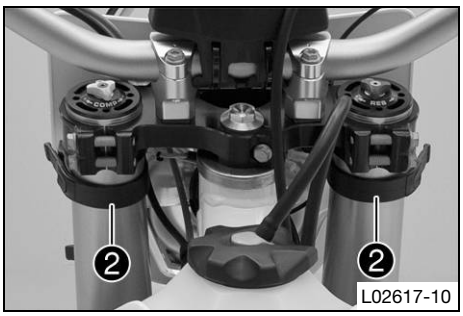



- Bremsleitung ❸ und Kabelstrang ❹ in der Leitungsführung positionieren.

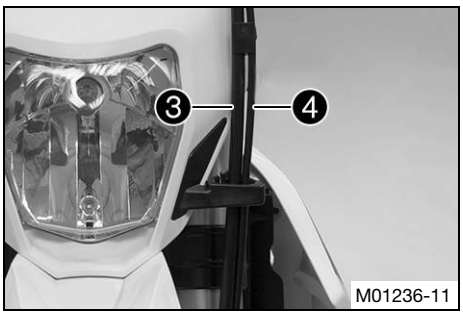



**(TE US)**

- Steckerverbindung ❶ zusammenstecken.




– Scheinwerfermaske positionieren und mit Gummibändern ❷ fixieren.
  ✓ Haltenasen greifen ein.




– Bremsleitung ❸ und Kabelstrang ❹ in der Leitungsführung positionieren.

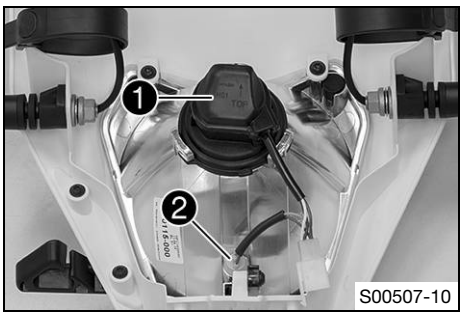
**Nacharbeit**
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (☛ S. 86)

## 15.7 Scheinwerferlampe wechseln

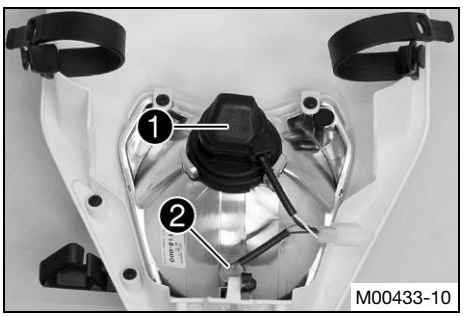
**Hinweis**
**Schaden am Reflektor** Verringerte Leuchtstärke.

– Fett am Glaskolben der Lampe verdampft durch die Hitze und setzt sich am Reflektor fest. Glaskolben vor der Montage reinigen und fettfrei halten.

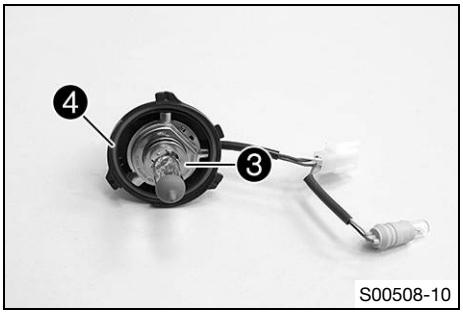
**Vorarbeit**
– Alle Stromverbraucher ausschalten und Motor abstellen.
– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (☛ S. 83)




**Hauptarbeit**
**(TE EU/AU)**
– Schutzkappe ❶ mit der darunterliegenden Lampenfassung bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen und abheben.
– Lampenfassung ❷ des Begrenzungslichtes aus dem Reflektor ziehen.




**(TE US)**
– Schutzkappe ❶ mit der darunterliegenden Lampenfassung bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen und abheben.
– Lampenfassung ❷ des Begrenzungslichtes aus dem Reflektor ziehen.

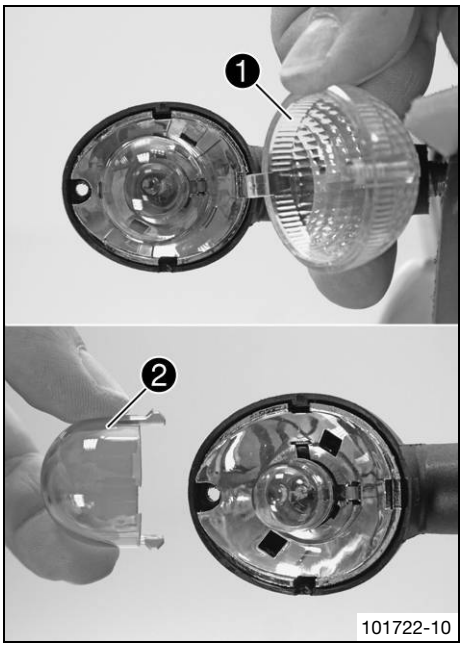



– Scheinwerferlampe ❸ herausziehen.
– Neue Scheinwerferlampe einsetzen.
– Schutzkappe mit Lampenfassung in den Reflektor einsetzen und bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.
  ✓ O-Ring ❹ ist korrekt positioniert.
– Lampenfassung des Begrenzungslichtes in den Reflektor stecken.

**Nacharbeit**
– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (☛ S. 84)
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (☛ S. 86)

## 15.8 Blinkerlampe wechseln (TE EU/AU)

**Hinweis**
**Schaden am Reflektor** Verringerte Leuchtstärke.
– Fett am Glaskolben der Lampe verdampft durch die Hitze und setzt sich am Reflektor fest. Glaskolben vor der Montage reinigen und fettfrei halten.




**Hauptarbeit**
– Schraube an der Rückseite des Blinkergehäuses entfernen.
– Blinkerglas ❶ vorsichtig abnehmen.
– Die orange Kappe ❷ im Bereich der Haltenasen leicht zusammendrücken und abnehmen.
– Blinkerlampe leicht in die Fassung drücken, ca. 30° gegen den Uhrzeigersinn drehen und aus der Fassung ziehen.

**Info**
Reflektor nicht mit den Fingern berühren und fettfrei halten.

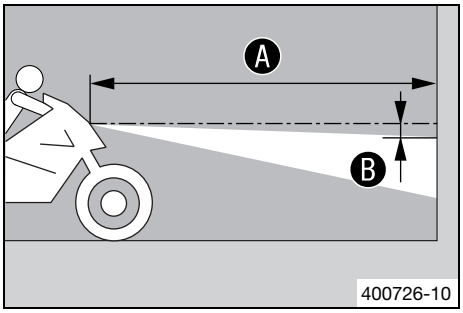
– Neue Blinkerlampe leicht in die Fassung drücken und bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

| Blinker (R10W / Sockel BA15s) (☛ S. 118) |
|---|

– Orange Kappe montieren.
– Blinkerglas positionieren.
– Schraube einsetzen und zuerst gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis sie mit einem kleinen Ruck in den Gewindegang einrastet. Schraube leicht anziehen.

**Nacharbeit**
– Funktion der Blinkanlage kontrollieren.

## 15.9 Scheinwerfereinstellung kontrollieren




– Fahrzeug auf einer waagrechten Fläche vor einer hellen Mauer abstellen und in Höhe der Scheinwerfermitte eine Markierung anbringen.
– Eine weitere Markierung mit dem Abstand Ⓑ unterhalb der ersten Markierung anbringen.
  Vorgabe

| | |
|---|---|
| Abstand Ⓑ | 5 cm |

– Fahrzeug im Abstand Ⓐ senkrecht vor die Mauer stellen.
  Vorgabe

| | |
|---|---|
| Abstand Ⓐ | 5 m |

– Nun setzt sich der Fahrer auf das Motorrad.
– Abblendlicht einschalten.
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren.

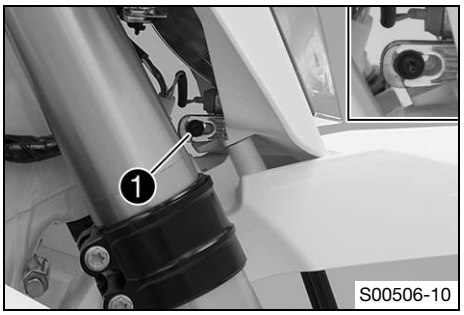
Die Hell-Dunkelgrenze muss beim einsatzfertigen Motorrad mit Fahrer genau auf der unteren Markierung liegen.

» Wenn die Hell-Dunkelgrenze nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen. (☛ S. 87)

## 15.10 Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen

**Vorarbeit**

– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (☛ S. 86)




**Hauptarbeit**

– Schraube ❶ lösen.
– Durch Schwenken des Scheinwerfers die Leuchtweite einstellen.

  Vorgabe

  Die Hell-Dunkelgrenze muss beim einsatzfertigen Motorrad mit Fahrer genau auf der unteren Markierung (angebracht bei: Scheinwerfereinstellung kontrollieren) liegen.

**Info**

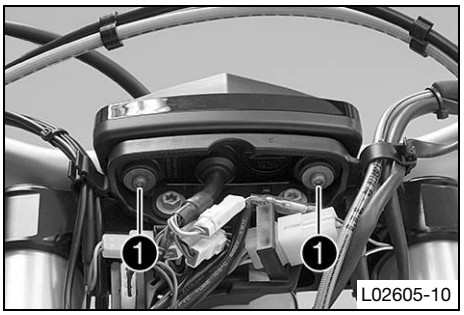
Eine Gewichtsveränderung kann eine Korrektur der Scheinwerfer-Leuchtweite erfordern.

– Schraube ❶ festziehen.

## 15.11 Tachobatterie wechseln

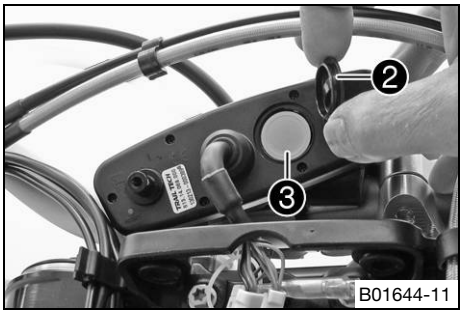
**Vorarbeit**

– Alle Stromverbraucher ausschalten und Motor abstellen.
– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (☛ S. 83)




**Hauptarbeit**

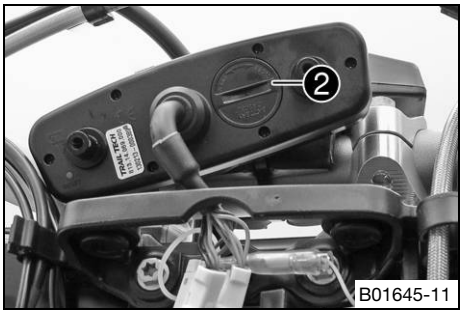
– Schrauben ❶ entfernen.
– Tacho nach oben aus dem Halter ziehen.




– Schutzkappe ❷ mit einer Münze bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.
– Tachobatterie ❸ entfernen.
– Neue Batterie mit Beschriftung nach außen einsetzen.

  Tachobatterie (CR 2032) (☛ S. 118)

– O-Ring der Schutzkappe auf korrekten Sitz kontrollieren.




– Schutzkappe ❷ positionieren und mit einer Münze bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.
– Eine beliebige Taste am Tacho betätigen.

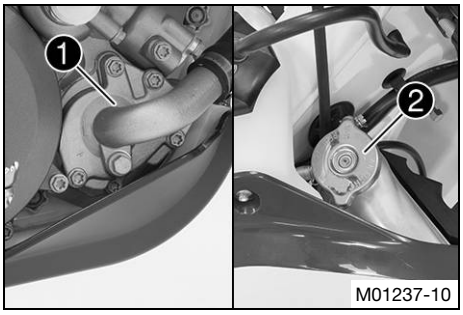
  ✓ Der Tacho wird aktiviert.

– Tacho im Halter positionieren.
– Schrauben mit Scheiben montieren und festziehen.

**Nacharbeit**

– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (☛ S. 84)
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (☛ S. 86)
– Tacho einstellen. (☛ S. 21)

## 16.1 Kühlsystem

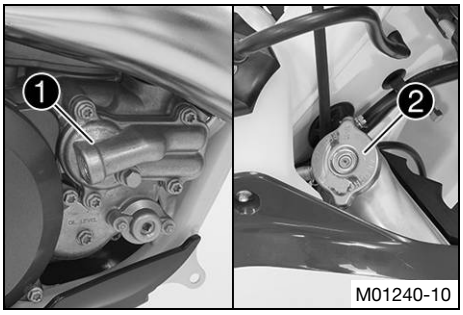



**(alle TE 125)**

Durch die Wasserpumpe ❶ im Motor ist ein Zwangsumlauf der Kühlflüssigkeit gegeben.
Der bei Erwärmung entstehende Druck im Kühlsystem wird durch ein Ventil im Kühlerverschluss ❷ geregelt. Dadurch ist die angegebene Kühlflüssigkeitstemperatur zulässig, ohne dass mit Funktionsstörungen zu rechnen ist.

| |
|---|
| 120 °C |

Die Kühlung erfolgt durch den Fahrtwind.
Je niedriger die Geschwindigkeit, desto geringer die Kühlwirkung. Ebenso verringern schmutzige Kühlrippen die Kühlwirkung.




**(alle TE 250/300)**

Durch die Wasserpumpe ❶ im Motor ist ein Zwangsumlauf der Kühlflüssigkeit gegeben.
Der bei Erwärmung entstehende Druck im Kühlsystem wird durch ein Ventil im Kühlerverschluss ❷ geregelt. Dadurch ist die angegebene Kühlflüssigkeitstemperatur zulässig, ohne dass mit Funktionsstörungen zu rechnen ist.

| |
|---|
| 120 °C |

Die Kühlung erfolgt durch den Fahrtwind.
Je niedriger die Geschwindigkeit, desto geringer die Kühlwirkung. Ebenso verringern schmutzige Kühlrippen die Kühlwirkung.

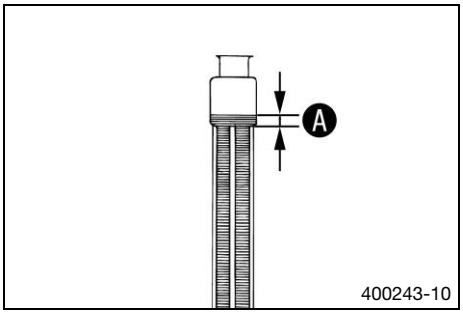
## 16.2 Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren

**Warnung**
**Verbrühungsgefahr** Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

– Kühler, Kühlerschläuche und sonstige Bauteile des Kühlsystems nicht bei betriebswarmem Motor öffnen. Motor und Kühlsystem abkühlen lassen. Bei Verbrühung die Stellen sofort unter lauwarmes Wasser halten.

**Warnung**
**Vergiftungsgefahr** Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

– Kühlflüssigkeit nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaminierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kühlflüssigkeit verschluckt, sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kühlflüssigkeit kontaminierte Bekleidung wechseln. Kühlflüssigkeit außer Reichweite von Kindern halten.




**Bedingung**
Motor ist kalt.

– Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
– Kühlerverschluss abnehmen.
– Frostschutz der Kühlflüssigkeit kontrollieren.

| |
|---|
| −25… −45 °C |

» Wenn der Frostschutz der Kühlflüssigkeit nicht mit Vorgabe übereinstimmt:
– Frostschutz der Kühlflüssigkeit korrigieren.

– Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Kühlflüssigkeitsstand Ⓐ über den Kühlerlamellen. | 10 mm |

» Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit Vorgabe übereinstimmt:
– Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

| |
|---|
| Kühlflüssigkeit (☛ S. 122) |

– Kühlerverschluss montieren.

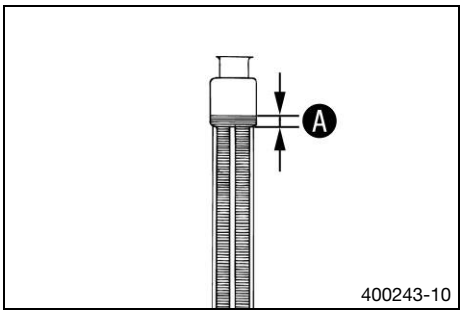
## 16.3 Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren

**Warnung**
**Verbrühungsgefahr** Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

– Kühler, Kühlerschläuche und sonstige Bauteile des Kühlsystems nicht bei betriebswarmem Motor öffnen. Motor und Kühlsystem abkühlen lassen. Bei Verbrühung die Stellen sofort unter lauwarmes Wasser halten.

**Warnung**
**Vergiftungsgefahr** Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

– Kühlflüssigkeit nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaminierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kühlflüssigkeit verschluckt, sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kühlflüssigkeit kontaminierte Bekleidung wechseln. Kühlflüssigkeit außer Reichweite von Kindern halten.




**Bedingung**
Motor ist kalt.

– Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
– Kühlerverschluss abnehmen.
– Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Kühlflüssigkeitsstand Ⓐ über den Kühlerlamellen. | 10 mm |

» Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit Vorgabe übereinstimmt:
– Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

| |
|---|
| Kühlflüssigkeit (☛ S. 122) |

– Kühlerverschluss montieren.

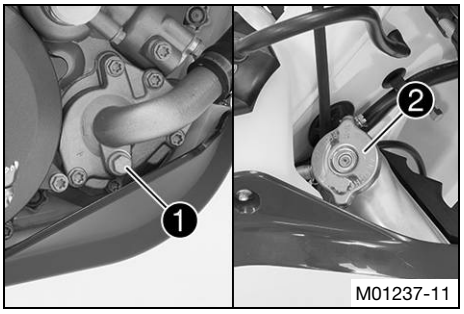
## 16.4 Kühlflüssigkeit ablassen

**Warnung**
**Verbrühungsgefahr** Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

– Kühler, Kühlerschläuche und sonstige Bauteile des Kühlsystems nicht bei betriebswarmem Motor öffnen. Motor und Kühlsystem abkühlen lassen. Bei Verbrühung die Stellen sofort unter lauwarmes Wasser halten.

**Warnung**
**Vergiftungsgefahr** Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

– Kühlflüssigkeit nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaminierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kühlflüssigkeit verschluckt, sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kühlflüssigkeit kontaminierte Bekleidung wechseln. Kühlflüssigkeit außer Reichweite von Kindern halten.



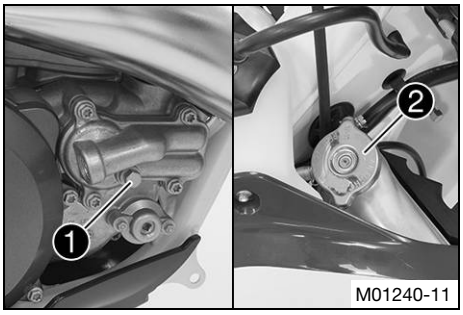

**Bedingung**
Motor ist kalt.

– Motorrad senkrecht stellen.
– Geeignetes Gefäß unter den Wasserpumpendeckel stellen.

**(alle TE 125)**
– Schraube ❶ entfernen. Kühlerverschluss ❷ abnehmen.
– Kühlflüssigkeit vollständig ablaufen lassen.
– Schraube ❶ mit neuem Dichtring montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Ablassschraube Wasserpumpendeckel | M10x1 | 15 Nm |




**(alle TE 250/300)**

– Schraube ❶ entfernen. Kühlerverschluss ❷ abnehmen.
– Kühlflüssigkeit vollständig ablaufen lassen.
– Schraube ❶ mit neuem Dichtring montieren und festziehen.

Vorgabe

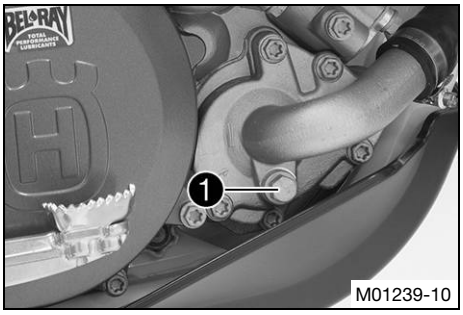
| | | |
|---|---|---|
| Ablassschraube Wasserpumpendeckel | M10x1 | 15 Nm |

## 16.5 Kühlflüssigkeit einfüllen

**Warnung**

**Vergiftungsgefahr** Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

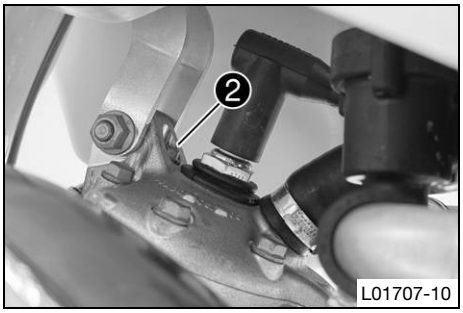
– Kühlflüssigkeit nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaminierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kühlflüssigkeit verschluckt, sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kühlflüssigkeit kontaminierte Bekleidung wechseln. Kühlflüssigkeit außer Reichweite von Kindern halten.




**(alle TE 125)**

– Sicherstellen, dass die Schraube ❶ festgezogen ist.
– Motorrad senkrecht stellen.
– Kühler mit Kühlflüssigkeit vollständig auffüllen.

| | | |
|---|---|---|
| Kühlflüssigkeit | 1,2 l | Kühlflüssigkeit (☛ S. 122) |




– Schraube ❷ lösen, bis die Kühlflüssigkeit blasenfrei austritt.
– Schraube ❷ wieder montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Entlüftungsschraube Zylinderkopf | M6 | 10 Nm |

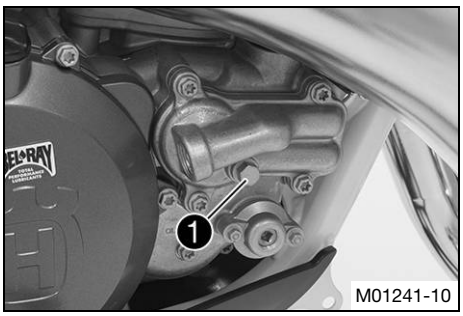
– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (☛ S. 89)
– Kühlerverschluss montieren.

**Gefahr**

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und/oder zum Tode führen.

– Beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung sorgen, Motor nicht in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen ohne eine geeignete Absauganlage.

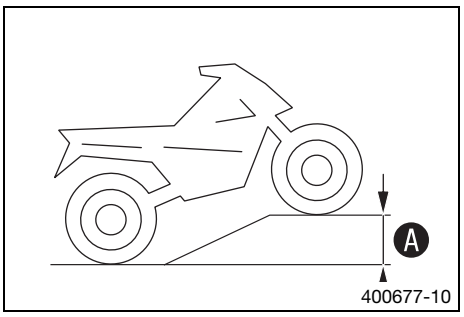
– Motor warmlaufen und wieder abkühlen lassen.
– Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren.




**(alle TE 250/300)**

– Sicherstellen, dass die Schraube ❶ festgezogen ist.
– Motorrad senkrecht stellen.
– Kühler mit Kühlflüssigkeit vollständig auffüllen.

| | | |
|---|---|---|
| Kühlflüssigkeit | 1,2 l | Kühlflüssigkeit (☛ S. 122) |




– Fahrzeug in die abgebildete Lage bringen und gegen Wegrollen sichern. Der Höhenunterschied Ⓐ muss erreicht werden.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Höhenunterschied Ⓐ | 75 cm |

**Info**

Damit die gesamte Luft aus dem Kühlsystem entweichen kann, muss das Fahrzeug vorne angehoben werden. Ein schlecht entlüftetes Kühlsystem hat eine verminderte Kühlleistung, der Motor kann dadurch überhitzen.

– Fahrzeug wieder auf waagrechte Fläche stellen.
– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (☛ S. 89)
– Kühlerverschluss montieren.

**Gefahr**

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und/oder zum Tode führen.

– Beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung sorgen, Motor nicht in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen ohne eine geeignete Absauganlage.

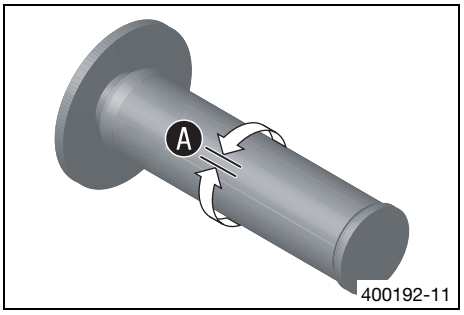
– Motor warmlaufen und wieder abkühlen lassen.
– Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren.

**Nacharbeit**

– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (☛ S. 89)

# 17 MOTOR ABSTIMMEN

## 17.1 Gasbowdenzugspiel kontrollieren




– Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit kontrollieren.
– Lenker in Geradeausstellung bringen. Gasdrehgriff leicht hin und her bewegen und das Gasbowdenzugspiel Ⓐ ermitteln.

| | |
|---|---|
| Gasbowdenzugspiel | 2… 3 mm |

» Wenn das Gasbowdenzugspiel nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Gasbowdenzugspiel einstellen. 🔧 (☛ S. 92)

**Gefahr**

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und/oder zum Tode führen.

– Beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung sorgen, Motor nicht in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen ohne eine geeignete Absauganlage.

– Motor starten und im Leerlauf laufen lassen. Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.

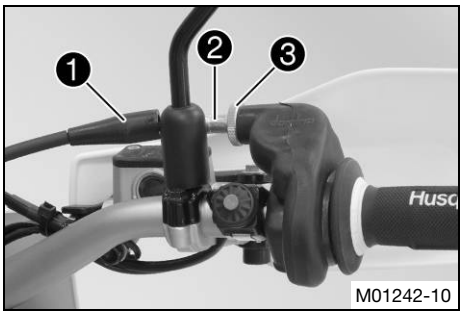
| |
|---|
| Die Leerlaufdrehzahl darf sich nicht ändern. |

» Wenn sich die Leerlaufdrehzahl ändert:
– Gasbowdenzugspiel einstellen. 🔧 (☛ S. 92)

## 17.2 Gasbowdenzugspiel einstellen 🔧

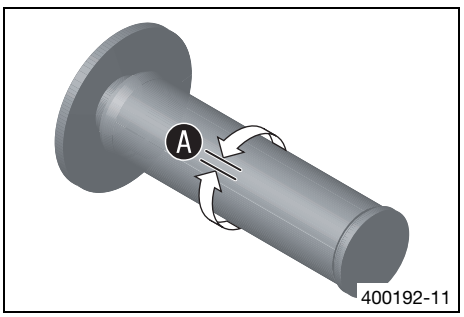
**Vorarbeit**

– Sitzbank abnehmen. (☛ S. 51)
– Kraftstofftank ausbauen. 🔧 (☛ S. 55)
– Gasbowdenzug-Verlegung kontrollieren. (☛ S. 61)




**Hauptarbeit**

– Lenker in Geradeausstellung bringen.
– Manschette ❶ zurückschieben.
– Sicherstellen, dass die Gasbowdenzughülle in der Einstellschraube ❷ auf Anschlag eingeschoben ist.
– Mutter ❸ lösen.




– Einstellschraube ❷ so drehen, dass am Gasdrehgriff das Gasbowdenzugspiel Ⓐ vorhanden ist.

Vorgabe

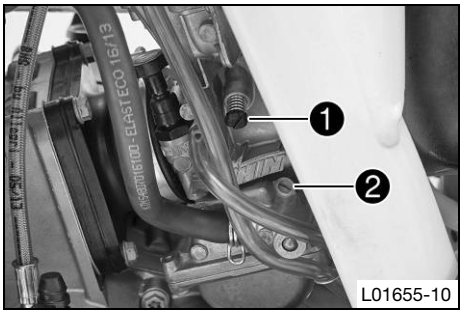
| | |
|---|---|
| Gasbowdenzugspiel | 2… 3 mm |

– Mutter ❸ festziehen.
– Manschette ❶ aufschieben.

**Nacharbeit**

– Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit kontrollieren.
– Kraftstofftank einbauen. 🔧 (☛ S. 56)
– Sitzbank montieren. (☛ S. 51)
– Gasbowdenzugspiel kontrollieren. (☛ S. 92)

## 17.3 Vergaser




Die Leerlaufeinstellung des Vergasers wirkt sich stark auf das Startverhalten, einen stabilen Leerlauf und das Ansprechverhalten beim Gas geben aus. Das heißt, ein Motor mit korrekt eingestelltem Leerlauf wird sich leichter starten lassen als einer mit falsch eingestelltem Leerlauf.

**Info**

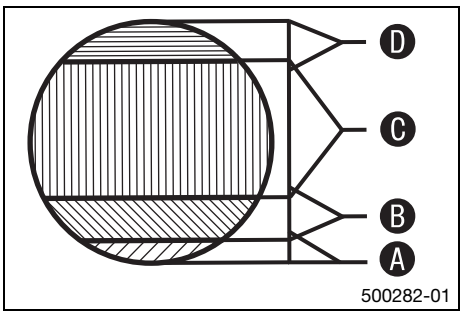
Der Vergaser und seine Bauteile unterliegen durch Motorvibration erhöhtem Verschleiß. Durch Verschleiß kann es zu Fehlfunktionen kommen.

Die Werkseinstellung des Vergasers entspricht folgenden Werten.

| | |
|---|---|
| Höhenlage über Meereshöhe | 500 m |
| Umgebungstemperatur | 20 °C |

| |
|---|
| Superkraftstoff bleifrei (95 Oktan) mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:60) (☛ S. 123) |

Die Leerlaufdrehzahl wird mit der Stellschraube 1 eingestellt.
Das Leerlaufgemisch wird mit der Leerlaufluft-Regulierschraube 2 eingestellt.



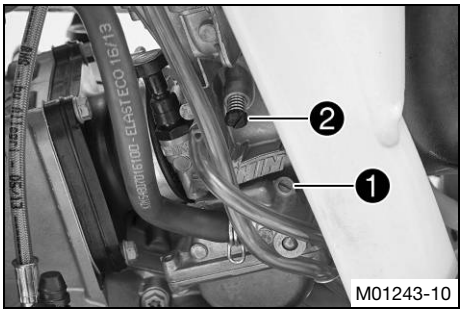

**Leerlaufbereich A**
Betrieb bei geschlossenem Gasschieber. Dieser Bereich wird von der Stellschraube 1 und der Leerlaufluft-Regulierschraube 2 beeinflusst.

**Übergangsbereich B**
Verhalten des Motors beim Öffnen des Gasschiebers. Dieser Bereich wird von der Leerlaufdüse und von der Form des Gasschiebers beeinflusst.
Setzt der Motor, trotz guter Leerlauf- und Teillasteinstellung, beim Öffnen des Gasschiebers stotternd und stark rauchend ein und bekommt er die volle Leistung bei höherer Drehzahl schlagartig, ist der Vergaser zu fett reguliert bzw. das Schwimmerniveau zu hoch oder das Schwimmernadelventil undicht.

**Teillastbereich C**
Betrieb bei teilweise geöffnetem Gasschieber. Dieser Bereich wird durch die Düsennadel (Form und Stellung) beeinflusst. Im unteren Bereich beeinflusst die Leerlaufeinstellung und im oberen Bereich die Hauptdüse die Motorabstimmung.
Wenn der Motor, beim Beschleunigen mit teilweise geöffnetem Gasschieber, nur mit stotternder Leistung läuft, muss die Düsennadel um eine Raste gesenkt werden. Klingelt der Motor speziell beim Beschleunigen, wenn er in den Drehzahlbereich der vollen Leistung kommt, muss die Düsennadel gehoben werden. Treten die oben beschriebenen Erscheinungen im Leerlauf oder knapp darüber auf, ist bei stotternder Leistungsabgabe das Leerlaufsystem magerer zu regulieren und bei Klingeln fetter.

**Volllastbereich D**
Betrieb bei offenem Gasschieber (Vollgas). Dieser Bereich wird durch die Hauptdüse und die Düsennadel beeinflusst.
Ist der Isolator einer neuen Zündkerze nach kurzer Vollgasfahrt sehr hell oder weiß, bzw. klingelt der Motor, muss eine größere Hauptdüse eingesetzt werden. Ist der Isolator dunkelbraun oder verrußt, muss eine kleinere Hauptdüse eingesetzt werden.

## 17.4 Vergaser - Leerlauf einstellen




– Leerlaufluft-Regulierschraube 1 bis zum Anschlag eindrehen und auf die vorgegebene Grundeinstellung drehen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Leerlaufluft-Regulierschraube (TE 125 EU) | |
| offen | 2,75 Umdrehungen |
| Leerlaufluft-Regulierschraube (TE 125 US) | |
| offen | 1,5 Umdrehungen |
| Leerlaufluft-Regulierschraube (TE 250 EU) | |
| offen | 1,5 Umdrehungen |
| Leerlaufluft-Regulierschraube (TE 250 US) | |
| offen | 2,0 Umdrehungen |
| Leerlaufluft-Regulierschraube (TE AU) | |
| offen | 3,5 Umdrehungen |
| Leerlaufluft-Regulierschraube (TE 300 EU) | |
| offen | 1,5 Umdrehungen |
| Leerlaufluft-Regulierschraube (TE 300 US) | |
| offen | 1,75 Umdrehungen |

– Motor warmfahren.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Warmfahrzeit | ≥ 5 min |

**Gefahr**

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und/oder zum Tode führen.

– Beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung sorgen, Motor nicht in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen ohne eine geeignete Absauganlage.

– Mit der Stellschraube ❷ die Leerlaufdrehzahl einstellen.

Vorgabe

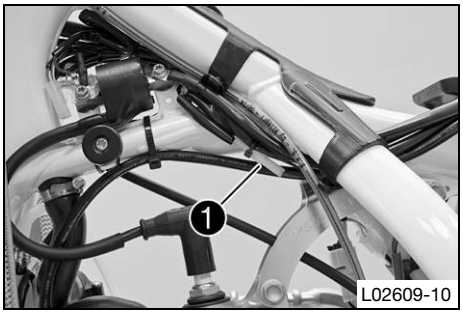
| | |
|---|---|
| Chokefunktion deaktiviert – Chokeknopf ist bis zum Anschlag hineingedrückt. (☛ S. 18) | |
| Leerlaufdrehzahl | 1.400… 1.500 1/min |

– Leerlaufluft-Regulierschraube ❶ langsam im Uhrzeigersinn drehen, bis die Leerlaufdrehzahl zu sinken beginnt.
– Stellung merken und die Leerlaufluft-Regulierschraube nun langsam gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Leerlaufdrehzahl wieder sinkt.
– Zwischen diesen beiden Stellungen den Punkt mit der höchsten Leerlaufdrehzahl einstellen.

**Info**

Sollte es dabei zu einem größeren Drehzahlanstieg kommen, die Leerlaufdrehzahl auf normales Niveau reduzieren und die vorangegangenen Arbeitsschritte nochmals durchführen.
Kommt man mit der hier beschriebenen Vorgehensweise zu keinem befriedigendem Ergebnis, kann eine falsch dimensionierte Leerlaufdüse die Ursache dafür sein.
Sollte die Leerlaufluft-Regulierschraube bis zum Anschlag eingedreht sein und es gab keine Drehzahlveränderung, muss eine kleinere Leerlaufdüse eingesetzt werden.
Nach einem Düsenwechsel mit den Einstellarbeiten von vorne beginnen.
Bei größeren Außentemperaturveränderungen und extrem verschiedenen Höhenlagen sollte der Leerlauf erneut eingestellt werden.

## 17.5 Steckerverbindung Zündkurve




Die Steckerverbindung ❶ befindet sich unter dem Kraftstofftank am Rahmen.

**Mögliche Zustände**

- Soft – Die Steckerverbindung ist getrennt, eine bessere Fahrbarkeit wird erreicht.
- Performance – Die Steckerverbindung ist zusammengesteckt, eine höhere Leistung wird erreicht.

## 17.6 Zündkurve ändern

**Vorarbeit**

– Sitzbank abnehmen. (☛ S. 51)

– Kraftstofftank ausbauen. 🔧 (☛ S. 55)

**Zündkurve von Performance auf Soft umschalten.**

– Steckerverbindung ❶ trennen. (Abbildung L02609-10☛ S. 95)

✓ Soft – bessere Fahrbarkeit

**Zündkurve von Soft auf Performance umschalten.**

– Steckerverbindung ❶ zusammenstecken. (Abbildung L02609-10☛ S. 95)

✓ Performance – höhere Leistung

**Nacharbeit**

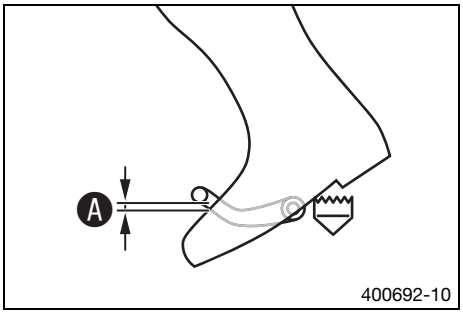
– Kraftstofftank einbauen. 🔧 (☛ S. 56)

– Sitzbank montieren. (☛ S. 51)

## 17.7 Grundstellung des Schalthebels kontrollieren

**Info**

Der Schalthebel darf beim Fahren in Grundstellung nicht am Stiefel anliegen.
Wenn der Schalthebel ständig am Stiefel anliegt, wird das Getriebe übermäßig belastet.



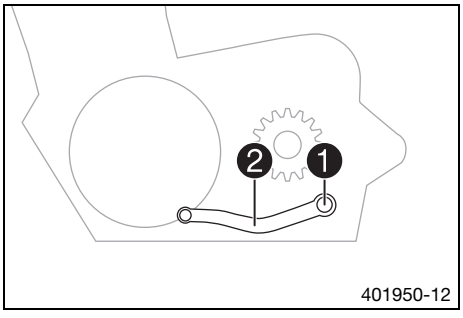

– In Fahrtposition auf das Fahrzeug setzen und den Abstand Ⓐ zwischen Stiefeloberkante und Schalthebel ermitteln.

| | |
|---|---|
| Abstand Schalthebel zu Stiefeloberkante | 10… 20 mm |

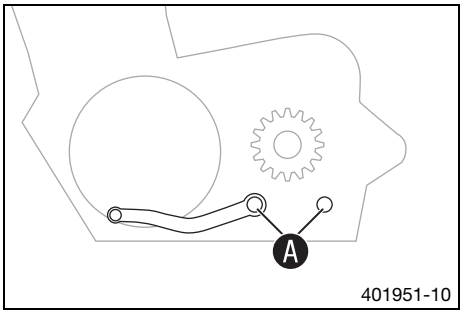
» Wenn der Abstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:

– Grundstellung des Schalthebels einstellen. 🔧 (☛ S. 95)

## 17.8 Grundstellung des Schalthebels einstellen 🔧




– Schraube ❶ entfernen und Schalthebel ❷ abnehmen.




– Verzahnung Ⓐ von Schalthebel und Schaltwelle reinigen.
– Schalthebel in gewünschter Position auf die Schaltwelle stecken und Verzahnung in Eingriff bringen.

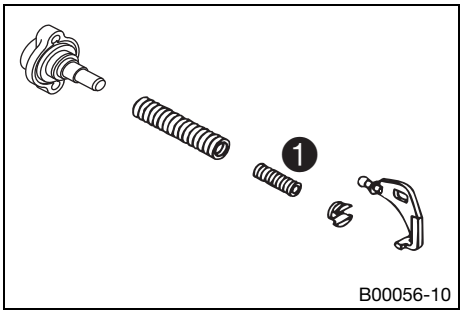
**Info**
Der Verstellbereich ist begrenzt.
Der Schalthebel darf beim Schalten keine Bauteile des Fahrzeuges berühren.

– Schraube montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | | |
|---|---|---|---|
| Schraube Schalthebel (alle TE 125) | M6 | 14 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Schalthebel (alle TE 250/300) | M6 | 14 Nm | **Loctite® 243™** |

## 17.9 Motorcharakteristik - Hilfsfeder (alle TE 250/300)




Die Hilfsfeder befindet sich auf der rechten Motorseite unterhalb des Wasserpumpendeckels.

**Mögliche Zustände**
- Hilfsfeder mit gelber Farbmarkierung – Im Auslieferungszustand montierte Hilfsfeder mit mittlerer Abstimmung für gute Fahrbarkeit.
- Hilfsfeder mit grüner Farbmarkierung – Hilfsfeder für noch weicheren Leistungseinsatz.
- Hilfsfeder mit roter Farbmarkierung – Hilfsfeder für aggressiven Leistungseinsatz.

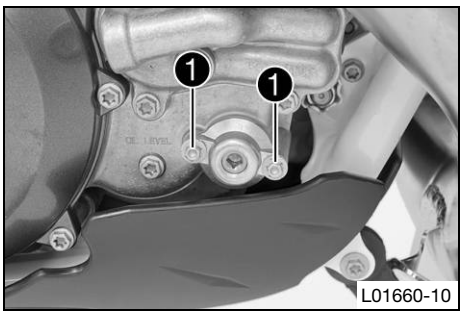
Durch verschiedene Federstärken der Hilfsfeder ❶ kann die Motorcharakteristik verändert werden.

## 17.10 Motorcharakteristik - Hilfsfeder einstellen (alle TE 250/300)

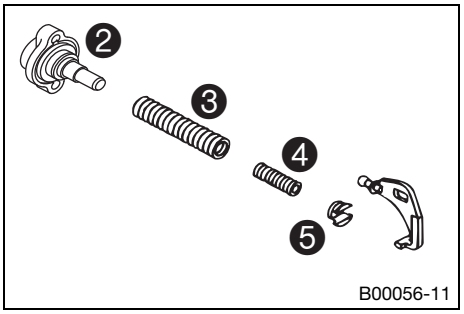
**Warnung**
**Verbrennungsgefahr** Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

– Heiße Teile wie z. B. Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer und Bremsanlage nicht berühren. Bevor mit Arbeiten an diesen Teilen begonnen wird, Teile abkühlen lassen.

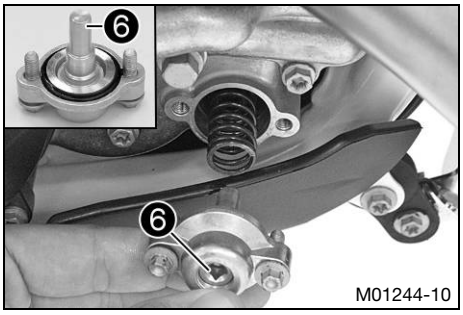
**Vorarbeit**
– Motorrad ca. 45 ° nach links neigen und in dieser Lage gegen Umfallen sichern.




**Hauptarbeit**
– Schrauben ❶ entfernen.




– Verschlussdeckel ❷, Einstellfeder ❸, Hilfsfeder ❹ und Federeinsatz ❺ aus dem Kupplungsdeckel entfernen.
– Beide Federn vom Federneinsatz ziehen.




– Gewünschte Hilfsfeder ❹ und Einstellfeder ❸ montieren und gemeinsam im Kupplungsdeckel positionieren.

| |
|---|
| Hilfsfeder mit gelber Farbmarkierung (54637072300) |
| Hilfsfeder mit grüner Farbmarkierung (54837072100) |
| Hilfsfeder mit roter Farbmarkierung (54837072000) |

✓ Die Ausnehmung des Federeinsatzes ❺ greift in den Winkelhebel ein.

**Info**

Die Schraube ❻ darf auf keinen Fall verdreht werden, da sonst die Motorcharakteristik verschlechtert wird.

– O-Ring im Verschlussdeckel kontrollieren.
– Verschlussdeckel positionieren.
– Schrauben ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Auslasssteuerungsdeckel | M5 | 6 Nm |

## 18.1 Schwimmerkammer des Vergasers entleeren

**Gefahr**

**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

- Fahrzeug nicht in der Nähe von offenen Flammen bzw. brennenden Zigaretten tanken und den Motor immer abstellen. Darauf achten, dass kein Kraftstoff insbesondere auf heiße Teile des Fahrzeugs verschüttet wird. Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.
- Der im Kraftstofftank vorhandene Kraftstoff dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten. Angaben zum Kraftstofftanken beachten.

**Warnung**

**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Kraftstoff nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaminierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kraftstoff verschluckt, sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kraftstoff kontaminierte Bekleidung wechseln. Kraftstoff ordnungsgemäß in einem geeigneten Kanister aufbewahren und von Kindern fernhalten.

**Warnung**

**Umweltgefährdung** Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

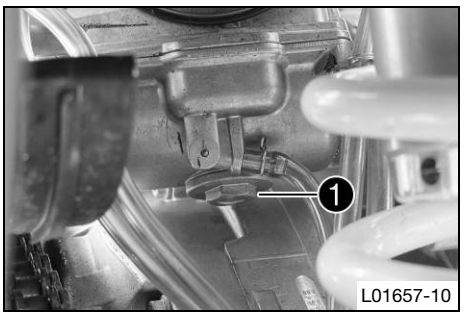
- Kraftstoff darf nicht in das Grundwasser, den Boden oder in die Kanalisation gelangen.

**Info**

Führen Sie diese Arbeit bei kaltem Motor aus.
Wasser in der Schwimmerkammer führt zu Funktionsstörungen.

**Vorarbeit**

- Drehgriff ❶ am Kraftstoffhahn in Stellung **OFF** drehen.
  (Abbildung L01603-10 ☛ S. 18)
  ✓ Es fließt kein Kraftstoff mehr vom Kraftstofftank zum Vergaser.




**Hauptarbeit**

- Ein Tuch unter den Vergaser legen, damit der auslaufende Kraftstoff aufgefangen wird.
- Verschlussschraube ❶ entfernen.
- Kraftstoff vollständig ablaufen lassen.
- Verschlussschraube montieren und festziehen.

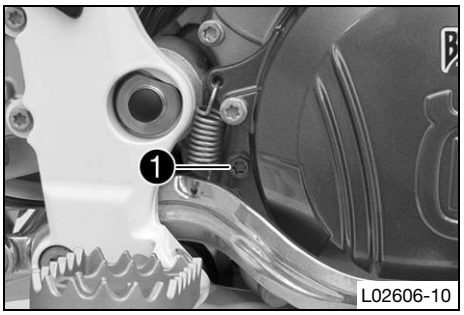
## 18.2 Getriebeölstand kontrollieren

**Info**

Der Getriebeölstand muss bei kaltem Motor kontrolliert werden.

**Vorarbeit**

- Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.



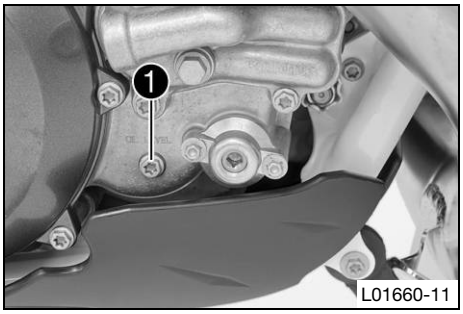

**Hauptarbeit**
**(alle TE 125)**

- Schraube Getriebeölstandskontrolle ❶ entfernen.
- Getriebeölstand kontrollieren.

| Eine geringe Menge Getriebeöl muss aus der Bohrung herauslaufen. |
|---|

  » Wenn kein Getriebeöl herausläuft:
  - Getriebeöl nachfüllen. (☛ S. 101)
- Schraube Getriebeölstandskontrolle montieren und festziehen.
  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Getriebeölstandskontrolle | M6 | 10 Nm |




**(alle TE 250/300)**

– Schraube Getriebeölstandskontrolle ❶ entfernen.
– Getriebeölstand kontrollieren.

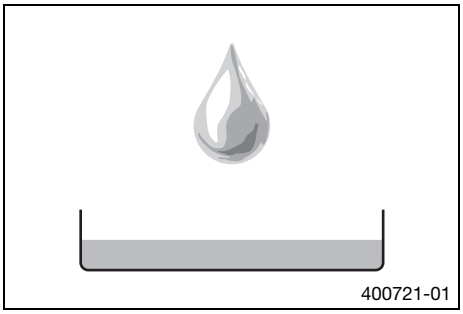
| Eine geringe Menge Getriebeöl muss aus der Bohrung herauslaufen. |
|---|

» Wenn kein Getriebeöl herausläuft:
– Getriebeöl nachfüllen. 🔧 (☛ S. 101)

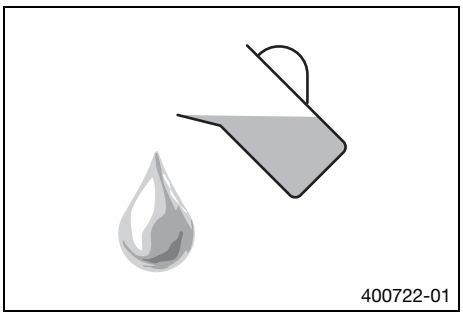
– Schraube Getriebeölstandskontrolle montieren und festziehen.
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Getriebeölstandskontrolle | M6 | 10 Nm |

## 18.3 Getriebeöl wechseln 🔧




– Getriebeöl ablassen. 🔧 (☛ S. 99)




– Getriebeöl einfüllen. 🔧 (☛ S. 100)

## 18.4 Getriebeöl ablassen 🔧

**Warnung**
**Verbrühungsgefahr** Motoröl bzw. Getriebeöl wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß.

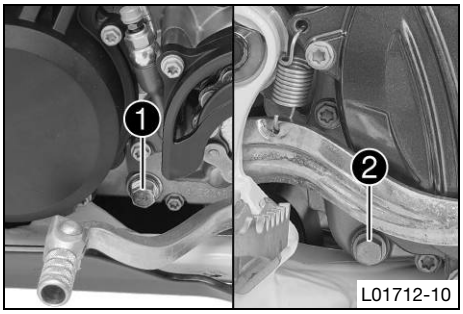
– Geeignete Schutzkleidung und Schutzhandschuhe tragen. Bei Verbrühung die Stellen sofort unter lauwarmes Wasser halten.

**Warnung**
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.

**Info**
Das Getriebeöl muss bei betriebswarmem Motor abgelassen werden.

**Vorarbeit**
– Motorrad auf waagrechter Fläche abstellen.
– Motorschutz ausbauen. (☛ S. 65)
– Geeignetes Gefäß unter den Motor stellen.




**Hauptarbeit**
**(alle TE 125)**

- Getriebeöl-Ablassschraube mit Magnet ❶ entfernen.
- Getriebeöl-Ablassschraube ❷ entfernen.
- Getriebeöl vollständig ablaufen lassen.
- Getriebeöl-Ablassschrauben gründlich reinigen.
- Dichtfläche am Motor reinigen.
- Getriebeöl-Ablassschraube mit Magnet ❶ und Dichtring montieren und festziehen.

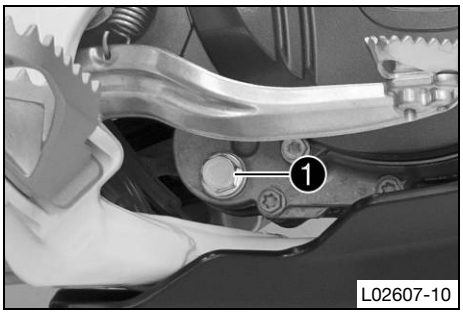
  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Getriebeöl-Ablassschraube mit Magnet | M12x1,5 | 20 Nm |

- Getriebeöl-Ablassschraube ❷ mit Dichtring montieren und festziehen.

  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Getriebeöl-Ablassschraube | M10x1 | 15 Nm |




**(alle TE 250/300)**

- Getriebeöl-Ablassschraube mit Magnet ❶ entfernen.
- Getriebeöl vollständig ablaufen lassen.
- Getriebeöl-Ablassschraube mit Magnet gründlich reinigen.
- Dichtfläche am Motor reinigen.
- Getriebeöl-Ablassschraube mit Magnet ❶ und Dichtring montieren und festziehen.

  Vorgabe

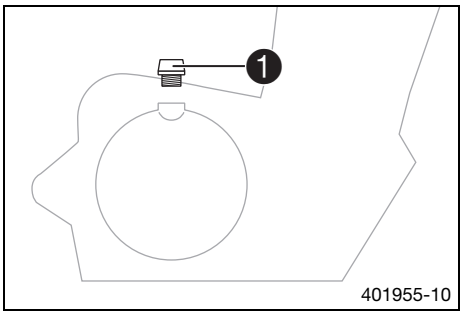
| | | |
|---|---|---|
| Getriebeöl-Ablassschraube mit Magnet | M12x1,5 | 20 Nm |

**Nacharbeit**

- Motorschutz einbauen. (☛ S. 65)

## 18.5 Getriebeöl einfüllen

**Info**
Zu wenig Getriebeöl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Getriebes.




**Hauptarbeit**

- Schraube ❶ entfernen und Getriebeöl einfüllen.

| | | |
|---|---|---|
| Getriebeöl (alle TE 125) | 0,70 l | Motoröl (SAE 10W/40) (☛ S. 122) |
| Getriebeöl (alle TE 250/300) | 0,80 l | Motoröl (SAE 10W/40) (☛ S. 122) |

- Schraube montieren und festziehen.

**Gefahr**
**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und/oder zum Tode führen.

- Beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung sorgen, Motor nicht in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen ohne eine geeignete Absauganlage.

- Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

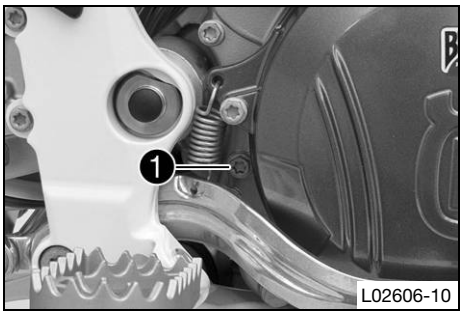
**Nacharbeit**

- Getriebeölstand kontrollieren. (☛ S. 98)

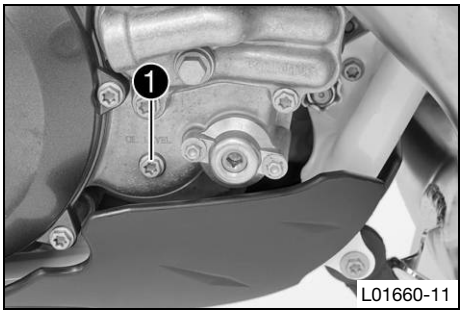
## 18.6 Getriebeöl nachfüllen

**Info**
Zu wenig Getriebeöl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Getriebes.
Getriebeöl muss bei kaltem Motor nachgefüllt werden.

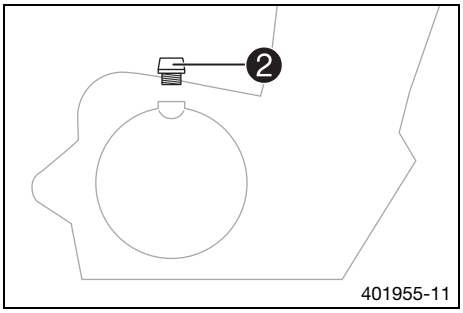
**Vorarbeit**
– Motorrad auf waagrechter Fläche abstellen.




**Hauptarbeit**
**(alle TE 125)**
– Schraube Getriebeölstandskontrolle ❶ entfernen.




**(alle TE 250/300)**
– Schraube Getriebeölstandskontrolle ❶ entfernen.




– Schraube ❷ entfernen.
– Getriebeöl einfüllen, bis es aus der Bohrung der Schraube Getriebeölstandskontrolle austritt.

| Motoröl (SAE 10W/40) (☛ S. 122) |
|---|

– Schraube Getriebeölstandskontrolle montieren und festziehen.

Vorgabe
**(alle TE 125)**

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Getriebeölstandskontrolle | M6 | 10 Nm |

**(alle TE 250/300)**

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Getriebeölstandskontrolle | M6 | 10 Nm |

– Schraube ❷ montieren und festziehen.

**Gefahr**
**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und/oder zum Tode führen.
– Beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung sorgen, Motor nicht in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen ohne eine geeignete Absauganlage.

– Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

# 19 REINIGUNG, PFLEGE

## 19.1 Motorrad reinigen

**Hinweis**

**Materialschaden** Beschädigung und Zerstörung von Bauteilen durch Hochdruckreiniger.

– Beim Reinigen des Fahrzeuges mit einem Hochdruckreiniger, den Wasserstrahl nicht direkt auf elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge, Lager usw. richten. Einen Mindestabstand von 60 cm zwischen der Düse des Hochdruckreinigers und dem Bauteil einhalten. Zu hoher Druck kann Störungen verursachen bzw. zur Zerstörung dieser Teile führen.

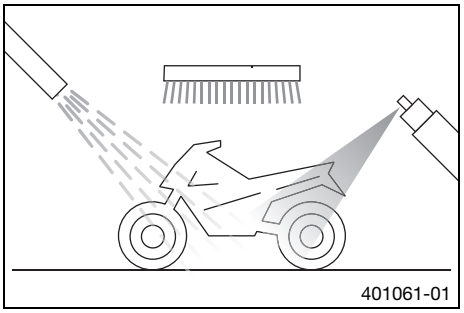
**Warnung**

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.

**Info**

Reinigen Sie das Motorrad regelmäßig, der Wert und die Optik bleiben so über eine lange Zeit erhalten.
Direkte Sonneneinstrahlung auf das Motorrad während der Reinigung vermeiden.


401061-01

– Auspuffanlage verschließen, um das Eindringen von Wasser zu verhindern.
– Groben Schmutz mit einem weichen Wasserstrahl entfernen.
– Stark verschmutzte Stellen mit einem handelsüblichen Motorradreiniger einsprühen und zusätzlich mit einem Pinsel bearbeiten.

**Info**

Warmes Wasser, dem ein handelsüblicher Motorradreiniger zugesetzt ist und einen weichen Schwamm verwenden.
Motorradreiniger nie auf das trockene Fahrzeug auftragen, vorher immer mit Wasser abspülen.

– Nachdem das Motorrad gründlich mit einem weichen Wasserstrahl abgespült wurde, sollte es gut trocknen.
– Verschluss der Auspuffanlage entfernen.
– Schwimmerkammer des Vergasers entleeren. (☛ S. 98)

**Warnung**

**Unfallgefahr** Verminderte Bremswirkung durch nasse oder verschmutzte Bremsanlage.

– Verschmutzte oder nasse Bremsanlage vorsichtig sauber- bzw. trockenbremsen.

– Nach der Reinigung ein kurzes Stück fahren, bis der Motor die Betriebstemperatur erreicht hat.

**Info**

Durch die Wärme verdunstet das Wasser auch an den unzugänglichen Stellen des Motors und der Bremsanlage.

– Nach dem Abkühlen des Motorrades alle Gleit- und Lagerstellen schmieren.
– Kette reinigen. (☛ S. 57)
– Blanke Metallteile (Ausnahme Bremsscheiben und Auspuffanlage) mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

| Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi (☛ S. 124) |
|---|

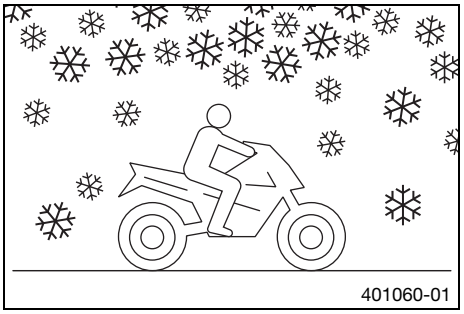
– Alle Kunststoffteile und pulverbeschichteten Teile mit einem milden Reinigungs- und Pflegemittel behandeln.

**(TE EU/AU)**

– Lenkungsschloss ölen.

## 19.2 Kontroll- und Pflegearbeiten für den Winterbetrieb

**Info**
Wird das Motorrad auch im Winter benutzt, muss mit Streusalz auf den Straßen gerechnet werden. Es müssen daher Vorkehrungen gegen das aggressive Streusalz getroffen werden.
Wurde das Fahrzeug im Streusalz betrieben, nach Fahrtende kaltes Wasser zur Reinigung verwenden. Warmes Wasser verstärkt die Salzwirkung.


401060-01

– Motorrad reinigen. (☛ S. 102)
– Bremsen reinigen.

**Info**
Nach **JEDEM** Fahrtende auf gesalzenen Straßen die Bremszangen und Bremsbeläge, im abgekühlten und eingebauten Zustand, gründlich mit kaltem Wasser reinigen und gut trocknen.
Nach Fahrten auf gesalzenen Straßen das Fahrzeug gründlich mit kaltem Wasser reinigen und gut trocknen.

– Motor, Schwingarm und alle anderen blanken oder verzinkten Teile (Bremsscheiben ausgenommen) mit Korrosionsschutzmittel auf Wachsbasis behandeln.

**Info**
Es darf kein Korrosionsschutzmittel auf die Bremsscheiben gelangen, dadurch wird die Bremswirkung stark vermindert.

– Kette reinigen. (☛ S. 57)

# 20 LAGERUNG

## 20.1 Lagerung

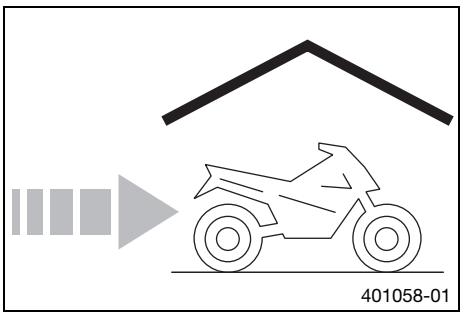
**Warnung**

**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

– Kraftstoff nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaminierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kraftstoff verschluckt, sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kraftstoff kontaminierte Bekleidung wechseln. Kraftstoff ordnungsgemäß in einem geeigneten Kanister aufbewahren und von Kindern fernhalten.

**Info**

Wenn Sie das Motorrad für längere Zeit stilllegen wollen, sollten Sie folgende Maßnahmen durchführen oder durchführen lassen.
Kontrollieren Sie vor der Stilllegung des Motorrades alle Teile auf Funktion und Verschleiß. Wenn Servicearbeiten, Reparaturen oder Umbauten notwendig sind, sollten diese während der Stilllegung (geringere Auslastung der Werkstätten) durchgeführt werden. So können Sie lange Wartezeiten in den Werkstätten zu Saisonbeginn vermeiden.


401058-01

– Motorrad reinigen. (☛ S. 102)
– Getriebeöl wechseln. 🔧 (☛ S. 99)
– Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (☛ S. 88)
– Beim letzten Auftanken vor der Stilllegung des Motorrades, Kraftstoffzusatz beimengen.
– Kraftstoff tanken. (☛ S. 33)
– Schwimmerkammer des Vergasers entleeren. 🔧 (☛ S. 98)
– Reifenluftdruck kontrollieren. (☛ S. 79)

**(alle TE 250/300)**

– Batterie ausbauen. 🔧 (☛ S. 81)
– Batterie laden. 🔧 (☛ S. 82)

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Lagertemperatur der Batterie ohne direkte Sonneneinstrahlung | 0… 35 °C |

– Fahrzeug an einem trockenen Lagerplatz, der keinen großen Temperaturschwankungen unterliegt, abstellen.

**Info**

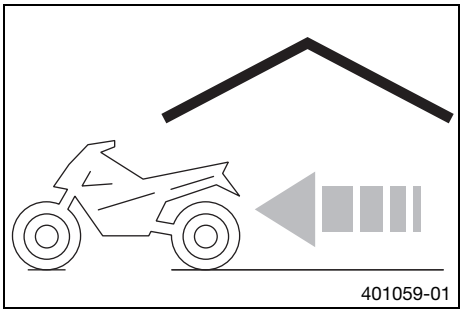
Husqvarna Motorcycles empfiehlt, das Motorrad aufzuheben.

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (☛ S. 43)
– Fahrzeug mit einer luftdurchlässigen Plane oder Decke abdecken.

**Info**

Luftundurchlässige Materialien sollten keinesfalls verwendet werden, da Feuchtigkeit nicht entweichen kann und dadurch Korrosion entsteht.
Es ist sehr schlecht, den Motor des stillgelegten Motorrades kurzzeitig laufen zu lassen. Da der Motor dabei nicht genügend warm wird, kondensiert der beim Verbrennungsvorgang entstehende Wasserdampf und bringt Teile des Motors und der Auspuffanlage zum Rosten.

## 20.2 Inbetriebnahme nach der Lagerung


401059-01

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (☛ S. 43)

**(alle TE 250/300)**

– Batterie einbauen. 🔧 (☛ S. 81)

– Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme durchführen. (☛ S. 30)
– Probefahrt durchführen.

# 21 FEHLERSUCHE



| Fehler | Mögliche Ursache | Maßnahme |
|---|---|---|
| Motor dreht nicht durch (E-Starter) (alle TE 250/300) | Bedienungsfehler | – Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (☛ S. 30) |
| | Batterie entladen | – Batterie laden. 🔧 (☛ S. 82)<br>– Ladespannung kontrollieren. 🔧<br>– Ruhestrom kontrollieren. 🔧 |
| | Hauptsicherung durchgeschmolzen | – Hauptsicherung wechseln. (☛ S. 83) |
| | Startrelais defekt | – Startrelais kontrollieren. 🔧 |
| | Startermotor defekt | – Startermotor kontrollieren. 🔧 |
| Motor dreht durch, springt aber nicht an | Bedienungsfehler | – Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (☛ S. 30) |
| | Motorrad war längere Zeit nicht in Betrieb, daher alter Kraftstoff in der Schwimmerkammer | – Schwimmerkammer des Vergasers entleeren. 🔧 (☛ S. 98) |
| | Kraftstoffzufuhr unterbrochen | – Kraftstofftankentlüftung kontrollieren.<br>– Kraftstoffhahn reinigen.<br>– Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. |
| | Zündkerze verrußt oder nass | – Zündkerze reinigen und trocknen ggf. wechseln. |
| | Elektrodenabstand der Zündkerze zu groß | – Elektrodenabstand einstellen.<br>Vorgabe<br>**(alle TE 125)**<br>Elektrodenabstand Zündkerze<br>0,60 mm<br>**(alle TE 250/300)**<br>Elektrodenabstand Zündkerze<br>0,60 mm |
| | Defekt im Zündsystem | – Zündsystem kontrollieren. 🔧 |
| | Kurzschlusskabel im Kabelstrang aufgescheuert, Kurzschlusstaster defekt | – Kurzschlusstaster kontrollieren. 🔧 |
| | Stecker oder Zündspule locker oder oxydiert | – Stecker reinigen und mit Kontaktspray behandeln. |
| | Wasser im Vergaser bzw. Düsen verstopft | – Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. |
| Motor hat keinen Leerlauf | Leerlaufdüse verstopft | – Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. |
| | Einstellschrauben am Vergaser verdreht | – Vergaser - Leerlauf einstellen. 🔧 (☛ S. 93) |
| | Zündkerze defekt | – Zündkerze wechseln. |
| | Zündanlage defekt | – Zündspule - Primärwicklung kontrollieren. 🔧<br>– Zündspule - Sekundärwicklung kontrollieren. 🔧<br>– Zündkerzenstecker kontrollieren. 🔧 |
| Motor dreht nicht hoch | Vergaser läuft über, weil Schwimmernadel verschmutzt oder abgenutzt ist | – Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. |
| | lockere Vergaserdüsen | – Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. |
| | Defekt im Zündsystem | – Zündsystem kontrollieren. 🔧 |
| Motor hat zu wenig Leistung | Kraftstoffzufuhr unterbrochen | – Kraftstofftankentlüftung kontrollieren.<br>– Kraftstoffhahn reinigen.<br>– Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. |
| | Luftfilter stark verschmutzt | – Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen. 🔧 (☛ S. 52) |
| | Auspuffanlage undicht, deformiert oder zu wenig Glasfasergarnfüllung im Enddämpfer | – Auspuffanlage auf Beschädigungen kontrollieren.<br>– Glasfasergarn-Füllung des Enddämpfers wechseln. 🔧 (☛ S. 54) |

# 21 FEHLERSUCHE



| Fehler | Mögliche Ursache | Maßnahme |
|---|---|---|
| Motor hat zu wenig Leistung | Defekt im Zündsystem | – Zündsystem kontrollieren. 🔧 |
| | Membran oder Membrangehäuse beschädigt | – Membran und Membrangehäuse kontrollieren. |
| Motor setzt aus oder patscht in den Vergaser | Kraftstoffmangel | – Drehgriff ❶ am Kraftstoffhahn in Stellung **ON** drehen. (Abbildung L01603-10☛ S. 18)<br>– Drehgriff ❶ am Kraftstoffhahn in Stellung **RES** drehen. (Abbildung L01603-10☛ S. 18)<br>– Kraftstoff tanken. (☛ S. 33) |
| | Motor saugt Falschluft an | – Ansaugflansch und Vergaser auf festen Sitz kontrollieren. |
| | Stecker oder Zündspule locker oder oxydiert | – Stecker reinigen und mit Kontaktspray behandeln. |
| Motor wird übermäßig heiß | zu wenig Kühlflüssigkeit im Kühlsystem | – Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren.<br>– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (☛ S. 89) |
| | zu wenig Fahrtwind | – Motor im Stand abstellen. |
| | Kühlerlamellen stark verschmutzt | – Kühlerlamellen reinigen. |
| | Schaumbildung im Kühlsystem | – Kühlflüssigkeit ablassen. 🔧 (☛ S. 89)<br>– Kühlflüssigkeit einfüllen. 🔧 (☛ S. 90) |
| | Zylinderkopf oder Zylinderkopfdichtung beschädigt | – Zylinderkopf und Zylinderkopfdichtung kontrollieren. |
| | geknickter Kühlerschlauch | – Kühlerschlauch wechseln. 🔧 |
| Weiße Rauchentwicklung (Dampf im Abgas) | Zylinderkopf oder Zylinderkopfdichtung beschädigt | – Zylinderkopf und Zylinderkopfdichtung kontrollieren. |
| Getriebeöl tritt am Entlüftungsschlauch aus | zu viel Getriebeöl eingefüllt | – Getriebeölstand kontrollieren. (☛ S. 98) |
| Wasser im Getriebeöl | Wellendichtring oder Wasserpumpe beschädigt | – Wellendichtring und Wasserpumpe kontrollieren. |

# 22 TECHNISCHE DATEN



## 22.1 Motor

### 22.1.1 alle TE 125

| | |
|---|---|
| Bauart | 1-Zylinder 2-Takt Otto-Motor, flüssigkeitsgekühlt, mit Membraneinlass und Auslasssteuerung |
| Hubraum | 124,8 cm³ |
| Hub | 54,5 mm |
| Bohrung | 54 mm |
| Kurbelwellenlagerung | 1 Rillenkugellager / 1 Zylinderrollenlager |
| Pleuellager | Nadellager |
| Kolbenbolzenlager | Nadellager |
| Kolben | Alu gegossen |
| Kolbenringe | 2 Trapezringe |
| X-Maß (Kolbenoberkante zur Zylinderoberkante) | 0… 0,10 mm |
| Z-Maß (Höhe der Steuerklappe) | 43,7 mm |
| Primärübersetzung | 23:73 |
| Kupplung | Mehrscheibenkupplung im Ölbad / hydraulisch betätigt |
| Getriebe | 6-Gang klauengeschaltet |
| Getriebeübersetzung | |
| 1. Gang | 12:33 |
| 2. Gang | 15:31 |
| 3. Gang | 17:28 |
| 4. Gang | 19:26 |
| 5. Gang | 21:25 |
| 6. Gang | 20:20 |
| Zündanlage | kontaktlos gesteuerte vollelektronische Zündanlage mit digitaler Zündverstellung, Typ Kokusan |
| Zündzeitpunkt (vor OT) | 1,4 mm |
| Zündkerze | NGK BR9 ECMVX |
| Elektrodenabstand Zündkerze | 0,60 mm |
| Starthilfe | Kickstarter |

### 22.1.2 alle TE 250

| | |
|---|---|
| Bauart | 1-Zylinder 2-Takt Otto-Motor, flüssigkeitsgekühlt, mit Membraneinlass und Auslasssteuerung |
| Hubraum | 249 cm³ |
| Hub | 72 mm |
| Bohrung | 66,4 mm |
| Auslasssteuerung - Verstellbeginn | 5.700 1/min |
| Auslasssteuerung - Verstellende mit roter Hilfsfeder | 7.300 1/min |
| Auslasssteuerung - Verstellende mit gelber Hilfsfeder | 8.000 1/min |
| Auslasssteuerung - Verstellende mit grüner Hilfsfeder | 8.500 1/min |
| Kurbelwellenlagerung | 1 Rillenkugellager / 1 Zylinderrollenlager |
| Pleuellager | Nadellager |
| Kolbenbolzenlager | Nadellager |
| Kolben | Alu gegossen |
| Kolbenringe | 2 Trapezringe |
| X-Maß (Kolbenoberkante zur Zylinderoberkante) | 0… 0,10 mm |
| Z-Maß (Höhe der Steuerklappe) | 48 mm |
| Primärübersetzung | 26:72 |
| Kupplung | Mehrscheibenkupplung im Ölbad / hydraulisch betätigt |
| Getriebe | 6-Gang klauengeschaltet |

| | |
|---|---|
| Getriebeübersetzung | |
| 1. Gang | 14:32 |
| 2. Gang | 16:26 |
| 3. Gang | 20:25 |
| 4. Gang | 22:23 |
| 5. Gang | 25:22 |
| 6. Gang | 26:20 |
| Zündanlage | kontaktlos gesteuerte vollelektronische Zündanlage mit digitaler Zündverstellung, Typ Kokusan |
| Zündzeitpunkt (vor OT) | 1,9 mm |
| Zündkerze | NGK BR7 ES |
| Elektrodenabstand Zündkerze | 0,60 mm |
| Starthilfe | Kickstarter und E-Starter |

### 22.1.3 alle TE 300

| | |
|---|---|
| Bauart | 1-Zylinder 2-Takt Otto-Motor, flüssigkeitsgekühlt, mit Membraneinlass und Auslasssteuerung |
| Hubraum | 293,2 $cm^3$ |
| Hub | 72 mm |
| Bohrung | 72 mm |
| Auslasssteuerung - Verstellbeginn | 5.600 1/min |
| Auslasssteuerung - Verstellende mit roter Hilfsfeder | 7.200 1/min |
| Auslasssteuerung - Verstellende mit gelber Hilfsfeder | 7.900 1/min |
| Auslasssteuerung - Verstellende mit grüner Hilfsfeder | 8.400 1/min |
| Kurbelwellenlagerung | 1 Rillenkugellager / 1 Zylinderrollenlager |
| Pleuellager | Nadellager |
| Kolbenbolzenlager | Nadellager |
| Kolben | Alu gegossen |
| Kolbenringe | 2 Rechteckringe |
| X-Maß (Kolbenoberkante zur Zylinderoberkante) | 0… 0,10 mm |
| Z-Maß (Höhe der Steuerklappe) | 48,5 mm |
| Primärübersetzung | 26:72 |
| Kupplung | Mehrscheibenkupplung im Ölbad / hydraulisch betätigt |
| Getriebe | 6-Gang klauengeschaltet |
| Getriebeübersetzung | |
| 1. Gang | 14:32 |
| 2. Gang | 16:26 |
| 3. Gang | 20:25 |
| 4. Gang | 22:23 |
| 5. Gang | 25:22 |
| 6. Gang | 26:20 |
| Zündanlage | kontaktlos gesteuerte vollelektronische Zündanlage mit digitaler Zündverstellung, Typ Kokusan |
| Zündzeitpunkt (vor OT) | 1,9 mm |
| Zündkerze | NGK BR7 ES |
| Elektrodenabstand Zündkerze | 0,60 mm |
| Starthilfe | Kickstarter und E-Starter |

## 22.2 Anzugsdrehmomente Motor

### 22.2.1 alle TE 125

| | | | |
|---|---|---|---|
| Schraube Membranblätter außen | **EJOT DELTA PT®** 30x6 | 1 Nm | – |
| Schraube Membranblätter innen | **EJOT DELTA PT®** 35x25 | 1 Nm | – |
| Schraube Membranträgerplatte | **EJOT DELTA PT®** 30x12 | 1 Nm | – |
| Schraube Arretierhebel | M5 | 6 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Auslasssteuerungsdeckel | M5 | 5 Nm | – |
| Schraube Auspuffflansch | M5 | 6 Nm | – |
| Schraube Fliehkraftversteller | M5 | 8 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Generatordeckel | M5 | 5 Nm | – |
| Schraube Impulsgeber | M5 | 6 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Lagersicherung | M5 | 6 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Sicherungsblech Steuerklappenachse | M5 | 6 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Wasserpumpenrad | M5 | 6 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Zündanlage/Stator | M5 | 6 Nm | **Loctite® 222™** |
| Entlüftungsschraube Zylinderkopf | M6 | 10 Nm | – |
| Schraube Ansaugflansch/Membrangehäuse | M6 | 10 Nm | – |
| Schraube Auslasssteuerung | M6 | 10 Nm | – |
| Schraube Getriebeölstandskontrolle | M6 | 10 Nm | – |
| Schraube Kickstarter-Anschlagblech | M6 | 10 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Kupplungsdeckel | M6 | 10 Nm | – |
| Schraube Kupplungsfeder | M6 | 10 Nm | – |
| Schraube Kupplungsnehmerzylinder | M6 | 10 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Motorgehäuse | M6 | 10 Nm | – |
| Schraube Schalthebel | M6 | 14 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Schaltkulisse | M6 | 10 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Wasserpumpendeckel | M6 | 10 Nm | **Loctite® 243™** |
| Verstellwelle Auslasssteuerung | M6 | 10 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Zylinderkopf | M7 | 18 Nm | – |
| Mutter Zylinderfuß | M8 | 23 Nm | – |
| Schraube Kickstarter | M8 | 25 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Schaltarretierung | M8 | 25 Nm | **Loctite® 243™** |
| Steuerklappenachse Auslasssteuerung | M8 | 1. Stufe<br>3 Nm<br>2. Stufe (lösen, gegen den Uhrzeigersinn)<br>1/4 Umdrehung | – |
| Stiftschraube Zylinderfuß | M8 | 35 Nm | – |
| Ablassschraube Wasserpumpendeckel | M10x1 | 15 Nm | – |
| Getriebeöl-Ablassschraube | M10x1 | 15 Nm | – |
| Mutter Rotor | M12x1 | 60 Nm | – |
| Getriebeöl-Ablassschraube mit Magnet | M12x1,5 | 20 Nm | – |
| Zündkerze | M14x1,25 | 25 Nm | – |
| Mutter Primärrad | M16LHx1,5 | 130 Nm | **Loctite® 243™** |
| Mutter Kupplungsmitnehmer | M18x1,5 | 130 Nm | **Loctite® 243™** |
| Verschlussmutter Auslasssteuerung | M26x1 | 35 Nm | – |

### 22.2.2 alle TE 250/300

| | | | |
|---|---|---|---|
| Schraube Membranblätter außen | **EJOT DELTA PT®** 30x6 | 1 Nm | – |
| Schraube Membranblätter innen | **EJOT DELTA PT®** 35x25 | 1 Nm | – |
| Schraube Membranträgerplatte | **EJOT DELTA PT®** 30x12 | 1 Nm | – |
| Schraube Arretierhebel | M5 | 6 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Auslasssteuerungsdeckel | M5 | 6 Nm | – |
| Schraube Federteller Kupplung | M5 | 6 Nm | – |
| Schraube Halteblech der Auslass-steuerung | M5 | 7 Nm | **Loctite® 2701™** |
| Schraube Impulsgeber | M5 | 6 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Verschlussdeckel Auslass-steuerung | M5 | 5 Nm | – |
| Schraube Wasserpumpenrad | M5 | 6 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Winkelhebel Auslasssteue-rung | M5 | 6 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Ansaug-flansch/Membrangehäuse | M6 | 10 Nm | – |
| Schraube Auspuffflansch | M6 | 8 Nm | – |
| Schraube Generatordeckel | M6 | 8 Nm | – |
| Schraube Getriebeölstandskontrolle | M6 | 10 Nm | – |
| Schraube Kickstarter-Anschlagblech | M6 | 10 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Kickstarterfeder | M6 | 10 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Kupplungsdeckel | M6 | 10 Nm | – |
| Schraube Kupplungsnehmerzylinder | M6 | 10 Nm | – |
| Schraube Lagersicherung | M6 | 10 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Motorgehäuse | M6 | 10 Nm | – |
| Schraube Schaltarretierung | M6 | 10 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Schalthebel | M6 | 14 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Startermotor | M6 | 8 Nm | – |
| Schraube Stator | M6 | 8 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Steuerklappe Auslasssteue-rung | M6 | 10 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Wasserpumpendeckel | M6 | 10 Nm | – |
| Schraube Zwischenradbolzen | M6 | 8 Nm | **Loctite® 648™** |
| Schraube Kickstarter | M8 | 25 Nm | **Loctite® 2701™** |
| Schraube Zylinderkopf | M8 | 27 Nm | – |
| Mutter Zylinderfuß | M10 | 35 Nm | – |
| Ablassschraube Wasserpumpen-deckel | M10x1 | 15 Nm | – |
| Mutter Rotor | M12x1 | 60 Nm | – |
| Getriebeöl-Ablassschraube mit Magnet | M12x1,5 | 20 Nm | – |
| Zündkerze | M14x1,25 | 25 Nm | – |
| Mutter Kupplungsmitnehmer | M18x1,5 | 120 Nm | **Loctite® 648™** |
| Mutter Primärrad | M18LHx1,5 | 150 Nm | **Loctite® 648™** |

## 22.3 Vergaser

### 22.3.1 TE 125 EU

| | |
|---|---|
| Vergasertyp | KEIHIN PWK 36S AG |
| Vergaserkennnummer | FK125 |
| Nadelposition | 4. Position von oben |
| Düsennadel | N84I (N1EF / N1EG) |
| Hauptdüse | 100 (172 / 175) |
| Leerlaufdüse | 38x38 (42 / 45) |
| Startdüse | 50 (85) |
| Leerlaufluft-Regulierschraube | |
| offen | 2,75 Umdrehungen |
| Schieber | 7 mit Ausschnitt |
| Schieberanschlag | - |

### 22.3.2 TE 125 US

| | |
|---|---|
| Vergasertyp | KEIHIN PWK 36S AG |
| Vergaserkennnummer | CD2_A |
| Nadelposition | 3. Position von oben |
| Düsennadel | N1EG (N1EF) |
| Hauptdüse | 175 (172) |
| Leerlaufdüse | 42 (45) |
| Startdüse | 85 |
| Leerlaufluft-Regulierschraube | |
| offen | 1,5 Umdrehungen |
| Schieber | 7 mit Ausschnitt |
| Schieberanschlag | - |

### 22.3.3 TE 250 EU

| | |
|---|---|
| Vergasertyp | KEIHIN PWK 36S AG |
| Vergaserkennnummer | FK028 |
| Nadelposition | 2. Position von oben |
| Düsennadel | N84K (N2ZW / N2ZH / N2ZJ) |
| Hauptdüse | 110 (172 / 175) |
| Leerlaufdüse | 38x38 (38 / 40) |
| Startdüse | 50 (85) |
| Leerlaufluft-Regulierschraube | |
| offen | 1,5 Umdrehungen |
| Schieber | 7 mit Ausschnitt |
| Schieberanschlag | vorhanden |

### 22.3.4 TE 250 AU

| | |
|---|---|
| Vergasertyp | KEIHIN PWK 36S AG |
| Vergaserkennnummer | 3600 |
| Nadelposition | 1. Position von oben |
| Düsennadel | N3CJ (N2ZH / N2ZJ / N2ZW / N8RG / N8RH) |
| Hauptdüse | 160 (170 / 172 / 175) |
| Leerlaufdüse | 35 (38 / 40) |
| Startdüse | 85 |
| Leerlaufluft-Regulierschraube | |
| offen | 3,5 Umdrehungen |

| | |
|---|---|
| Schieber | 7 mit Ausschnitt |
| Schieberanschlag | vorhanden |

### 22.3.5 TE 250 US

| | |
|---|---|
| Vergasertyp | KEIHIN PWK 36S AG |
| Vergaserkennnummer | BZ6 |
| Nadelposition | 3. Position von oben |
| Düsennadel | N2ZW (N2ZH / N2ZJ) |
| Hauptdüse | 175 (172) |
| Leerlaufdüse | 38 (40) |
| Startdüse | 85 |
| Leerlaufluft-Regulierschraube | |
| offen | 2,0 Umdrehungen |
| Schieber | 7 mit Ausschnitt |
| Schieberanschlag | - |

### 22.3.6 TE 300 EU

| | |
|---|---|
| Vergasertyp | KEIHIN PWK 36S AG |
| Vergaserkennnummer | FK029 |
| Nadelposition | 2. Position von oben |
| Düsennadel | N84K (N8RG / N8RH) |
| Hauptdüse | 115 (170 / 172 / 175) |
| Leerlaufdüse | 38x38 (35) |
| Startdüse | 50 (85) |
| Leerlaufluft-Regulierschraube | |
| offen | 1,5 Umdrehungen |
| Schieber | 7 mit Ausschnitt |
| Schieberanschlag | vorhanden |

### 22.3.7 TE 300 AU

| | |
|---|---|
| Vergasertyp | KEIHIN PWK 36S AG |
| Vergaserkennnummer | 3600 |
| Nadelposition | 1. Position von oben |
| Düsennadel | N3CJ (N2ZH / N2ZJ / N2ZW / N8RG / N8RH) |
| Hauptdüse | 160 (170 / 172 / 175) |
| Leerlaufdüse | 35 (38 / 40) |
| Startdüse | 85 |
| Leerlaufluft-Regulierschraube | |
| offen | 3,5 Umdrehungen |
| Schieber | 7 mit Ausschnitt |
| Schieberanschlag | vorhanden |

### 22.3.8 TE 300 US

| | |
|---|---|
| Vergasertyp | KEIHIN PWK 36S AG |
| Vergaserkennnummer | BZ7 |
| Nadelposition | 3. Position von oben |
| Düsennadel | N8RG (N8RH) |
| Hauptdüse | 172 (170 / 175) |
| Leerlaufdüse | 35 |
| Startdüse | 85 |
| Leerlaufluft-Regulierschraube | |

| | |
|---|---|
| offen | 1,75 Umdrehungen |
| Schieber | 7 mit Ausschnitt |
| Schieberanschlag | - |

## 22.4 Vergaserabstimmung

### 22.4.1 Vergaserabstimmung (alle TE 125)

**Gefahr**

**Erlöschen der Straßenzulassung und des Versicherungsschutzes** Das Motorrad ist nur in der homologierten (gedrosselten) Version für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.

– In der entdrosselten Version ist das Motorrad nur auf abgesperrten Strecken, außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs, zu betreiben.

**KEIHIN PWK 36S AG**

| M/FT ASL ↓ | TEMP → | -20°C ... -7°C<br>*-2°F ... 20°F* | -6°C ... 5°C<br>*19°F ... 41°F* | 6°C ... 15°C<br>*42°F ... 60°F* | 16°C ... 24°C<br>*61°F ... 78°F* | 25°C ... 36°C<br>*79°F ... 98°F* | 37°C ... 49°C<br>*99°F ... 120°F* |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3.000 m<br>*10,000 ft*<br>↑<br>2.301 m<br>*7,501 ft* | ASO<br>IJ<br>NDL<br>POS<br>MJ | 1,5<br>42<br>N1E G<br>3<br>175 | 2<br>42<br>N1E G<br>3<br>172 | 2<br>42<br>N1E H<br>3<br>170 | 2<br>42<br>N1E H<br>2<br>170 | 2<br>40<br>N1E H<br>2<br>168 | |
| 2.300 m<br>*7,500 ft*<br>↑<br>1.501 m<br>*5,001 ft* | ASO<br>IJ<br>NDL<br>POS<br>MJ | 1,5<br>45<br>N1E G<br>3<br>175 | 1,5<br>42<br>N1E G<br>3<br>175 | 2<br>42<br>N1E G<br>3<br>172 | 2<br>42<br>N1E H<br>3<br>170 | 2<br>42<br>N1E H<br>2<br>170 | 2<br>40<br>N1E H<br>2<br>168 |
| 1.500 m<br>*5,000 ft*<br>↑<br>751 m<br>*2,501 ft* | ASO<br>IJ<br>NDL<br>POS<br>MJ | 1,5<br>45<br>N1E F<br>3<br>178 | 1,5<br>45<br>N1E G<br>3<br>175 | 1,5<br>42<br>N1E G<br>3<br>175 | 2<br>42<br>N1E G<br>3<br>172 | 2<br>42<br>N1E H<br>3<br>170 | 2<br>42<br>N1E H<br>2<br>170 |
| 750 m<br>*2,500 ft*<br>↑<br>301 m<br>*1,001 ft* | ASO<br>IJ<br>NDL<br>POS<br>MJ | 1,5<br>45<br>N1E F<br>4<br>178 | 1,5<br>45<br>N1E F<br>3<br>178 | 1,5<br>45<br>N1E G<br>3<br>175 | **1,5**<br>**42**<br>**N1E G**<br>**3**<br>**175** | 2<br>42<br>N1E G<br>3<br>172 | 2<br>42<br>N1E H<br>3<br>170 |
| 300 m<br>*1,000 ft*<br>↑<br>0 m<br>*0 ft* | ASO<br>IJ<br>NDL<br>POS<br>MJ | 1,5<br>48<br>N1E F<br>4<br>180 | 1,5<br>45<br>N1E F<br>4<br>178 | 1,5<br>45<br>N1E F<br>3<br>178 | 1,5<br>45<br>N1E G<br>3<br>175 | 1,5<br>42<br>N1E G<br>3<br>175 | 2<br>42<br>N1E G<br>3<br>172 |

402138-01

| | |
|---|---|
| M/FT ASL | Meereshöhe |
| TEMP | Temperatur |
| ASO | Leerlaufluft-Regulierschraube offen |
| IJ | Leerlaufdüse |
| NDL | Nadel |
| POS | Nadelposition von oben |
| MJ | Hauptdüse |

Gilt nicht für Sandstrecken!

### 22.4.2 Vergaserabstimmung (alle TE 250)

**Gefahr**

**Erlöschen der Straßenzulassung und des Versicherungsschutzes** Das Motorrad ist nur in der homologierten (gedrosselten) Version für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.

– In der entdrosselten Version ist das Motorrad nur auf abgesperrten Strecken, außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs, zu betreiben.

**KEIHIN PWK 36S AG**

| M/FT ASL ↓ | TEMP → | -20°C ... -7°C<br>*-2°F ... 20°F* | -6°C ... 5°C<br>*19°F ... 41°F* | 6°C ... 15°C<br>*42°F ... 60°F* | 16°C ... 24°C<br>*61°F ... 78°F* | 25°C ... 36°C<br>*79°F ... 98°F* | 37°C ... 49°C<br>*99°F ... 120°F* |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3.000 m<br>*10,000 ft*<br>↑<br>2.301 m<br>*7,501 ft* | ASO<br>IJ<br>NDL<br>POS<br>MJ | 2<br>38<br>N2Z W<br>3<br>175 | 2<br>38<br>N2Z W<br>3<br>175 | 2<br>38<br>N2Z J<br>3<br>172 | 2<br>38<br>N2Z J<br>2<br>172 | 2<br>35<br>N2Z J<br>2<br>170 | |
| 2.300 m<br>*7,500 ft*<br>↑<br>1.501 m<br>*5,001 ft* | ASO<br>IJ<br>NDL<br>POS<br>MJ | 2<br>38<br>N2Z H<br>3<br>175 | 2<br>38<br>N2Z W<br>3<br>175 | 2<br>38<br>N2Z W<br>3<br>175 | 2<br>38<br>N2Z J<br>3<br>172 | 2<br>38<br>N2Z J<br>2<br>172 | 2<br>35<br>N2Z J<br>2<br>170 |
| 1.500 m<br>*5,000 ft*<br>↑<br>751 m<br>*2,501 ft* | ASO<br>IJ<br>NDL<br>POS<br>MJ | 2<br>38<br>N2Z G<br>3<br>175 | 2<br>38<br>N2Z H<br>3<br>175 | 2<br>38<br>N2Z W<br>3<br>175 | 2<br>38<br>N2Z W<br>3<br>175 | 2<br>38<br>N2Z J<br>3<br>172 | 2<br>38<br>N2Z J<br>2<br>172 |
| 750 m<br>*2,500 ft*<br>↑<br>301 m<br>*1,001 ft* | ASO<br>IJ<br>NDL<br>POS<br>MJ | 2<br>40<br>N2Z G<br>3<br>178 | 2<br>38<br>N2Z G<br>3<br>175 | 2<br>38<br>N2Z H<br>3<br>175 | **2**<br>**38**<br>**N2Z W**<br>**3**<br>**175** | 2<br>38<br>N2Z W<br>3<br>175 | 2<br>38<br>N2Z J<br>3<br>172 |
| 300 m<br>*1,000 ft*<br>↑<br>0 m<br>*0 ft* | ASO<br>IJ<br>NDL<br>POS<br>MJ | 2<br>40<br>N2Z G<br>4<br>178 | 2<br>40<br>N2Z G<br>3<br>178 | 2<br>38<br>N2Z G<br>3<br>175 | 2<br>38<br>N2Z H<br>3<br>175 | 2<br>38<br>N2Z W<br>3<br>175 | 2<br>38<br>N2Z W<br>3<br>175 |

402140-01

| | |
|---|---|
| M/FT ASL | Meereshöhe |
| TEMP | Temperatur |
| ASO | Leerlaufluft-Regulierschraube offen |
| IJ | Leerlaufdüse |
| NDL | Nadel |
| POS | Nadelposition von oben |
| MJ | Hauptdüse |

Gilt nicht für Sandstrecken!

### 22.4.3 Vergaserabstimmung (alle TE 300)

**Gefahr**

**Erlöschen der Straßenzulassung und des Versicherungsschutzes** Das Motorrad ist nur in der homologierten (gedrosselten) Version für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.

– In der entdrosselten Version ist das Motorrad nur auf abgesperrten Strecken, außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs, zu betreiben.

**KEIHIN PWK 36S AG**

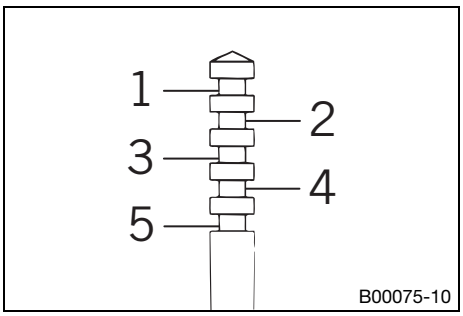
| M/FT ASL ↓ | TEMP → | -20°C ... -7°C<br>*-2°F ... 20°F* | -6°C ... 5°C<br>*19°F ... 41°F* | 6°C ... 15°C<br>*42°F ... 60°F* | 16°C ... 24°C<br>*61°F ... 78°F* | 25°C ... 36°C<br>*79°F ... 98°F* | 37°C ... 49°C<br>*99°F ... 120°F* |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3.000 m<br>*10,000 ft*<br>↑<br>2.301 m<br>*7,501 ft* | ASO<br>IJ<br>NDL<br>POS<br>MJ | 2<br>35<br>N8R G<br>3<br>172 | 2<br>35<br>N8R H<br>3<br>172 | 2<br>35<br>N8R H<br>2<br>172 | 2<br>35<br>N8R W<br>2<br>170 | 3<br>35<br>N8R W<br>2<br>168 | |
| 2.300 m<br>*7,500 ft*<br>↑<br>1.501 m<br>*5,001 ft* | ASO<br>IJ<br>NDL<br>POS<br>MJ | 2<br>35<br>N8R G<br>3<br>175 | 2<br>35<br>N8R G<br>3<br>172 | 2<br>35<br>N8R H<br>3<br>172 | 2<br>35<br>N8R H<br>2<br>172 | 2<br>35<br>N8R W<br>2<br>170 | 3<br>35<br>N8R W<br>2<br>168 |
| 1.500 m<br>*5,000 ft*<br>↑<br>751 m<br>*2,501 ft* | ASO<br>IJ<br>NDL<br>POS<br>MJ | 2<br>38<br>N8R G<br>3<br>178 | 2<br>35<br>N8R G<br>3<br>175 | 2<br>35<br>N8R G<br>3<br>172 | 2<br>35<br>N8R H<br>3<br>172 | 2<br>35<br>N8R H<br>2<br>172 | 2<br>35<br>N8R W<br>2<br>170 |
| 750 m<br>*2,500 ft*<br>↑<br>301 m<br>*1,001 ft* | ASO<br>IJ<br>NDL<br>POS<br>MJ | 2<br>38<br>N8R G<br>4<br>178 | 2<br>38<br>N8R G<br>3<br>178 | 2<br>35<br>N8R G<br>3<br>175 | **2**<br>**35**<br>**N8R G**<br>**3**<br>**172** | 2<br>35<br>N8R H<br>3<br>172 | 2<br>35<br>N8R H<br>2<br>172 |
| 300 m<br>*1,000 ft*<br>↑<br>0 m<br>*0 ft* | ASO<br>IJ<br>NDL<br>POS<br>MJ | 2<br>38<br>N8R F<br>4<br>180 | 2<br>38<br>N8R G<br>4<br>178 | 2<br>38<br>N8R G<br>3<br>178 | 2<br>35<br>N8R G<br>3<br>175 | 2<br>35<br>N8R G<br>3<br>172 | 2<br>35<br>N8R H<br>3<br>172 |

402141-01

| | |
|---|---|
| M/FT ASL | Meereshöhe |
| TEMP | Temperatur |
| ASO | Leerlaufluft-Regulierschraube offen |
| IJ | Leerlaufdüse |
| NDL | Nadel |
| POS | Nadelposition von oben |
| MJ | Hauptdüse |

Gilt nicht für Sandstrecken!

### 22.4.4 Vergaserabstimmung allgemein




| | |
|---|---|
| 1... 5 | Nadelposition von oben |

Hier sind die fünf möglichen Nadelpositionen abgebildet.
Die Vergaserabstimmung hängt von den definierten Umgebungs- und Einsatzbedingungen ab.

## 22.5 Füllmengen

### 22.5.1 Getriebeöl

| | | |
|---|---|---|
| Getriebeöl (alle TE 125) | 0,70 l | Motoröl (SAE 10W/40) (☛ S. 122) |
| Getriebeöl (alle TE 250/300) | 0,80 l | Motoröl (SAE 10W/40) (☛ S. 122) |

### 22.5.2 Kühlflüssigkeit

| | | |
|---|---|---|
| Kühlflüssigkeit | 1,2 l | Kühlflüssigkeit (☛ S. 122) |

### 22.5.3 Kraftstoff

| | | |
|---|---|---|
| Kraftstofftankinhalt gesamt ca. | 11 l | Superkraftstoff bleifrei (95 Oktan) mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:60) (☛ S. 123) |

| | |
|---|---|
| Kraftstoffreserve ca. | 2 l |

## 22.6 Fahrgestell

| | |
|---|---|
| Rahmen | Zentralrohrrahmen aus Chrom-Molybdän-Stahlrohren |
| Gabel | **WP Performance Systems** Up Side Down 4860 MXMA 4CS |
| Federweg | |
| vorne | 300 mm |
| hinten | 330 mm |
| Gabelversatz | 22 mm |
| Federbein (alle TE 125) | **WP Performance Systems** 5018 DCC |
| Federbein (alle TE 250/300) | **WP Performance Systems** 5018 DCC |
| Bremsanlage | Scheibenbremsen, Bremszangen schwimmend gelagert |
| Bremsscheiben - Durchmesser | |
| vorne | 260 mm |
| hinten | 220 mm |
| Bremsscheiben - Verschleißgrenze | |
| vorne | 2,5 mm |
| hinten | 3,5 mm |
| Reifenluftdruck Straße (TE EU/AU) | |
| vorne | 1,5 bar |
| hinten | 1,5 bar |
| Reifenluftdruck Gelände | |
| vorne | 1,0 bar |
| hinten | 1,0 bar |
| Sekundärübersetzung (TE EU/AU) | 14:50 (13:50) |
| Sekundärübersetzung (TE US) | 13:50 |
| Kette | 5/8 x 1/4" |
| Lieferbare Kettenräder | 48, 50, 52 |
| Steuerkopfwinkel | 63,5° |

| | |
|---|---|
| Radstand (alle TE 125) | 1.471±10 mm |
| Radstand (alle TE 250/300) | 1.482±10 mm |
| Sitzhöhe unbelastet | 960 mm |
| Bodenfreiheit unbelastet | 355 mm |
| Homologiertes Gewicht ohne Kraftstoff ca. (TE 125 EU) | 97,8 kg |
| Homologiertes Gewicht ohne Kraftstoff ca. (TE 250 EU/AU) | 106,2 kg |
| Homologiertes Gewicht ohne Kraftstoff ca. (TE 300 EU/AU) | 106,4 kg |
| Gewicht ohne Kraftstoff ca. (TE 125 US) | 95,8 kg |
| Gewicht ohne Kraftstoff ca. (TE 250 US) | 104,2 kg |
| Gewicht ohne Kraftstoff ca. (TE 300 US) | 104,4 kg |
| Höchstzulässige Achslast vorne | 145 kg |
| Höchstzulässige Achslast hinten | 190 kg |
| Höchstzulässiges Gesamtgewicht | 335 kg |

## 22.7 Elektrik

| | | |
|---|---|---|
| Batterie | YTX5L-BS | Batteriespannung: 12 V<br>Nennkapazität: 4 Ah<br>wartungsfrei |
| Tachobatterie | CR 2032 | Batteriespannung: 3 V |
| Kontrolllampen (TE EU/AU) | W2,3W / Sockel W2x4,6d | 12 V<br>2,3 W |
| Blinker (TE EU/AU) | R10W / Sockel BA15s | 12 V<br>10 W |
| Kennzeichenbeleuchtung (TE EU/AU) | W5W / Sockel W2,1x9,5d | 12 V<br>5 W |
| Sicherung (alle TE 250/300) | 58011109110 | 10 A |

## 22.8 Reifen

| **Gültigkeit** | **Reifen vorne** | **Reifen hinten** |
|---|---|---|
| (TE 125 EU) | **90/90 - 21 M/C 54R TT**<br>Michelin Enduro Competition IV | **120/90 - 18 M/C 65R TT**<br>Michelin Enduro Competition IIIe |
| (TE 250/300 EU/AU) | **90/90 - 21 M/C 54R TT**<br>Michelin Enduro Competition IV | **140/80 - 18 M/C 70R TT**<br>Michelin Enduro Competition IIIe |
| (TE US) | **90/90 - 21 M/C 54M TT**<br>Dunlop Geomax AT81 F | **110/100 - 18 M/C 64M TT**<br>Dunlop Geomax AT81 |
| Weitere Informationen finden Sie im Bereich Service unter:<br>www.husqvarna-motorcycles.com | | |

## 22.9 Gabel

### 22.9.1 alle TE 125

| | |
|---|---|
| Gabelartikelnummer | 24.18.7P.61 |
| Gabel | **WP Performance Systems** Up Side Down 4860 MXMA 4CS |
| Druckstufendämpfung | |
| Komfort | 14 Klicks |
| Standard | 12 Klicks |
| Sport | 10 Klicks |
| Zugstufendämpfung | |
| Komfort | 14 Klicks |
| Standard | 12 Klicks |
| Sport | 10 Klicks |
| Federlänge mit Vorspannbuchse(n) | 475 mm |
| Federrate | |

| | |
|---|---|
| Gewicht Fahrer: 65… 75 kg | 4,0 N/mm |
| Gewicht Fahrer: 75… 85 kg | 4,2 N/mm |
| Gewicht Fahrer: 85… 95 kg | 4,4 N/mm |
| Gabellänge | 932 mm |
| Luftkammerlänge | 100 mm |

| | | |
|---|---|---|
| Ölmenge pro Gabelbein | 630 ml | Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (☛ S. 122) |

### 22.9.2 alle TE 250/300

| | |
|---|---|
| Gabelartikelnummer | 24.18.7P.63 |
| Gabel | **WP Performance Systems** Up Side Down 4860 MXMA 4CS |
| Druckstufendämpfung | |
| Komfort | 14 Klicks |
| Standard | 12 Klicks |
| Sport | 10 Klicks |
| Zugstufendämpfung | |
| Komfort | 14 Klicks |
| Standard | 12 Klicks |
| Sport | 10 Klicks |
| Federlänge mit Vorspannbuchse(n) | 475 mm |
| Federrate | |
| Gewicht Fahrer: 65… 75 kg | 4,0 N/mm |
| Gewicht Fahrer: 75… 85 kg | 4,2 N/mm |
| Gewicht Fahrer: 85… 95 kg | 4,4 N/mm |
| Gabellänge | 932 mm |
| Luftkammerlänge | 100 mm |

| | | |
|---|---|---|
| Ölmenge pro Gabelbein | 630 ml | Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (☛ S. 122) |

## 22.10 Federbein

### 22.10.1 alle TE 125

| | |
|---|---|
| Federbein-Artikelnummer | 18.15.7P.61 |
| Federbein | **WP Performance Systems** 5018 DCC |
| Druckstufendämpfung Low Speed | |
| Komfort | 20 Klicks |
| Standard | 18 Klicks |
| Sport | 16 Klicks |
| Druckstufendämpfung High Speed | |
| Komfort | 2,5 Umdrehungen |
| Standard | 2 Umdrehungen |
| Sport | 1,5 Umdrehungen |
| Zugstufendämpfung | |
| Komfort | 20 Klicks |
| Standard | 18 Klicks |
| Sport | 16 Klicks |
| Federvorspannung | 15 mm |
| Federrate | |
| Gewicht Fahrer: 65… 75 kg | 48 N/mm |
| Gewicht Fahrer: 75… 85 kg | 51 N/mm |
| Gewicht Fahrer: 85… 95 kg | 54 N/mm |
| Federlänge | 260 mm |
| Gasdruck | 10 bar |

| | |
|---|---|
| Statischer Durchhang | 30 mm |
| Fahrtdurchhang | 100 mm |
| Einbaulänge | 490 mm |
| Stoßdämpferöl (☛ S. 123) | SAE 2,5 |

### 22.10.2 alle TE 250/300

| | |
|---|---|
| Federbein-Artikelnummer | 18.15.7P.63 |
| Federbein | **WP Performance Systems** 5018 DCC |
| Druckstufendämpfung Low Speed | |
| Komfort | 20 Klicks |
| Standard | 18 Klicks |
| Sport | 16 Klicks |
| Druckstufendämpfung High Speed | |
| Komfort | 2,5 Umdrehungen |
| Standard | 2 Umdrehungen |
| Sport | 1,5 Umdrehungen |
| Zugstufendämpfung | |
| Komfort | 20 Klicks |
| Standard | 18 Klicks |
| Sport | 16 Klicks |
| Federvorspannung | 15 mm |
| Federrate | |
| Gewicht Fahrer: 65… 75 kg | 51 N/mm |
| Gewicht Fahrer: 75… 85 kg | 54 N/mm |
| Gewicht Fahrer: 85… 95 kg | 57 N/mm |
| Federlänge | 260 mm |
| Gasdruck | 10 bar |
| Statischer Durchhang | 30 mm |
| Fahrtdurchhang | 100 mm |
| Einbaulänge | 490 mm |
| Stoßdämpferöl (☛ S. 123) | SAE 2,5 |

## 22.11 Anzugsdrehmomente Fahrgestell

| | | | |
|---|---|---|---|
| Speichennippel Hinterrad | M4,5 | 6 Nm | – |
| Speichennippel Vorderrad | M4,5 | 6 Nm | – |
| Restliche Muttern Fahrgestell | M5 | 5 Nm | – |
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M5 | 5 Nm | – |
| Schraube Batteriepol (alle TE 250/300) | M5 | 2,5 Nm | – |
| Schraube Einstellring Federbein | M5 | 5 Nm | – |
| Schrauben am Enddämpfer | M5 | 7 Nm | – |
| Mutter Startermotor (alle TE 250/300) | M6 | 4 Nm | – |
| Restliche Muttern Fahrgestell | M6 | 10 Nm | – |
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M6 | 10 Nm | – |
| Schraube Bremsscheibe hinten | M6 | 14 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Bremsscheibe vorne | M6 | 14 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Gasdrehgriff | M6 | 5 Nm | – |
| Schraube Kettengleitschutz | M6 | 6 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Kugelgelenk Druckstange am Fußbremszylinder | M6 | 10 Nm | **Loctite® 243™** |
| Mutter Fußbremshebelanschlag | M8 | 20 Nm | – |
| Mutter Kettenradschraube | M8 | 35 Nm | **Loctite® 2701™** |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Mutter Reifenhalter | M8 | 12 Nm | – |
| Restliche Muttern Fahrgestell | M8 | 25 Nm | – |
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M8 | 25 Nm | – |
| Schraube Bremszange vorne | M8 | 25 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Gabelbrücke oben | M8 | 17 Nm | – |
| Schraube Gabelbrücke unten | M8 | 15 Nm | – |
| Schraube Gabelfaust | M8 | 15 Nm | – |
| Schraube Gabelschaftrohr oben | M8 | 17 Nm | **Loctite® 243™** |
| Schraube Kettengleitstück | M8 | 15 Nm | – |
| Schraube Lenkerklemmbrücke | M8 | 20 Nm | – |
| Schraube Motorstreben | M8 | 33 Nm | **Loctite® 2701™** |
| Schraube Rahmenausleger | M8x20 | 30 Nm | **Loctite® 2701™** |
| Schraube Rahmenausleger | M8x30 | 30 Nm | **Loctite® 2701™** |
| Schraube Seitenständerbefestigung | M8 | 45 Nm | **Loctite® 2701™** |
| Motortragschraube | M10 | 60 Nm | – |
| Restliche Muttern Fahrgestell | M10 | 45 Nm | – |
| Restliche Schrauben Fahrgestell | M10 | 45 Nm | – |
| Schraube Federbein oben | M10 | 60 Nm | **Loctite® 2701™** |
| Schraube Federbein unten | M10 | 60 Nm | **Loctite® 2701™** |
| Schraube Lenkeraufnahme | M10 | 40 Nm | **Loctite® 243™** |
| Mutter Verbindungshebel an Winkelhebel | M14x1,5 | 80 Nm | – |
| Mutter Winkelhebel an Schwingarm | M14x1,5 | 80 Nm | – |
| Mutter Schwingarmbolzen | M16x1,5 | 100 Nm | – |
| Einschraubstutzen Kühlsystem | M20x1,5 | 12 Nm | **Loctite® 243™** |
| Mutter Steckachse hinten | M20x1,5 | 80 Nm | – |
| Schraube Steckachse vorne | M20x1,5 | 35 Nm | – |
| Schraube Steuerkopf oben | M20x1,5 | 12 Nm | – |

## Bremsflüssigkeit DOT 4

**Norm / Klassifizierung**
– DOT

**Vorgabe**
– Verwenden Sie nur Bremsflüssigkeit, welche der angegebenen Norm entspricht (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

**Empfohlener Lieferant**
**Bel-Ray®**
– **Super DOT 4 Brake Fluid**

## Gabelöl (SAE 4) (48601166S1)

**Norm / Klassifizierung**
– SAE (☛ S. 125) (SAE 4)

**Vorgabe**
– Verwenden Sie nur Öle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

## Hydrauliköl (15)

**Norm / Klassifizierung**
– ISO VG (15)

**Vorgabe**
– Verwenden Sie nur Hydrauliköl, welches der angegebenen Norm entspricht (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

## Kühlflüssigkeit

**Vorgabe**
– Verwenden Sie nur hochwertige Kühlflüssigkeit mit Korrosionsschutz-Additiv für Aluminiummotoren (auch in Ländern mit hohen Temperaturen). Bei minderwertigen Frostschutzmitteln kann es zu Korrosion und Schaumbildung kommen.

**Mischungsverhältnis**

| | |
|---|---|
| Gefrierschutz: −25… −45 °C | Korrosions-/Frostschutzmittel<br>destilliertes Wasser |

**Empfohlener Lieferant**
**Bel-Ray®**
– **Moto Chill Racing Coolant**

## Motoröl (SAE 10W/40)

**Norm / Klassifizierung**
– JASO T903 MA (☛ S. 125)
– SAE (☛ S. 125) (SAE 10W/40)

**Vorgabe**
– Verwenden Sie nur Motoröle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

| |
|---|
| mineralisches Motoröl |

**Empfohlener Lieferant**
**Bel-Ray®**
– **EXL Mineral 4T**

## Motoröl 2-Takt

**Norm / Klassifizierung**
– JASO FD (☛ S. 125)

**Vorgabe**
– Verwenden Sie nur hochwertiges 2-Takt Motoröl bekannter Marken.

| |
|---|
| vollsynthetisches Motoröl |

**Empfohlener Lieferant**
**Bel-Ray®**
– **Si-7 Synthetic 2T**

## Stoßdämpferöl (SAE 2,5) (50180751S1)

**Norm / Klassifizierung**
– SAE (☛ S. 125) (SAE 2,5)

**Vorgabe**
– Verwenden Sie nur Öle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

## Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95)

**Norm / Klassifizierung**
– DIN EN 228 (ROZ 95)

**Vorgabe**
– Verwenden Sie nur bleifreien Superkraftstoff, welcher der angegebenen Norm entspricht oder gleichwertig ist.
– Ein Anteil von bis zu 10 % Ethanol (E10 Kraftstoff) ist dabei unbedenklich.

**Info**
Verwenden Sie **keinen** Kraftstoff aus Methanol (z. B. M15, M85, M100) oder mit einem Anteil von mehr als 10 % Ethanol (z. B. E15, E25, E85, E100).

## Superkraftstoff bleifrei (95 Oktan) mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:60)

**Norm / Klassifizierung**
– DIN EN 228
– JASO FD (☛ S. 125) (1:60)

**Mischungsverhältnis**

| | |
|---|---|
| 1:60 | Motoröl 2-Takt (☛ S. 122)<br>Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (☛ S. 123) |

**Empfohlener Lieferant**
**Bel-Ray®**
– **Si-7 Synthetic 2T**

## Griffkleber (00062030051)

**Empfohlener Lieferant**
KTM AG
– **GRIP GLUE**

## Hochviskoses Schmierfett

**Empfohlener Lieferant**
**SKF®**
– **LGHB 2**

## Kettenspray Offroad

**Vorgabe**

**Empfohlener Lieferant**
**Bel-Ray®**
– **Blue Tac Chain Lube**

## Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi

**Empfohlener Lieferant**
**Bel-Ray®**
– **Silicone Detailer & Protectant Spray**

## Langzeitfett

**Empfohlener Lieferant**
**Bel-Ray®**
– **Waterproof Grease**

## Luftfilter-Reinigungsmittel

**Empfohlener Lieferant**
**Bel-Ray®**
– **Foam Filter Cleaner & Degreaser**

## Öl für Schaumstoff-Luftfilter

**Empfohlener Lieferant**
**Bel-Ray®**
– **Foam Filter Oil**

## Universal Ölspray

**Empfohlener Lieferant**
**Bel-Ray®**
– **6 in 1**

# 25 NORMEN



## SAE

Die SAE-Viskositätsklassen wurden von der Society of Automotive Engineers festgelegt und dienen der Einteilung der Öle nach ihrer Viskosität. Die Viskosität beschreibt nur eine Eigenschaft eines Öls und enthält keinerlei Aussage zur Qualität.

## JASO T903 MA

Unterschiedliche technische Entwicklungsrichtungen erforderten eine eigene Spezifikation für 4-Takt Motorräder - die JASO T903 MA Norm. Früher wurden für 4-Takt Motorräder Motoröle aus dem PKW Bereich eingesetzt, weil es keine eigene Motorradspezifikation gab. Werden bei PKW Motoren lange Serviceintervalle gefordert, so stehen bei Motorrad Motoren hohe Leistungsausbeute bei hohen Drehzahlen im Vordergrund. Bei den meisten Motorrad Motoren wird auch das Getriebe und die Kupplung mit dem gleichen Öl geschmiert. Die JASO MA Norm geht auf diese speziellen Anforderungen ein.

## JASO FD

JASO FD ist eine Klassifizierung für ein 2-Takt Motorenöl, welches speziell für die extremen Anforderungen im Rennsport entwickelt wurde. Dank den erstklassigen synthetischen Estern und den speziell darauf abgestimmten Additiven wird auch unter extremen Bedingungen eine einwandfreie Verbrennung erreicht.

# 26 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS



| | |
|---|---|
| Art.-Nr. | Artikelnummer |
| bzw. | beziehungsweise |
| ca. | zirka |
| etc. | et cetera |
| evtl. | eventuell |
| ggf. | gegebenenfalls |
| Nr. | Nummer |
| u. a. | unter anderem |
| u. Ä. | und Ähnliches |
| usw. | und so weiter |
| vgl. | vergleiche |
| z. B. | zum Beispiel |

# 27 SYMBOLVERZEICHNIS



## 27.1 Grüne und blaue Symbole

Grüne und blaue Symbole geben Informationen wieder.

| | |
|---|---|
|  | Blinkerkontrolllampe blinkt grün – Blinker ist eingeschaltet. |
|  | Fernlicht-Kontrolllampe leuchtet blau – Fernlicht ist eingeschaltet. |

# INDEXVERZEICHNIS




**A**

**Abbildungen** . . . . . 9
**Arbeitsregeln** . . . . . 8

**B**

**Batterie**
ausbauen . . . . . 81
einbauen . . . . . 81
laden . . . . . 82
**Bedienungsanleitung** . . . . . 8
**Bestimmungsgemäßer Gebrauch** . . . . . 6
**Betriebsstoffe** . . . . . 9
**Blinkerlampe**
wechseln . . . . . 86
**Blinkerschalter** . . . . . 15
**Bremsbeläge**
der Hinterradbremse kontrollieren . . . . . 73
der Hinterradbremse wechseln . . . . . 73
der Vorderradbremse kontrollieren . . . . . 68
der Vorderradbremse wechseln . . . . . 69
**Bremsflüssigkeit**
der Hinterradbremse nachfüllen . . . . . 72
der Vorderradbremse nachfüllen . . . . . 67
**Bremsflüssigkeitsstand**
der Hinterradbremse kontrollieren . . . . . 71
der Vorderradbremse kontrollieren . . . . . 67
**Bremsscheiben**
kontrollieren . . . . . 67

**C**

**Choke** . . . . . 18

**D**

**Druckstufendämpfung**
der Gabel einstellen . . . . . 41
**Druckstufendämpfung High Speed**
des Federbeins einstellen . . . . . 37
**Druckstufendämpfung Low Speed**
des Federbeins einstellen . . . . . 36

**E**

**Einsatzdefinition** . . . . . 6
**Enddämpfer**
ausbauen . . . . . 53
einbauen . . . . . 54
Glasfasergarn-Füllung wechseln . . . . . 54
**Ersatzteile** . . . . . 9
**Erschwerte Einsatzbedingungen** . . . . . 26
hohe Temperatur . . . . . 28
langsame Fahrt . . . . . 28
nasse Strecke . . . . . 28
nasser Sand . . . . . 27
niedrige Temperatur . . . . . 29
schlammige Strecke . . . . . 28
Schnee . . . . . 29
trockener Sand . . . . . 27
**E-Starterknopf** . . . . . 16

**F**

**Fahrgestellnummer** . . . . . 12
**Fahrtdurchhang**
einstellen . . . . . 40
**Fahrwerksgrundeinstellung**
zum Fahrergewicht kontrollieren . . . . . 36
**Fahrzeugansicht**
hinten rechts . . . . . 11
vorne links . . . . . 10
**Federbein**
Artikelnummer . . . . . 13
ausbauen . . . . . 50
Druckstufendämpfung Allgemein . . . . . 36
einbauen . . . . . 50
Fahrtdurchhang kontrollieren . . . . . 39
Federvorspannung einstellen . . . . . 39
statischen Durchhang kontrollieren . . . . . 38
**Fehlersuche** . . . . . 105-106
**Frostschutz**
kontrollieren . . . . . 88
**Füllmenge**
Getriebeöl . . . . . 100, 117
Kraftstoff . . . . . 33, 117
Kühlflüssigkeit . . . . . 90, 117
**Fußbremshebel** . . . . . 19
Grundstellung einstellen . . . . . 71
Leerweg kontrollieren . . . . . 71

**G**

**Gabel**
Artikelnummer . . . . . 12
Grundeinstellung kontrollieren . . . . . 40
**Gabelbeine**
ausbauen . . . . . 44
einbauen . . . . . 44
entlüften . . . . . 43
Staubmanschetten reinigen . . . . . 43
**Gabelschutz**
ausbauen . . . . . 45
einbauen . . . . . 45
**Garantie** . . . . . 9
**Gasbowdenzugspiel**
einstellen . . . . . 92
kontrollieren . . . . . 92
**Gasbowdenzug-Verlegung**
kontrollieren . . . . . 61
**Gasdrehgriff** . . . . . 14
**Getriebeöl**
ablassen . . . . . 99
einfüllen . . . . . 100
nachfüllen . . . . . 101
wechseln . . . . . 99
**Getriebeölstand**
kontrollieren . . . . . 98

# INDEXVERZEICHNIS



**Griffgummi**
kontrollieren . . . . . 62
sichern . . . . . 62

**H**

**Handbremshebel** . . . . . 14
Grundstellung einstellen . . . . . 66
Leerweg einstellen . . . . . 66
Leerweg kontrollieren . . . . . 66

**Hauptsicherung**
wechseln . . . . . 83

**Hilfsstoffe** . . . . . 9

**Hinterrad**
ausbauen . . . . . 77
einbauen . . . . . 78

**Hupentaster** . . . . . 15

**I**

**Inbetriebnahme**
Hinweise zur ersten Inbetriebnahme . . . . . 25
Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme . 30
nach der Lagerung . . . . . 104

**K**

**Kette**
kontrollieren . . . . . 59
reinigen . . . . . 57

**Kettenführung**
kontrollieren . . . . . 59

**Kettenrad**
kontrollieren . . . . . 59

**Kettenritzel**
kontrollieren . . . . . 59

**Kettenspannung**
einstellen . . . . . 58
kontrollieren . . . . . 58

**Kickstarter** . . . . . 19

**Kombiinstrument**
Übersicht . . . . . 21

**Kontrolllampen-Übersicht** . . . . . 16

**Kotflügel vorne**
ausbauen . . . . . 49
einbauen . . . . . 49

**Kraftstoffhahn** . . . . . 18

**Kraftstofftank**
ausbauen . . . . . 55
einbauen . . . . . 56

**Kühlflüssigkeit**
ablassen . . . . . 89
einfüllen . . . . . 90

**Kühlflüssigkeitsstand**
kontrollieren . . . . . 88-89

**Kühlsystem** . . . . . 88

**Kundendienst** . . . . . 9

**Kupplung**
Flüssigkeit wechseln . . . . . 64
Flüssigkeitsstand kontrollieren/berichtigen . . . . . 63

**Kupplungshebel** . . . . . 14
Grundstellung einstellen . . . . . 62

**Kurzschlusstaster** . . . . . 14-15

**L**

**Lagerung** . . . . . 104

**Lenkerposition** . . . . . 42
einstellen . . . . . 42

**Lenkung**
absperren . . . . . 20
entsperren . . . . . 20

**Lichtschalter** . . . . . 15

**Luftfilter**
ausbauen . . . . . 52
einbauen . . . . . 53
reinigen . . . . . 52

**Luftfilterkasten**
abdichten . . . . . 53
reinigen . . . . . 52

**Luftfilterkasten-Deckel**
ausbauen . . . . . 51
einbauen . . . . . 52

**M**

**Motor**
einfahren . . . . . 26

**Motorcharakteristik**
Feder . . . . . 96
Hilfsfeder . . . . . 96

**Motornummer** . . . . . 12

**Motorrad**
mit Hubständer aufheben . . . . . 43
reinigen . . . . . 102
vom Hubständer nehmen . . . . . 43

**Motorschutz**
ausbauen . . . . . 65
einbauen . . . . . 65

**N**

**Not-Aus-Schalter** . . . . . 16

**R**

**Rahmen**
kontrollieren . . . . . 61

**Reifenluftdruck**
kontrollieren . . . . . 79

**Reifenzustand**
kontrollieren . . . . . 78

**Reinigung, Pflege** . . . . . 102-103

**S**

**Schalthebel** . . . . . 18
Grundstellung einstellen . . . . . 95
Grundstellung kontrollieren . . . . . 95

**Scheinwerfer**
Leuchtweite einstellen . . . . . 87

# INDEXVERZEICHNIS



**Scheinwerfereinstellung**
kontrollieren . . . . . 86
**Scheinwerferlampe**
wechseln . . . . . 85
**Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer**
ausbauen . . . . . 83
einbauen . . . . . 84
**Schlüsselnummer** . . . . . 12
**Schutzkleidung** . . . . . 7
**Schwingarm**
kontrollieren . . . . . 61
**Seitenständer** . . . . . 19
**Seitenverkleidung rechts**
ausbauen . . . . . 55
einbauen . . . . . 55
**Service** . . . . . 9
**Serviceplan** . . . . . 34-35
**Sicherer Betrieb** . . . . . 7
**Sicherung**
Hauptsicherung wechseln . . . . . 83
**Sitzbank**
abnehmen . . . . . 51
montieren . . . . . 51
**Speichenspannung**
kontrollieren . . . . . 79
**Startvorgang** . . . . . 30
**Steuerkopflager**
schmieren . . . . . 49
**Steuerkopflagerspiel**
einstellen . . . . . 48
kontrollieren . . . . . 48

**T**

**Tacho**
Batterie wechseln . . . . . 87
einstellen . . . . . 21
Kilometer oder Meilen einstellen . . . . . 22
Meldung . . . . . 21
Serviceanzeige einstellen . . . . . 23
Uhrzeit einstellen . . . . . 22
**Tanken**
Kraftstoff . . . . . 33
**Tankverschluss**
öffnen . . . . . 17
schließen . . . . . 17
**Technische Daten**
Anzugsdrehmomente Fahrgestell . . . . . 120
Anzugsdrehmomente Motor . . . . . 109
Elektrik . . . . . 118
Fahrgestell . . . . . 117
Federbein . . . . . 119
Füllmengen . . . . . 117
Gabel . . . . . 118
Motor . . . . . 107
Reifen . . . . . 118
Vergaser . . . . . 111
Vergaserabstimmung . . . . . 114
**Transport** . . . . . 33
**Typenschild** . . . . . 12

**U**

**Umwelt** . . . . . 8
**Untere Gabelbrücke**
ausbauen . . . . . 46
einbauen . . . . . 46

**V**

**Vergaser** . . . . . 93
Leerlauf einstellen . . . . . 93
Schwimmerkammer entleeren . . . . . 98
**Vorderrad**
ausbauen . . . . . 76
einbauen . . . . . 76

**W**

**Winterbetrieb**
Kontroll- und Pflegearbeiten . . . . . 103

**Z**

**Zubehör** . . . . . 9
**Zugstufendämpfung**
der Gabel einstellen . . . . . 41
des Federbeins einstellen . . . . . 37
**Zündkurve**
ändern . . . . . 95
Steckerverbindung . . . . . 95

PIONEERING SINCE 1903

3402062de

06/2015




Husqvarna®
MOTORCYCLES

**Husqvarna Motorcycles GmbH**
Stallhofnerstraße 3 | 5230 Mattighofen | Österreich
www.husqvarna-motorcycles.com

Foto: Mitterbauer,
Husqvarna Motorcycles GmbH